

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

**6**

**Reihe 7.1**

**Beherbergung  
im Reiseverkehr**

**Mai 1988**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03343

**Herausgeber:**  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

**Auslieferung:**  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

**Erscheinungsfolge:** monatlich

**Erschienen im Oktober 1988**

**Preis:** DM 9,80

**Bestellnummer:** 2060710 - 88105

**Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.**

**Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier**

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	10
1.2 Reisegebieten .....	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	35
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	48
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern .....	54
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	55
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	58
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	59
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	60
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	61

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

## 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

### Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980<sup>1)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

### Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswitz der Gäste an. Ebensovienig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

### Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

## 2 Definitionen und Begriffserläuterungen

### 2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>4)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

**Gemeindegruppen:** Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

**Beachte:** Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

**Betriebsarten:** Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

**Hotel:** Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

**Gasthof:** Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

**Pension:** Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Hotel garni:** Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

**Erholungs- und Ferienheim:** Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Schulungsheim:** Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

**Ferienzentrum:** Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

**Ferienhaus, -wohnung:** Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

**Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte:** Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Sanatorium, Kurkrankenhaus:** Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

**Campingplatz:** Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.



**Beachte:** Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

**Ausstattungsclassen:** Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- |          |  |
|----------|--|
| Klasse 1 | - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC |
| Klasse 2 | - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche        |
| Klasse 3 | - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser      |
| Klasse 4 | - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer                |

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENT E I L

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	MAI 1988					JAN. - MAI, 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	328 062	4,4	1 676 515	3,2	5,1	873 150	7,2	4 225 435	7,9	4,8
ANDERER WOHNSTZ	31 715	5,8	62 749	5,4	2,0	101 645	4,1	214 698	1,9	2,1
ZUSAMMEN	359 777	3,5	1 739 264	2,8	4,8	974 795	5,9	4 440 133	7,4	4,6
HAMBURG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 560	1,9	220 174	5,9	1,9	473 261	8,3	867 582	9,4	1,8
ANDERER WOHNSTZ	51 685	0,4	99 810	2,2	1,9	200 574	4,6	406 956	8,9	2,0
ZUSAMMEN	170 245	1,5	319 984	4,7	1,9	673 835	7,2	1 274 538	9,2	1,9
NIEDERSACHSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	665 662	12,0	2 506 763	10,9	3,8	2 253 050	9,1	8 022 503	9,1	3,6
ANDERER WOHNSTZ	67 655	0,6	161 553	3,3	2,4	247 386	2,5	622 517	2,6	2,5
ZUSAMMEN	733 317	10,7	2 668 316	10,4	3,6	2 500 436	8,4	8 645 020	8,8	3,5
BREMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 769	1,4	71 538	4,4	2,0	131 562	3,0	247 098	4,2	1,9
ANDERER WOHNSTZ	8 792	9,9	19 984	4,9	2,3	35 519	2,8	84 942	5,2	2,4
ZUSAMMEN	44 561	3,2	91 522	2,2	2,1	167 081	1,7	332 040	1,6	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	778 080	3,6	2 498 837	11,3	3,2	3 216 455	4,8	10 124 002	5,2	3,1
ANDERER WOHNSTZ	156 520	13,5	376 089	15,7	2,4	708 007	1,4	1 785 423	4,0	2,5
ZUSAMMEN	934 600	5,4	2 874 926	3,5	3,1	3 924 462	4,2	11 909 425	5,0	3,0
HESSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	527 612	2,0	2 060 122	1,8	3,9	2 060 986	2,7	8 041 672	3,6	3,9
ANDERER WOHNSTZ	187 999	4,1	343 664	1,6	1,8	722 164	1,5	1 462 232	1,8	2,0
ZUSAMMEN	715 611	2,5	2 403 786	1,8	3,4	2 783 150	1,6	9 503 904	3,3	3,4
RHEINLAND-PFALZ										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	381 965	5,5	1 249 432	3,3	3,3	1 220 233	0,9	4 219 849	1,3	3,5
ANDERER WOHNSTZ	117 789	1,4	331 525	1,0	2,8	322 570	2,3	946 320	1,3	2,9
ZUSAMMEN	499 754	4,6	1 580 957	2,8	3,2	1 542 803	0,2	5 166 169	0,8	3,3
BADEN-WUERTTEMBERG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	843 009	2,6	3 046 089	0,3	3,6	3 068 967	3,9	11 479 903	3,6	3,7
ANDERER WOHNSTZ	199 244	5,6	408 041	6,8	2,0	652 246	4,8	1 478 932	6,2	2,3
ZUSAMMEN	1 042 253	3,2	3 454 130	1,1	3,3	3 721 213	4,0	12 958 835	3,9	3,5
BAYERN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 263 376	3,5	5 024 552	2,0	4,0	4 802 988	1,4	20 092 243	1,0	4,2
ANDERER WOHNSTZ	291 820	5,8	582 011	3,1	2,0	1 070 414	0,2	2 368 236	1,5	2,2
ZUSAMMEN	1 555 196	4,0	5 606 563	2,1	3,6	5 873 402	1,1	22 460 479	1,1	3,8
SAARLAND										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 689	7,4	117 026	4,5	2,8	169 194	17,4	500 728	12,3	3,0
ANDERER WOHNSTZ	7 168	26,9	15 233	31,0	2,1	23 808	25,1	50 325	19,2	2,1
ZUSAMMEN	48 857	9,8	132 259	7,0	2,7	193 002	18,3	551 053	12,9	2,9
BERLIN (WEST)										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	176 037	6,0	499 585	1,0	2,8	678 184	10,5	1 876 902	7,1	2,8
ANDERER WOHNSTZ	40 074	2,9	117 706	4,1	2,9	157 990	12,9	488 822	10,8	3,1
ZUSAMMEN	216 111	5,4	617 291	1,6	2,8	836 174	10,9	2 365 724	7,8	2,8
BUNDESGBIET										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 161 821	0,3	18 970 633	0,6	3,7	18 948 030	4,2	69 697 917	4,0	3,7
ANDERER WOHNSTZ	1 160 461	3,5	2 518 365	2,7	2,2	4 242 323	1,3	9 909 403	3,3	2,3
ZUSAMMEN	6 322 282	0,4	21 488 998	0,2	3,4	23 190 353	3,7	79 607 320	3,9	3,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAI 1988					JAN. - MAI 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>										
NORDSEE	79 509	9,0	663 158	6,1	8,3	187 344	6,3	1 603 280	12,1	6,6
OSTSEE	164 842	1,6	731 605	2,0	4,4	440 570	5,4	1 783 216	6,2	4,0
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	20 682	5,6	94 495	0,3	4,6	48 962	9,3	228 870	2,6	4,7
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	94 744	1,9	250 006	1,8	2,6	297 919	4,7	824 767	2,7	2,8
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN</b>	<b>359 777</b>	<b>3,5</b>	<b>1 739 264</b>	<b>2,8</b>	<b>4,8</b>	<b>974 795</b>	<b>5,9</b>	<b>4 440 133</b>	<b>7,4</b>	<b>4,6</b>
<b>HAMBURG</b>										
<b>NIEDERSACHSEN</b>										
OSTFRIESISCHE INSELN	69 383	46,0	543 037	28,2	7,8	143 051	30,0	1 242 933	23,5	8,7
OSTFRIESISCHE KUESTE	53 772	31,9	228 167	41,8	4,2	142 952	19,8	540 955	29,8	3,8
EMS-HUEMMLING	21 662	17,0	61 748	29,9	2,9	60 666	14,5	158 434	24,1	2,6
<b>EMSLAND-GRAFSCHAFT</b>										
BENTHEIM	16 823	21,0	43 566	16,5	2,6	60 066	16,9	161 020	15,1	2,7
OLDENBURGER LAND	38 737	9,1	90 039	3,8	2,3	136 562	7,7	328 939	4,8	2,4
<b>OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER</b>										
CUXHAVENER KUESTE	41 968	12,1	141 364	3,4	3,4	153 294	14,2	484 948	5,7	3,2
<b>UNTERELBE</b>										
BREMER UMLAND	27 174	1,5	54 177	3,4	2,0	101 345	5,5	189 148	7,8	1,9
STEINHÜDER MEER	8 667	1,5	19 273	3,6	2,2	29 748	6,3	66 390	5,6	2,2
WESERBERGLAND-SOLLING	54 420	17,2	263 982	3,5	4,8	172 333	12,1	925 534	6,5	5,4
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	68 458	11,8	209 370	5,6	3,1	226 967	10,7	668 888	7,9	2,9
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	35 342	5,7	93 273	1,3	2,6	117 567	0,8	321 817	2,7	2,7
<b>HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG</b>										
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	28 987	0,5	86 984	3,0	3,0	110 197	1,7	352 362	6,3	3,2
HARZ	89 463	2,9	411 076	2,0	4,6	388 079	3,5	1 757 065	1,2	4,5
SUEDNIEDERSACHSEN	29 465	7,0	51 524	0,1	1,7	106 114	5,6	187 782	3,6	1,8
ELBUFER-DRAWEHN	12 178	4,0	28 811	18,4	2,4	35 101	16,6	83 184	3,1	2,4
<b>NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN</b>	<b>733 317</b>	<b>10,7</b>	<b>2 668 316</b>	<b>10,4</b>	<b>3,6</b>	<b>2 500 436</b>	<b>8,4</b>	<b>8 645 020</b>	<b>6,6</b>	<b>3,5</b>
<b>BREMEN</b>										
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>										
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	264 980	7,0	532 633	14,2	2,0	1 217 901	3,9	2 526 787	2,2	2,1
BERGISCHES LAND	80 812	6,9	200 470	11,7	2,5	340 510	4,1	862 022	1,3	2,5
SIEBENBERGEBIRGE	71 342	12,2	172 194	8,0	2,4	282 104	5,5	685 792	7,4	2,4
EIFEL	70 480	10,2	221 733	0,7	3,1	266 371	0,0	845 804	5,4	3,2
SAUERLAND	136 929	3,3	529 355	0,6	3,9	599 642	2,6	2 266 854	4,4	3,8
SIEGERLAND	14 130	15,7	35 959	2,0	2,5	56 666	0,4	141 912	6,8	2,5
WITTGENSTEINER LAND	7 589	10,1	67 732	8,3	8,9	32 437	10,3	295 806	6,3	9,1
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	68 091	6,3	150 747	4,9	2,2	299 935	3,9	668 032	6,3	2,2
MJENSTERLAND	72 772	5,0	177 733	22,5	2,4	275 368	12,1	686 396	23,3	2,5
TEUTOBURGER WALD	147 475	1,0	786 370	0,5	5,3	553 528	4,8	2 930 020	4,4	5,3
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN</b>	<b>934 600</b>	<b>5,4</b>	<b>2 874 926</b>	<b>3,5</b>	<b>3,1</b>	<b>3 924 462</b>	<b>4,2</b>	<b>11 909 425</b>	<b>5,0</b>	<b>3,0</b>
<b>HESSEN</b>										
WESER-DIEMEL-FULDA	48 079	7,8	112 447	6,1	2,3	164 640	2,3	386 366	0,3	2,3
WALDECK	43 591	1,9	296 954	2,9	6,8	175 200	1,1	1 276 688	4,7	7,3
<b>WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD</b>										
EDERBERGLAND	16 499	2,7	95 745	2,1	5,8	55 902	2,0	351 166	0,3	6,3
KURHESSESCHES BERGLAND	10 149	4,0	41 965	6,1	4,1	33 316	9,5	135 009	1,6	4,1
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	19 462	3,5	93 615	10,8	4,8	68 322	0,0	340 040	14,9	5,0
MARBURG-BIEDENKOPF	28 192	6,2	90 105	5,8	3,2	99 234	1,6	355 636	4,1	3,6
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	15 907	3,9	67 387	9,0	4,2	59 432	2,7	247 208	11,3	4,2
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	22 440	4,6	61 827	2,5	2,8	91 251	1,2	249 005	7,6	2,7
VOGELSBURG UND WETTERAU	14 386	10,0	52 008	9,9	3,6	52 782	2,1	183 027	1,3	3,5
RHOEN	46 120	10,2	213 879	2,6	4,6	168 982	6,4	859 024	6,2	5,1
KINZIGTAL-SPESSART	37 025	4,7	114 304	0,9	3,1	119 831	9,4	365 353	9,3	3,0
SUEDLICHER VOGELSBURG	26 552	5,3	195 875	9,6	7,4	95 510	0,8	642 848	2,6	6,7
MAIN UND TAUNUS	234 524	1,1	493 042	1,5	2,1	1 037 441	1,5	2 341 712	3,7	2,3
RHEINGAU-TAUNUS	68 712	11,1	207 154	7,1	3,0	219 264	0,6	767 639	1,4	3,5
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	83 973	5,1	267 479	1,4	3,2	342 042	2,5	1 003 183	4,0	2,9
<b>HESSEN ZUSAMMEN</b>	<b>715 611</b>	<b>2,5</b>	<b>2 403 786</b>	<b>1,8</b>	<b>3,4</b>	<b>2 783 150</b>	<b>1,6</b>	<b>9 503 904</b>	<b>3,3</b>	<b>3,4</b>
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>										
RHEINTAL	75 753	8,9	183 429	7,4	2,4	209 776	2,3	534 700	3,9	2,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAI 1988					JAN. - MAI 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
RHEINHESSEN	41 073	10,6	78 897	12,8	1,9	151 245	8,6	323 677	5,6	2,1
EIFEL/AHR	87 775	2,3	336 431	0,9	3,9	276 498	4,6	1 129 701	2,6	4,1
MOSEL/SAAR	102 482	0,1	315 291	0,4	3,1	231 385	0,5	791 577	2,9	3,4
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	43 751	7,3	196 770	1,1	4,5	149 700	2,2	724 096	1,0	4,8
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	49 668	7,6	183 442	4,9	3,7	161 689	0,7	684 381	0,7	3,8
PFALZ	99 252	6,1	282 697	3,4	2,8	342 510	1,6	978 037	2,1	2,9
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	499 754	4,6	1 580 957	2,8	3,2	1 542 803	0,2	5 166 169	0,8	3,3
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	153 422	1,0	639 508	0,1	4,2	572 004	7,5	2 352 526	5,8	4,1
MITTLERER SCHWARZWALD	126 382	3,8	480 345	2,0	3,8	408 421	2,2	1 771 391	4,7	4,3
SUEDLICHER SCHWARZWALD	180 571	8,4	715 500	4,4	4,0	632 394	2,7	2 724 042	1,3	4,3
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	460 375	4,6	1 835 353	2,2	4,0	1 612 819	4,2	6 847 959	3,7	4,2
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	122 834	2,1	237 225	1,6	1,9	451 195	3,9	921 710	6,2	2,0
NECKARTAL-ODENWALD-										
MADONNENLAENDCHEN	24 866	3,9	96 000	6,5	3,9	77 685	0,8	363 346	3,2	4,7
TAUBERTAL	21 520	1,3	106 030	0,4	4,9	63 959	2,0	378 827	4,2	5,9
NECKAR-HOHNENLOHE- SCHWAEBISCHER WALD	48 802	7,2	121 984	1,4	2,5	169 482	2,2	466 957	4,8	2,8
SCHWAEBISCHE ALB - OST	55 457	4,7	118 277	0,9	2,1	220 219	4,1	485 944	7,1	2,2
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	63 176	4,6	161 690	2,8	2,6	230 891	6,2	615 894	5,7	2,7
MITTLERER NECKAR	121 781	0,9	265 522	1,6	2,2	529 693	4,9	1 175 221	4,5	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	458 436	0,9	1 106 728	0,7	2,4	1 743 104	4,1	4 407 899	5,2	2,5
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	35 277	11,2	208 790	6,5	5,9	127 077	3,4	869 422	5,5	6,6
BODENSEE	80 178	4,8	270 149	3,9	3,4	213 706	2,3	709 906	3,2	3,3
HEGAU	7 987	8,8	33 110	11,5	4,1	24 507	1,4	123 649	4,0	5,0
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	123 442	6,8	512 049	1,0	4,1	365 290	2,6	1 702 977	1,6	4,7
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	1 042 253	3,2	3 454 130	1,1	3,3	3 721 213	4,0	12 958 835	3,9	3,5
BAYERN										
RHOEN	36 175	5,0	272 830	4,2	7,5	122 617	0,7	1 005 091	0,2	8,2
FRANKENWALD	10 745	4,6	71 528	4,5	6,7	36 243	6,0	239 739	0,1	6,6
SPESSART	21 392	11,6	64 215	1,0	3,0	70 590	10,3	178 441	2,5	2,5
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	35 568	7,3	62 202	4,8	1,7	124 140	1,8	210 231	0,6	1,7
STEIGERWALD	11 238	5,7	13 911	4,6	1,2	29 650	5,7	37 213	2,2	1,3
FRAENKISCHE SCHWEIZ	15 468	0,7	64 207	8,1	4,2	37 317	4,3	143 335	0,1	3,8
FICHTELGEBIRGE M.STEINWALD	20 498	11,8	92 119	9,7	4,5	70 814	9,5	317 159	11,0	4,5
MUERNBERG MIT UMGEBUNG	93 050	6,4	184 387	0,3	2,0	367 621	0,3	738 680	3,1	2,0
OBERRPFALZER WALD	15 155	6,8	64 684	3,5	4,3	47 891	2,5	205 720	3,5	4,3
OBERES ALTMUETHALT	12 085	4,4	27 795	11,2	2,3	41 594	2,8	94 657	8,6	2,3
UNTERES ALTMUETHALT	21 295	1,6	39 373	4,1	1,8	54 103	0,4	100 660	2,4	1,9
BAYERISCHER WALD	68 498	4,9	397 064	10,6	5,7	271 965	2,9	1 882 657	4,6	6,9
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	22 551	11,4	45 318	3,4	2,0	100 477	4,6	191 154	7,0	1,9
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	268 447	13,4	555 693	13,5	2,1	1 210 057	2,4	2 559 680	3,2	2,1
AMMERSEE- UND WJERMSEE- GEBIET	15 997	10,6	66 579	4,4	4,2	55 025	1,0	256 187	1,2	4,7
BODENSEE-GEBIET	18 279	1,6	57 514	2,1	3,1	43 628	0,3	121 505	0,6	2,8
WESTALLGAEU	6 299	5,0	55 593	3,5	6,8	26 015	5,3	248 948	1,5	9,6
ALLGAEUER ALPENVORLAND	13 068	7,7	49 264	10,7	3,8	51 588	1,5	196 764	3,8	3,8
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	11 607	7,8	82 435	0,3	7,1	41 368	1,8	274 394	1,0	6,6
INN- MANGFALLGEBIET	22 351	7,3	109 933	0,4	4,9	84 923	0,8	431 397	6,4	5,1
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	15 440	5,0	98 446	1,5	6,4	41 600	2,8	327 702	1,8	7,9
SALZACH-HUEGELLAND	7 829	5,0	32 426	16,0	4,1	26 461	9,6	90 270	14,4	3,4
OBERALLGAEU	45 980	5,7	313 199	0,6	6,8	257 570	0,6	2 034 935	0,5	7,9
OSTALLGAEU	27 824	3,2	143 131	3,5	5,1	95 976	3,5	616 552	0,0	6,4
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	42 368	5,0	178 708	0,4	4,2	167 121	4,4	930 952	1,9	5,6
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	7 613	10,0	31 274	4,3	4,1	21 147	1,2	77 840	2,2	3,7
ISARWINKEL	8 707	6,6	86 607	9,1	9,9	36 523	3,2	344 811	11,4	9,4
TEGERNSEE-GEBIET	22 743	7,6	157 735	2,9	6,9	78 691	2,9	528 696	1,5	6,7
SCHLIERSEE-GEBIET	11 559	6,8	55 901	6,3	4,8	53 931	7,9	275 879	5,9	5,1
OBER- INNTAL	7 143	10,0	27 522	8,9	3,9	28 325	0,5	95 458	0,6	3,4
CHIEMGAUER ALPEN	25 856	2,5	165 419	8,1	6,4	115 224	8,0	936 031	1,9	8,1
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	35 284	2,9	271 307	1,2	7,7	106 944	0,6	911 642	0,3	8,5
UEBRIGES BAYERN	556 092	1,4	1 668 244	4,3	3,0	1 956 263	3,0	5 856 089	1,8	3,0
BAYERN ZUSAMMEN	1 555 196	4,0	5 606 563	2,1	3,6	5 873 402	1,1	22 460 479	1,1	3,8
SAARLAND										
NORDSAARLAND	12 025	15,7	51 482	16,1	4,3	44 214	23,8	210 542	17,3	4,8
BLIESGAU	782	6,7	16 567	1,5	21,2	3 356	13,2	80 262	1,0	23,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAI 1988					JAN. - MAI 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
UEBRIGES SAARLAND	36 050	8,4	64 210	2,8	1,8	145 432	17,7	260 249	14,4	1,8
SAARLAND ZUSAMMEN	48 857	9,8	132 259	7,0	2,7	193 002	18,3	551 053	12,9	2,9
BERLIN (WEST)	218 111	5,4	617 291	1,6	2,8	836 174	10,9	2 365 724	7,8	2,8
BUNDESGBIET	6 322 282	0,4	21 488 998	0,2	3,4	23 190 353	3,7	79 607 320	3,9	3,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAI 1968					JAN. - MAI 1968				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	180 183	4,9-	698 934	6,4-	3,9	684 070	6,3	2 462 094	4,0	3,6
ANDERER WOHNSITZ	27 761	8,1-	59 576	0,4	2,1	93 670	1,5	207 425	2,9	2,2
ZUSAMMEN	207 944	5,4-	758 510	5,9-	3,6	777 740	5,7	2 669 519	3,9	3,4
<b>GASTHOEFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 960	2,9-	75 056	6,6-	3,1	81 957	4,3	225 926	2,1	2,8
ANDERER WOHNSITZ	4 219	9,0	7 846	5,1	1,9	14 173	28,3	26 662	12,3	1,9
ZUSAMMEN	28 179	1,3-	82 902	5,6-	2,9	95 730	7,2	252 608	3,1	2,6
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 414	2,3	504 218	2,5-	11,6	128 341	0,2-	1 243 487	0,9	9,7
ANDERER WOHNSITZ	1 712	9,3-	8 257	12,8-	4,8	5 576	21,8-	25 052	11,5-	4,5
ZUSAMMEN	45 126	1,8	512 475	2,7-	11,4	133 917	1,3-	1 268 579	0,6	9,5
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 490	0,8-	405 228	9,6-	8,2	148 734	0,4	1 029 210	4,1-	6,9
ANDERER WOHNSITZ	5 097	12,5-	12 108	2,9-	2,4	17 391	1,6	42 377	8,2	2,4
ZUSAMMEN	54 587	2,0-	417 336	9,4-	7,6	166 125	0,5	1 071 587	3,6-	6,5
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	297 047	3,1-	1 683 436	6,1-	5,7	1 042 702	4,5	4 960 717	1,4	4,8
ANDERER WOHNSITZ	36 789	7,2-	87 787	1,0-	2,3	130 810	2,5	301 576	3,0	2,3
ZUSAMMEN	335 836	3,6-	1 771 223	5,8-	5,3	1 173 512	4,2	5 262 293	1,5	4,5
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 631	2,4	174 886	2,2-	6,3	111 524	1,8	617 789	4,3	5,5
ANDERER WOHNSITZ	648	16,2-	2 887	40,6-	4,5	2 752	8,1-	11 874	34,6-	4,3
ZUSAMMEN	28 279	1,8	177 773	3,2-	6,3	114 276	1,6	629 663	3,1	5,5
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 493	2,1-	8 750	45,8	3,5	11 079	5,8-	44 071	66,1	4,0
ANDERER WOHNSITZ	636	63,9	3 583	**	5,6	2 074	57,5	10 106	**	4,9
ZUSAMMEN	3 129	6,6	12 333	65,9	3,9	13 153	0,6	54 177	73,2	4,1
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 544	18,3-	146 815	21,2-	13,9	35 282	14,1-	469 218	11,7-	13,3
ANDERER WOHNSITZ	203	73,6-	1 804	47,1-	8,9	925	60,8-	7 619	38,2-	8,2
ZUSAMMEN	10 747	21,4-	148 619	21,8-	13,8	36 207	16,6-	476 837	12,3-	13,2
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 761	7,4	50 101	8,9-	2,5	44 019	1,3	114 264	3,0-	2,6
ANDERER WOHNSITZ	2 341	6,1	3 339	10,5-	1,4	8 676	13,3	15 351	8,6	1,8
ZUSAMMEN	22 102	7,2	53 440	9,0-	2,4	52 695	3,1	129 615	1,8-	2,5
<b>ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 429	0,7-	380 552	10,8-	6,3	201 904	1,5-	1 245 342	1,8-	6,2
ANDERER WOHNSITZ	3 828	7,5-	11 613	13,6-	3,0	14 427	0,7	44 950	8,9-	3,1
ZUSAMMEN	64 257	1,1-	392 165	10,8-	6,1	216 331	1,7-	1 290 292	2,1-	6,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAI 1988					JAN. - MAI, 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	72 216 381	7,6 40,4	1 971 024 7 613	2,6 0,2	27,3 20,0	329 121 2 397	0,3 10,0	8 964 743 52 410	4,0 42,5	27,2 21,9
ZUSAMMEN	72 597	7,2	1 976 637	2,6	27,3	331 578	0,3	9 017 153	4,2	27,2
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	429 692 42 998	1,1 7,7	4 035 012 107 013	2,5 2,5	9,4 2,5	1 573 787 147 634	2,7 2,4	15 170 802 398 936	2,6 5,3	9,6 2,7
ZUSAMMEN	472 690	1,7	4 142 025	2,5	8,8	1 721 421	2,7	15 569 738	2,7	9,0
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	75 180 19 547	0,8 7,0	263 951 46 913	2,4 1,1	3,5 2,4	306 931 72 345	1,3 3,2	1 193 045 197 542	0,6 2,2	3,9 2,7
ZUSAMMEN	94 727	2,2	310 864	2,2	3,3	379 276	0,4	1 390 587	0,9	3,7
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 332 2 361	26,0 21,7	49 161 4 963	8,9 22,2	3,7 2,1	49 150 8 726	9,4 5,9	206 596 24 946	0,6 10,4	4,2 2,9
ZUSAMMEN	15 693	25,3	54 124	10,0	3,4	57 876	6,8	231 542	1,8	4,0
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 798 1 978	17,2 9,6	130 411 7 321	8,9 3,6	6,9 3,7	75 597 11 169	5,1 6,6	957 176 47 600	2,5 0,4	7,4 4,3
ZUSAMMEN	20 776	14,0	137 732	8,6	6,6	86 766	3,5	604 776	2,3	7,0
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 982 2 925	24,0 1,2	159 534 8 987	16,9 17,4	5,9 3,1	101 360 9 307	5,9 3,4	703 340 35 064	0,9 6,3	6,9 3,8
ZUSAMMEN	29 907	21,0	168 521	16,9	5,6	110 667	5,1	738 404	0,6	6,7
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	134 292 26 811	8,2 4,6	603 057 68 184	7,8 4,6	4,5 2,5	533 038 101 547	3,4 3,8	2 660 157 305 152	0,4 3,1	5,0 3,0
ZUSAMMEN	161 103	5,8	671 241	7,5	4,2	634 585	2,2	2 965 309	0,1	4,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	21 169 675	3,2 5,9	149 635 5 834	6,0 6,4	7,1 8,6	97 057 3 662	1,4 10,0	689 814 30 864	2,9 3,2	7,1 8,4
ZUSAMMEN	21 844	2,9	155 469	6,0	7,1	100 719	1,1	720 678	3,0	7,2
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 341 4 139	4,3 25,5	81 513 17 445	3,4 14,1	6,6 4,2	61 978 27 422	4,7 5,9	501 081 130 498	2,9 2,7	8,1 4,8
ZUSAMMEN	16 480	1,8	98 958	5,1	6,0	89 400	1,7	631 579	2,9	7,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAI 1988					JAN. - MAI, 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 345	5,0	290 560	1,1	5,7	229 147	1,2	1 440 086	0,3	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	6 901	17,7	28 676	11,4	4,2	40 149	3,9	196 875	1,7	4,9	
ZUSAMMEN	58 246	6,4	319 236	0,1	5,5	269 296	0,5	1 636 964	0,1	6,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 920	8,8	230 007	2,1	29,0	37 849	8,7	1 086 362	6,9	26,7	
ANDERER WOHNSITZ	71	39,2	886	0,8	12,5	439	0,0	7 560	14,5	17,2	
ZUSAMMEN	7 991	9,0	230 893	2,1	28,9	38 288	8,6	1 093 922	7,0	26,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	193 557	7,3	1 123 624	4,2	5,8	800 034	2,3	5 166 608	1,5	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	33 783	0,7	97 746	6,5	2,9	142 135	1,8	509 587	1,1	3,6	
ZUSAMMEN	227 340	6,1	1 221 370	4,4	5,4	942 169	1,6	5 696 195	1,3	6,0	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 313	3,4	204 076	2,4	3,1	245 073	2,0	798 055	0,7	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	15 315	3,9	36 041	7,2	2,4	55 150	2,1	146 943	3,3	2,7	
ZUSAMMEN	80 632	3,5	240 119	3,1	3,0	300 223	2,0	944 998	1,1	3,1	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 596	6,4	41 691	4,2	3,1	42 141	3,7	133 119	1,2	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 981	94,0	4 268	50,0	2,2	9 644	29,2	27 768	22,8	2,5	
ZUSAMMEN	15 577	12,9	45 959	7,2	3,0	51 785	7,6	160 887	2,2	3,1	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 364	15,7	138 404	10,2	9,6	48 159	3,6	436 357	7,0	9,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 227	52,6	4 701	19,9	3,8	7 516	5,1	31 829	12,1	4,2	
ZUSAMMEN	15 591	18,0	143 105	10,5	9,2	55 675	3,8	468 186	7,4	8,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 226	5,2	74 238	1,7	6,1	37 797	1,2	221 830	0,8	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 280	14,2	3 691	4,5	2,9	4 459	10,3	13 511	5,9	3,0	
ZUSAMMEN	13 506	6,0	77 929	1,4	5,8	42 256	2,1	235 341	0,5	5,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 499	1,0	458 411	1,8	4,3	373 170	2,3	1 589 361	1,9	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	19 807	4,9	48 701	0,9	2,5	76 769	5,7	220 051	6,8	2,9	
ZUSAMMEN	125 306	1,6	507 112	1,6	4,0	449 939	2,8	1 809 412	2,5	4,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 270	10,9	69 961	11,6	5,3	54 721	4,0	288 285	3,6	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	267	7,7	3 734	64,9	14,0	1 676	16,0	22 223	50,5	13,3	
ZUSAMMEN	13 537	10,6	73 695	9,5	5,4	56 397	3,5	310 508	1,1	5,5	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAI 1988					JAN. - MAI 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM				
BETRIEBSART	STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 438	3,0-	45 066	8,2-	6,1	31 829	1,3	197 184	3,2	6,2
	ANDERER WOHNSITZ	2 438	11,8	8 471	14,4	3,5	15 252	14,6	62 962	4,9	4,1
	ZUSAMMEN	9 876	0,3	53 537	5,3-	5,4	47 081	5,3	260 146	3,6	5,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 917	5,9-	157 309	14,4-	4,3	131 923	1,6-	613 808	1,8-	4,7
	ANDERER WOHNSITZ	3 866	2,1	14 499	5,8	3,8	19 670	7,5	90 882	5,6	4,6
	ZUSAMMEN	40 783	5,2-	171 808	13,0-	4,2	151 593	0,5-	704 690	0,9-	4,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 596	5,5	334 449	1,5-	24,6	61 141	6,4	1 510 807	2,7	24,7
	ANDERER WOHNSITZ	424	**	6 940	**	16,4	1 088	49,5	14 122	56,0	13,0
	ZUSAMMEN	14 020	7,2	341 389	0,2-	24,4	62 229	6,9	1 524 929	3,1	24,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156 012	0,3-	950 169	2,4-	6,1	566 234	1,8	3 713 976	1,6	6,6
	ANDERER WOHNSITZ	24 097	5,4	70 140	7,5	2,9	97 527	6,4	325 055	7,9	3,3
	ZUSAMMEN	180 109	0,4	1 020 309	1,8-	5,7	663 761	2,4	4 039 031	2,1	6,1
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS	BUNDESREP. DEUTSCHLAND	320 676	3,7-	1 166 963	3,8-	3,6	1 236 074	4,2	4 453 194	2,1	3,6
	ANDERER WOHNSITZ	62 627	6,8-	142 530	1,4-	2,3	221 165	0,0	551 910	1,1	2,5
	ZUSAMMEN	383 303	4,2-	1 309 493	3,6-	3,4	1 457 239	3,5	5 005 104	2,0	3,4
GASTHOEFE	BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 888	5,9	165 908	0,2	3,3	172 848	5,5	565 641	0,3	3,3
	ANDERER WOHNSITZ	8 561	25,3	17 077	18,8	2,0	32 543	17,1	79 396	7,0	2,4
	ZUSAMMEN	59 449	8,4	182 985	1,7	3,1	205 391	7,2	645 037	1,1	3,1
PENSIONEN	BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 576	8,0	773 033	1,4	10,1	252 097	2,1	2 237 020	2,4	8,9
	ANDERER WOHNSITZ	4 917	0,8	20 279	0,9-	4,1	24 261	7,5-	104 521	0,0	4,3
	ZUSAMMEN	81 493	7,5	793 312	1,3	9,7	276 358	1,2	2 341 541	2,3	8,5
HOTELS GARNIS	BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 698	6,5	639 000	3,2-	7,2	287 891	2,4	1 954 380	1,9-	6,8
	ANDERER WOHNSITZ	9 302	6,1-	24 786	4,8	2,7	31 157	1,2	90 952	1,8	2,9
	ZUSAMMEN	98 000	5,2	663 786	2,9-	6,8	319 048	2,3	2 045 332	1,8-	6,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	BUNDESREP. DEUTSCHLAND	536 838	0,3	2 744 904	2,0-	5,1	1 948 910	3,7	9 210 235	1,2	4,7
	ANDERER WOHNSITZ	85 407	3,8-	204 672	0,8	2,4	309 126	1,1	826 779	1,6	2,7
	ZUSAMMEN	622 245	0,3-	2 949 576	1,8-	4,7	2 258 036	3,4	10 037 014	1,2	4,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	M AI 1988					JAN. - MAI 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL		%	TAGE		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 070	0,5-	394 482	5,4-	6,4	263 302	0,6-	1 595 888	0,4-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 590	8,5-	12 455	6,7-	7,8	8 090	4,1	64 961	0,3	8,0	
ZUSAMMEN	63 660	0,7-	406 937	5,5-	6,4	271 392	0,5-	1 660 849	0,4-	6,1	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 988	4,5-	14 063	25,5	3,5	16 907	2,7-	76 230	29,3	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	961	27,5	5 248	69,7	5,5	5 496	18,8	28 842	25,3	5,2	
ZUSAMMEN	4 949	0,4	19 311	35,1	3,9	24 403	1,4	105 072	28,1	4,3	
FERIENHAEUER, WOHNUMGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 323	9,4-	273 394	13,1-	9,0	129 089	6,1-	1 167 483	3,5-	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 780	8,5	27 720	6,2	4,1	43 599	4,9	201 079	0,8	4,6	
ZUSAMMEN	37 103	6,6-	301 114	11,6-	8,1	172 688	3,6-	1 368 562	2,9-	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 310	6,9	146 482	9,1-	2,8	151 676	1,2	459 638	1,5-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	5 264	4,3	9 365	9,3-	1,8	17 061	1,5-	37 825	9,6-	2,2	
ZUSAMMEN	57 574	6,7	155 847	9,1-	2,7	168 737	0,9	497 463	2,2-	2,9	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	148 691	0,2-	828 421	8,4-	5,6	562 974	1,6-	3 299 239	1,1-	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	14 595	5,9	54 788	3,6	3,8	74 246	4,2	332 707	1,1	4,5	
ZUSAMMEN	163 286	0,3	883 209	7,7-	5,4	637 220	0,9-	3 631 946	0,9-	5,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 732	7,4	2 535 480	2,0	27,1	428 171	1,8	11 561 912	4,1	27,0	
ANDERER WOHNSITZ	876	0,6-	15 439	41,7	17,6	3 924	17,2	74 092	41,3	18,9	
ZUSAMMEN	94 608	7,4	2 550 919	2,2	27,0	432 095	1,9	11 636 004	4,3	26,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	779 261	1,0	6 108 805	1,3-	7,8	2 940 055	2,4	24 071 386	2,2	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	100 878	2,5-	274 899	3,0	2,7	387 296	1,8	1 233 578	3,2	3,2	
ZUSAMMEN	880 139	0,6	6 383 704	1,1-	7,3	3 327 351	2,3	25 304 964	2,3	7,6	
SEEBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 881	10,0	236 453	14,7	3,9	159 867	10,0	548 642	12,2	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	4 417	29,7	8 776	36,6	2,0	15 091	8,5	25 820	6,0	1,7	
ZUSAMMEN	65 298	11,1	245 229	15,4	3,8	174 958	9,8	574 462	11,9	3,3	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 583	12,0	29 756	11,3	3,5	18 824	11,2	60 978	16,1	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	257	21,8	554	11,1-	2,2	686	46,9	3 116	**	4,5	
ZUSAMMEN	8 840	12,2	30 312	10,8	3,4	19 510	12,1	64 094	19,2	3,3	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 288	41,6	127 709	19,5	6,6	39 082	32,3	252 650	17,8	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	242	45,8	728	32,0-	3,0	492	54,2	1 988	23,9-	4,0	
ZUSAMMEN	19 530	41,7	128 437	19,0	6,6	39 574	32,5	254 638	17,3	6,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAI 1988					JAN. - MAI 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE	
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 561	28,5	225 739	19,3	6,0	69 188	16,5	387 903	13,6	5,6
ANDERER WOHNSITZ	599	8,4	1 614	9,0	2,7	1 509	4,2	3 895	18,2	2,6
ZUSAMMEN	38 160	27,7	227 353	19,1	6,0	70 697	16,2	391 798	13,6	5,5
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 313	19,3	619 659	17,2	4,9	286 961	14,2	1 250 173	13,9	4,4
ANDERER WOHNSITZ	5 515	24,3	11 672	18,0	2,1	17 778	10,1	34 819	10,6	2,0
ZUSAMMEN	131 828	19,5	631 331	17,2	4,8	304 739	14,0	1 284 992	13,8	4,2
<b>ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 136	19,1	355 970	0,2	8,9	95 072	13,8	950 448	4,7	10,0
ANDERER WOHNSITZ	85	60,5	2 106	42,8	24,8	873	8,0	21 268	12,1	24,4
ZUSAMMEN	40 221	18,6	358 076	0,6	8,9	95 945	13,6	971 716	4,3	10,1
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 881	3,7	139 093	0,8	5,4	58 394	17,1	328 602	18,4	5,6
ANDERER WOHNSITZ	110	34,1	321	**	2,9	461	99,6	1 381	**	3,0
ZUSAMMEN	25 991	3,6	139 414	0,9	5,4	58 855	17,5	329 983	18,7	5,6
<b>FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 280	30,9	650 890	24,6	9,7	140 754	22,1	1 358 501	24,8	9,7
ANDERER WOHNSITZ	640	31,4	4 429	16,1	6,9	1 463	69,3	9 215	7,1	6,3
ZUSAMMEN	67 920	30,9	655 329	24,6	9,6	142 217	22,4	1 367 716	24,7	9,6
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 240	3,8	69 093	12,4	3,8	32 417	9,8	121 503	3,0	3,7
ANDERER WOHNSITZ	221	79,7	430	25,0	1,9	453	34,8	979	56,1	2,2
ZUSAMMEN	18 461	4,4	69 523	12,2	3,8	32 870	10,0	122 482	2,7	3,7
<b>ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	151 537	17,0	1 215 046	10,9	8,0	326 637	17,4	2 759 054	15,0	8,4
ANDERER WOHNSITZ	1 056	16,4	7 296	8,6	6,9	3 250	36,6	32 843	3,1	10,1
ZUSAMMEN	152 593	17,0	1 222 342	10,7	8,0	329 887	17,6	2 791 897	14,8	8,5
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 360	21,4	149 719	28,9	27,9	22 422	7,8	598 239	18,3	26,7
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	5 360	21,4	149 719	28,9	27,9	22 422	7,8	598 239	18,3	26,7
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	283 210	18,1	1 984 424	14,0	7,0	636 020	14,9	4 607 466	15,1	7,2
ANDERER WOHNSITZ	6 571	23,0	18 968	6,1	2,9	21 028	13,5	67 662	3,4	3,2
ZUSAMMEN	289 781	18,2	2 003 392	13,9	6,9	657 048	14,8	4 675 128	14,9	7,1

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAY 1988					JAN. - MAY 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
<b>LUFTKURORTE</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	184 099	1,8-	578 096	0,1-	3,1	639 379	2,0	2 157 726	0,7	3,4
ANDERER WOHNSITZ	26 175	1,8-	67 519	0,7-	2,6	84 760	2,0	233 131	1,2-	2,8
ZUSAMMEN	210 274	1,8-	645 615	0,2-	3,1	724 139	2,0	2 390 857	0,5	3,3
<b>GASTHOEFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 480	7,2	200 692	9,2	3,1	198 572	3,0	621 088	0,9	3,1
ANDERER WOHNSITZ	8 880	37,0	19 377	25,2	2,2	25 923	16,5	64 989	10,7	2,5
ZUSAMMEN	74 360	10,0	220 069	10,5	3,0	224 495	4,4	686 077	1,8	3,1
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 610	0,3-	185 370	4,6	5,9	97 767	6,5-	583 737	2,7-	6,0
ANDERER WOHNSITZ	2 356	2,4	10 418	21,6	4,4	9 118	1,8	43 831	15,7	4,8
ZUSAMMEN	33 966	0,1-	195 788	5,4	5,8	106 885	5,8-	627 568	1,6-	5,9
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 723	14,9	205 749	11,9	4,7	140 948	6,3	822 491	2,6	5,8
ANDERER WOHNSITZ	5 066	31,4	12 354	27,2	2,4	14 575	13,9	48 872	14,0	3,4
ZUSAMMEN	48 789	16,4	218 103	12,7	4,5	155 523	6,9	871 363	3,2	5,6
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	324 912	2,1	1 169 907	4,1	3,6	1 076 666	1,9	4 185 042	0,6	3,9
ANDERER WOHNSITZ	42 477	8,1	109 668	7,8	2,6	134 376	5,8	390 823	4,1	2,9
ZUSAMMEN	367 389	2,7	1 279 575	4,4	3,5	1 211 042	2,3	4 575 865	0,9	3,8
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 865	8,8-	289 284	5,5-	5,6	234 962	4,3-	1 233 187	2,6-	5,2
ANDERER WOHNSITZ	1 050	2,9-	6 663	16,4	6,3	3 867	19,7-	38 439	4,6-	9,9
ZUSAMMEN	52 915	8,7-	295 947	5,1-	5,6	238 829	4,6-	1 271 626	2,7-	5,3
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	761	46,9-	7 154	29,7-	9,4	7 343	13,8-	50 016	14,8-	6,8
ANDERER WOHNSITZ	3 265	13,7-	31 019	0,1	9,5	15 996	2,8-	108 975	7,7-	6,8
ZUSAMMEN	4 026	22,8-	38 173	7,3-	9,5	23 339	6,6-	158 991	10,1-	6,8
<b>FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 737	13,7	216 450	12,4	7,3	124 111	7,3	1 123 024	7,0	9,0
ANDERER WOHNSITZ	2 064	26,3	12 317	39,5	6,0	14 608	15,0	99 753	9,2	6,8
ZUSAMMEN	31 801	14,4	228 767	13,6	7,2	138 719	8,1	1 222 777	7,2	8,8
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDBERGSAEHL, EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 257	1,9-	170 825	9,6-	2,9	168 082	0,1	526 605	1,6	3,1
ANDERER WOHNSITZ	4 247	19,7	7 847	19,6	1,8	10 445	20,0	27 844	44,1	2,7
ZUSAMMEN	62 504	0,7-	178 672	8,6-	2,9	178 527	1,1	554 449	3,1	3,1
<b>ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140 620	2,3-	683 713	2,0-	4,9	534 498	0,6-	2 932 832	1,4	5,5
ANDERER WOHNSITZ	10 626	5,8	57 846	11,0	5,4	44 916	5,2	275 011	2,2	6,1
ZUSAMMEN	151 246	1,7-	741 559	1,1-	4,9	579 414	0,2-	3 207 843	1,5	5,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAI 1988					JAN. - MAI, 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 815	10,7	212 369	1,3	27,2	34 683	0,3	970 654	6,5	28,0
ANDERER WOHNSTZ	85	41,0	1 621	16,3	19,1	404	21,6	7 977	12,4	19,7
ZUSAMMEN	7 900	9,7	213 990	1,2	27,1	35 087	0,6	978 631	6,3	27,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	473 347	0,9	2 065 989	1,7	4,4	1 645 847	1,0	8 088 528	1,6	4,9
ANDERER WOHNSTZ	53 188	7,5	169 135	8,5	3,2	179 696	5,5	673 811	3,1	3,7
ZUSAMMEN	526 535	1,5	2 235 124	2,2	4,2	1 825 543	1,5	8 762 339	1,7	4,8
ERHOLUNGSORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	172 999	2,0	459 598	0,5	2,7	545 214	0,7	1 436 292	0,2	2,6
ANDERER WOHNSTZ	29 044	14,5	72 819	16,5	2,5	79 860	6,2	197 504	8,0	2,5
ZUSAMMEN	202 043	0,1	532 417	2,4	2,6	625 074	1,3	1 633 796	1,1	2,6
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 742	5,5	297 334	6,9	2,9	300 347	2,5	824 567	1,4	2,7
ANDERER WOHNSTZ	9 477	1,1	23 019	6,7	2,4	29 984	1,5	72 925	0,6	2,4
ZUSAMMEN	111 219	5,1	320 353	7,0	2,9	330 331	2,4	897 492	1,4	2,7
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 932	9,7	158 440	13,2	5,3	91 644	6,3	483 862	7,8	5,3
ANDERER WOHNSTZ	2 315	4,0	7 898	1,4	3,4	7 336	2,4	27 143	3,6	3,7
ZUSAMMEN	32 247	9,3	166 338	12,5	5,2	98 982	5,6	511 005	7,1	5,2
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 283	14,2	134 609	15,5	4,0	93 820	5,7	397 516	4,1	4,2
ANDERER WOHNSTZ	2 650	7,4	6 305	11,8	2,4	8 147	8,7	23 485	20,8	2,9
ZUSAMMEN	35 933	13,7	140 914	15,3	3,9	101 967	6,0	421 001	4,9	4,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	337 956	2,6	1 049 981	5,8	3,1	1 031 025	2,1	3 142 237	2,1	3,0
ANDERER WOHNSTZ	43 486	10,3	110 041	13,3	2,5	125 329	4,7	321 057	6,0	2,6
ZUSAMMEN	381 442	3,4	1 160 022	6,5	3,0	1 156 354	2,4	3 463 294	2,5	3,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 231	6,3	280 667	5,7	4,7	252 262	0,2	1 087 465	0,1	4,3
ANDERER WOHNSTZ	1 432	8,8	8 593	15,0	6,0	6 549	10,8	57 422	20,0	8,8
ZUSAMMEN	60 663	6,0	289 260	5,2	4,8	258 811	0,4	1 144 887	0,9	4,4
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 175	5,2	20 875	3,7	5,0	9 471	15,9	46 968	13,5	5,0
ANDERER WOHNSTZ	3 407	6,9	29 996	12,0	8,8	8 595	28,3	61 847	33,7	7,2
ZUSAMMEN	7 582	6,0	50 871	5,0	6,7	18 066	21,5	108 815	24,2	6,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 893	7,2	205 746	13,1	5,9	109 832	7,9	766 928	9,2	7,0
ANDERER WOHNSTZ	3 057	6,0	18 431	11,6	6,0	14 609	13,2	89 813	11,8	6,1
ZUSAMMEN	37 950	7,1	224 177	13,0	5,9	124 441	8,5	856 741	9,4	6,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. E INR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 239	4,6	126 962	13,7	2,6	123 852	4,6	350 966	6,4	2,8
ANDERER WOHNSTZ	1 540	16,7	2 398	6,1	1,6	4 347	1,9	9 424	5,6	2,2
ZUSAMMEN	49 779	4,1	129 360	13,6	2,6	128 199	4,5	360 390	6,4	2,8

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAI 1968					JAN. - MAI 1968				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	146 536	2,8	634 250	2,2	4,3	495 417	0,8	2 252 327	2,1	4,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 436	2,8	59 418	11,4	6,3	34 100	13,9	218 506	18,5	6,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	155 974	2,5	693 668	1,1	4,4	529 517	1,5	2 470 833	3,4	4,7
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 998	12,1	153 082	1,3	30,6	23 314	4,9	722 133	1,9	31,0
ANDERER WOHNSITZ	176	1,1	2 321	17,6	13,2	611	7,8	8 035	21,0	13,2
ZUSAMMEN	5 174	11,7	155 403	1,6	30,0	23 925	4,6	730 168	1,5	30,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	489 492	1,0	1 837 313	2,3	3,8	1 549 756	1,7	6 116 697	2,1	3,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 096	8,8	171 780	12,1	3,2	160 040	6,5	547 598	10,1	3,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	542 590	1,7	2 009 093	3,1	3,7	1 709 796	2,2	6 664 295	2,7	3,9
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS	1 592 003	3,1	2 856 645	3,3	1,8	6 436 519	5,2	11 456 975	5,7	1,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	635 035	6,4	1 161 678	7,8	1,8	2 344 653	0,0	4 487 342	1,7	1,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	2 227 038	4,0	4 018 323	4,6	1,8	8 781 172	3,7	15 944 317	4,5	1,8
GASTHOEFEN	470 928	4,3	983 610	5,1	2,1	1 668 525	5,8	3 467 039	6,7	2,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 027	1,2	154 483	4,6	2,0	249 952	1,3	541 689	7,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	546 955	3,8	1 138 093	5,0	2,1	1 918 477	5,2	4 008 728	6,8	2,1
PENSIONEN	96 782	6,6	304 246	4,2	3,1	322 168	7,6	943 593	5,8	2,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 567	6,6	39 663	5,7	2,7	53 584	2,5	152 157	12,1	2,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	111 349	4,7	343 909	4,4	3,1	375 752	6,8	1 095 750	6,7	2,9
HOTELS GARNIS	505 459	3,7	1 076 049	4,0	2,1	2 091 813	3,3	4 507 725	4,2	2,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	163 180	9,6	364 830	11,7	2,2	653 010	0,2	1 578 347	1,1	2,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	668 639	5,2	1 440 879	6,1	2,2	2 744 823	2,6	6 086 072	3,4	2,2
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 665 172	1,6	5 220 550	1,6	2,0	10 519 025	5,0	20 375 332	5,5	1,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	888 809	6,4	1 720 654	7,4	1,9	3 301 199	0,1	6 759 535	2,2	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	3 553 981	2,9	6 941 204	3,1	2,0	13 820 224	3,8	27 134 867	4,7	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	204 972	0,4	750 955	2,1	3,7	889 867	6,3	3 156 669	7,7	3,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 400	12,3	29 376	1,0	4,0	26 561	7,9	115 858	1,6	4,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	212 372	0,0	780 331	2,1	3,7	916 428	6,4	3 272 527	7,3	3,6
FERIENZENTREN	7 521	2,3	24 158	3,4	3,2	27 316	11,8	100 600	2,9	3,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 448	32,4	24 681	33,8	4,5	25 518	3,9	121 362	2,4	4,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	12 969	9,8	48 839	16,8	3,8	52 834	7,8	221 962	2,6	4,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MÄI 1988					JAN. - MAI 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 866	11,3	165 089	14,6	5,9	81 314	15,0	501 306	15,4	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	5 487	58,0	32 998	26,3	6,0	19 061	18,6	122 270	15,8	6,4	
ZUSAMMEN	33 353	17,0	198 087	16,7	5,9	100 375	15,7	623 576	15,4	6,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	222 938	2,0	575 267	11,9	2,6	620 648	1,8	1 567 206	3,0	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	39 543	23,9	74 685	16,4	1,9	121 655	15,5	261 374	18,4	2,1	
ZUSAMMEN	262 481	1,2	649 952	9,2	2,5	742 303	3,8	1 828 580	0,4	2,5	
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	463 297	0,6	1 515 469	2,6	3,3	1 619 145	5,0	5 325 781	4,8	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	57 878	25,6	161 740	18,6	2,8	192 795	13,0	620 864	10,3	3,2	
ZUSAMMEN	521 175	1,8	1 677 209	0,9	3,2	1 811 940	5,8	5 946 645	5,4	3,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 042	4,3	238 083	2,9	29,6	38 182	0,2	1 112 727	1,3	29,1	
ANDERER WOHNSITZ	39	9,3	1 189	71,8	30,5	269	42,3	6 355	70,6	23,6	
ZUSAMMEN	8 081	4,2	239 272	2,7	29,6	38 451	0,1	1 119 082	1,0	29,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 136 511	1,5	6 974 102	1,8	2,2	12 176 352	5,0	26 813 840	5,1	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	946 726	4,9	1 883 583	5,6	2,0	3 494 263	0,8	7 386 754	2,9	2,1	
ZUSAMMEN	4 083 237	2,3	8 857 685	2,7	2,2	15 670 615	4,0	34 200 594	4,6	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 330 658	2,7	5 297 755	2,1	2,3	9 017 053	4,6	20 052 829	4,1	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	757 298	5,4	1 453 322	5,7	1,9	2 745 529	0,2	5 495 707	1,7	2,0	
ZUSAMMEN	3 087 956	3,4	6 751 077	2,9	2,2	11 762 582	3,5	25 548 536	3,6	2,2	
GASTHOFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	697 621	4,9	1 677 302	5,5	2,4	2 359 116	5,1	5 539 313	4,6	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	103 202	5,3	214 510	7,6	2,1	339 088	3,8	762 115	7,4	2,2	
ZUSAMMEN	800 823	5,0	1 891 812	5,7	2,4	2 698 204	5,0	6 301 428	5,0	2,3	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	254 188	8,5	1 548 798	4,8	6,1	802 758	4,7	4 500 862	3,7	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	24 397	3,0	78 986	4,7	3,2	94 793	0,5	329 640	6,7	3,5	
ZUSAMMEN	278 585	7,4	1 627 784	4,8	5,8	897 551	4,1	4 830 502	3,9	5,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	708 724	0,6	2 281 146	0,5	3,2	2 683 660	3,8	8 070 015	2,9	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	180 797	8,4	409 889	9,7	2,3	706 398	0,6	1 745 551	1,7	2,5	
ZUSAMMEN	889 521	1,4	2 691 035	1,2	3,0	3 390 058	3,1	9 815 566	2,7	2,9	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 991 191	0,2	10 805 001	0,5	2,7	14 862 587	4,5	38 163 019	3,9	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 065 694	5,0	2 156 707	5,0	2,0	3 887 808	0,6	8 333 013	2,4	2,1	
ZUSAMMEN	5 056 885	1,2	12 961 708	0,4	2,6	18 750 395	3,7	46 496 032	3,6	2,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAI 1988					JAN. - MAI, 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	418 274 11 557	0,9- 5,7	2 071 358 59 193	2,0- 0,2	5,0 5,1	1 735 465 45 940	3,1 4,2	8 023 657 297 948	2,9 1,0	4,6 6,5
ZUSAMMEN	429 831	0,7-	2 130 551	1,9-	5,0	1 781 405	3,1	8 321 605	2,9	4,7
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	42 326 13 191	5,1- 6,4	205 343 91 265	0,5 14,9	4,9 6,5	121 431 56 066	10,0 6,6	602 416 322 407	12,7 5,2	5,0 5,8
ZUSAMMEN	55 517	2,6-	296 608	4,5	5,3	177 497	8,9	924 823	10,0	5,2
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	190 099 18 028	12,7 22,4	1 511 569 95 905	11,5 18,4	8,0 5,3	585 100 93 340	8,2 11,0	4 917 242 522 130	9,7 7,6	8,4 5,6
ZUSAMMEN	208 127	13,5	1 607 474	11,9	7,7	678 440	8,5	5 439 372	9,5	8,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	399 964 50 815	1,0- 21,1	1 088 629 94 725	11,4- 14,3	2,7 1,9	1 096 675 153 961	0,9 13,1	3 025 918 337 446	2,4- 15,3	2,8 2,2
ZUSAMMEN	450 799	1,1	1 183 354	9,8-	2,6	1 250 636	2,3	3 363 364	0,9-	2,7
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 050 683 93 591	1,1 17,0	4 876 899 341 088	0,5- 12,7	4,6 3,6	3 538 671 349 307	3,4 10,2	16 569 233 1 479 931	4,1 7,3	4,7 4,2
ZUSAMMEN	1 144 274	2,3	5 217 987	0,3	4,6	3 887 978	4,0	18 049 164	4,4	4,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	119 947 1 176	8,2 5,3-	3 288 733 20 570	2,4 25,9	27,4 17,5	546 772 5 208	1,2 10,5	14 965 665 96 459	4,2 27,8	27,4 18,5
ZUSAMMEN	121 123	8,0	3 309 303	2,5	27,3	551 980	1,3	15 062 124	4,3	27,3
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 161 821 1 160 461	0,3 3,5-	18 970 633 2 518 365	0,6 2,7-	3,7 2,2	18 948 030 4 242 323	4,2 1,3	69 697 917 9 909 403	4,0 3,3	3,7 2,3
ZUSAMMEN	6 322 282	0,4-	21 488 998	0,2	3,4	23 190 353	3,7	79 607 320	3,9	3,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAI 1968					JAN. - MAI 1968				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>HOTELS</b>										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 937	2,4-	25 153	1,5	2,1	43 688	1,0	89 511	1,6	2,0
ANDERER WOHNSITZ	1 403	13,6	3 490	31,8	2,5	4 944	20,1	13 807	37,9	2,8
ZUSAMMEN	13 340	0,9-	28 643	4,4	2,1	48 632	2,7	103 318	5,3	2,1
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 352	6,3-	47 900	7,7-	2,0	65 720	2,9-	171 164	3,9-	1,9
ANDERER WOHNSITZ	3 007	10,2-	6 558	5,7-	2,2	10 391	3,4-	24 725	4,8	2,4
ZUSAMMEN	27 359	6,7-	54 458	7,5-	2,0	100 111	3,0-	195 889	2,9-	2,0
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 933	6,6	128 983	8,0	2,0	221 819	6,0	448 177	6,9	2,0
ANDERER WOHNSITZ	8 711	1,7	20 538	1,6	2,4	29 402	2,4	79 243	15,7	2,7
ZUSAMMEN	71 644	5,9	149 521	7,1	2,1	251 221	5,6	527 420	8,2	2,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177 534	0,1-	390 044	1,3-	2,2	636 907	3,3	1 374 618	4,6	2,2
ANDERER WOHNSITZ	25 969	2,9-	60 023	1,1-	2,3	94 018	2,4	227 478	5,8	2,4
ZUSAMMEN	203 503	0,5-	450 067	1,2-	2,2	730 925	3,2	1 602 096	4,8	2,2
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 013 402	0,8-	2 454 770	1,1-	2,4	3 686 925	3,4	8 602 479	2,5	2,3
ANDERER WOHNSITZ	199 910	5,4-	424 483	5,4-	2,1	666 614	0,7-	1 469 777	0,3	2,2
ZUSAMMEN	1 213 312	1,6-	2 879 253	1,7-	2,4	4 353 539	2,7	10 072 256	2,2	2,3
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	242 312	9,3-	554 777	4,5-	2,3	1 067 981	3,7	2 432 682	4,8	2,3
ANDERER WOHNSITZ	121 732	4,5-	291 880	6,4-	1,9	484 834	8,4	965 312	8,5	2,0
ZUSAMMEN	364 044	7,8-	786 657	5,1-	2,2	1 552 815	5,1	3 397 994	5,6	2,2
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 880	42,4-	30 964	48,1-	1,5	99 564	17,1-	143 243	30,7-	1,4
ANDERER WOHNSITZ	41 806	6,5-	61 829	10,7-	1,5	177 188	13,3-	264 473	14,8-	1,5
ZUSAMMEN	62 686	22,6-	92 793	28,0-	1,5	276 722	14,7-	407 716	21,2-	1,5
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 330 658	2,7-	5 297 755	2,1-	2,3	9 017 053	4,6	20 052 829	4,1	2,2
ANDERER WOHNSITZ	757 298	5,4-	1 453 322	5,7-	1,9	2 745 529	0,2	5 495 707	1,7	2,0
ZUSAMMEN	3 087 956	3,4-	6 751 077	2,9-	2,2	11 762 582	3,5	25 548 536	3,6	2,2
<b>GASTHOEFEN</b>										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 928	0,1	97 653	1,1-	2,3	147 945	3,0-	340 154	2,9-	2,3
ANDERER WOHNSITZ	4 618	7,0-	10 805	8,5-	2,3	15 250	8,1-	38 793	4,0-	2,5
ZUSAMMEN	47 546	0,6-	108 458	1,9-	2,3	163 195	3,5-	378 947	3,0-	2,3

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAY 1968					JAN. - MAY 1968					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER + DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 873	4,2	148 130	4,5	2,4	210 476	0,3	506 271	2,0	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	7 154	0,3	16 872	5,3	2,4	23 762	1,9	59 856	2,3	2,5	
ZUSAMMEN	69 027	3,8	165 002	4,6	2,4	234 238	0,1	566 127	2,1	2,4	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 031	0,9	252 734	1,9	2,5	351 314	0,6	860 969	0,6	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	12 364	2,4	28 387	6,2	2,3	42 017	1,9	106 892	4,9	2,5	
ZUSAMMEN	114 395	0,5	281 121	2,4	2,5	393 331	0,4	967 861	1,0	2,5	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	186 036	7,5	445 416	8,4	2,4	627 951	5,6	1 483 850	5,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	23 446	0,9	52 602	6,7	2,2	80 277	3,4	198 638	6,0	2,5	
ZUSAMMEN	209 482	6,7	498 018	8,2	2,4	708 228	4,5	1 682 488	5,7	2,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	282 868	4,9	686 913	4,7	2,4	951 173	8,5	2 206 217	6,3	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	50 492	10,1	97 493	12,5	1,9	162 756	11,3	331 662	13,3	2,0	
ZUSAMMEN	333 360	5,7	784 406	5,6	2,4	1 113 929	8,9	2 537 879	7,1	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	697 621	4,9	1 677 302	5,5	2,4	2 359 116	5,1	5 539 313	4,6	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	103 202	5,3	214 510	7,6	2,1	339 088	3,8	762 115	7,4	2,2	
ZUSAMMEN	800 823	5,0	1 891 812	5,7	2,4	2 698 204	5,0	6 301 428	5,0	2,3	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 857	14,3	68 335	2,2	5,3	35 065	1,1	178 294	3,7	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 052	16,0	3 504	4,3	3,3	4 458	8,4	15 293	13,8	3,4	
ZUSAMMEN	13 909	14,4	71 839	2,3	5,2	39 523	2,0	193 587	4,6	4,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 036	4,4	106 245	0,8	5,6	55 724	1,9	293 149	0,2	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 504	3,9	5 255	7,8	3,5	5 980	2,6	21 817	1,3	3,6	
ZUSAMMEN	20 540	4,4	111 500	1,1	5,4	61 704	1,5	314 966	0,3	5,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 508	18,3	182 512	5,5	5,6	96 221	8,7	606 929	1,4	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	2 619	0,1	9 681	5,9	3,7	11 199	10,1	40 150	8,5	3,6	
ZUSAMMEN	35 127	16,7	192 193	5,6	5,5	107 420	8,8	547 079	1,9	5,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 533	11,7	419 288	7,2	6,3	209 101	5,8	1 211 100	4,0	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 245	11,6	19 305	29,8	3,7	20 525	0,5	76 840	5,7	3,7	
ZUSAMMEN	71 778	11,7	438 593	8,0	6,1	229 626	5,2	1 287 940	4,1	5,6	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MÄI 1988					JAN. - MAI 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>30 - 99</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 659	3,7	697 081	4,3	6,6	348 361	3,1	2 075 256	4,3	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	11 959	5,1	35 928	1,9	3,0	40 365	5,2	138 948	6,6	3,4	
ZUSAMMEN	117 618	2,7	733 009	3,9	6,2	388 726	2,2	2 214 204	4,5	5,7	
<b>100 - 249</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>250 - 499</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	254 188	8,5	1 548 798	4,8	6,1	802 758	4,7	4 500 862	3,7	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	24 397	3,0	78 986	4,7	3,2	94 793	0,5	329 640	6,7	3,5	
ZUSAMMEN	278 585	7,4	1 627 784	4,8	5,8	897 551	4,1	4 830 502	3,9	5,4	
<b>HOTELS GARNIS</b>											
<b>9 - 11</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 398	9,6	145 307	2,0	5,7	82 073	2,2	474 178	5,0	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	2 007	7,9	6 135	2,9	3,1	7 019	8,5	24 593	4,4	3,5	
ZUSAMMEN	27 405	8,1	151 442	2,0	5,5	89 092	2,8	498 771	5,0	5,6	
<b>12 - 14</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 629	4,2	198 026	2,3	5,3	124 959	1,1	642 160	2,9	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 636	0,7	10 551	4,1	2,9	13 591	2,8	43 905	1,4	3,2	
ZUSAMMEN	41 265	3,8	208 577	2,0	5,1	138 550	0,8	686 065	2,7	5,0	
<b>15 - 19</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 034	8,6	283 262	1,6	4,5	212 335	2,9	921 645	0,0	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	7 710	2,5	21 337	4,3	2,8	26 790	0,1	86 483	3,4	3,2	
ZUSAMMEN	70 744	7,3	304 599	1,2	4,3	239 125	2,6	1 008 128	0,3	4,2	
<b>20 - 29</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 752	5,3	474 327	3,8	3,8	435 774	3,6	1 551 694	2,6	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	18 610	3,1	47 510	7,7	2,6	68 286	1,6	191 062	0,6	2,8	
ZUSAMMEN	142 362	4,1	521 837	2,6	3,7	504 060	3,4	1 742 756	2,3	3,5	
<b>30 - 99</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	374 167	1,6	962 646	0,7	2,6	1 470 613	3,2	3 580 818	4,4	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	108 917	9,1	238 075	9,7	2,2	425 886	0,4	1 015 473	1,1	2,4	
ZUSAMMEN	483 084	3,4	1 200 721	2,6	2,5	1 896 499	2,4	4 596 291	3,6	2,4	
<b>100 - 249</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 324	2,3	194 967	3,2	2,5	332 816	12,9	815 504	8,9	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	38 477	11,7	81 481	14,7	2,1	159 997	1,8	361 697	3,3	2,3	
ZUSAMMEN	116 801	2,8	276 448	6,9	2,4	492 813	9,0	1 177 201	7,1	2,4	
<b>250 - 499</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

\* ANKUNFTE UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAI 1988					JAN. - MAI, 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	708 724	0,6	2 281 146	0,5	3,2	2 663 660	3,8	8 070 015	2,9	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	180 797	8,4	409 889	9,7	2,3	708 398	0,6	1 745 551	1,7	2,5	
ZUSAMMEN	889 521	1,4	2 691 035	1,2	3,0	3 392 058	3,1	9 815 566	2,7	2,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 120	4,0	336 448	1,1	3,6	308 771	2,1	1 082 137	3,6	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	9 080	2,2	23 934	0,6	2,6	31 671	4,7	92 426	1,5	2,9	
ZUSAMMEN	102 200	3,4	360 382	1,0	3,5	340 442	2,3	1 174 563	3,5	3,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	142 890	2,3	500 301	1,6	3,5	480 879	0,9	1 612 744	1,0	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	15 301	2,1	35 236	1,0	2,6	53 724	0,6	150 303	2,3	2,8	
ZUSAMMEN	158 191	1,9	539 537	1,5	3,4	534 603	0,9	1 763 047	0,7	3,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	260 506	5,3	847 491	3,5	3,3	881 689	2,8	2 737 720	1,5	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	31 404	0,8	79 943	2,0	2,5	109 408	2,4	312 768	7,5	2,9	
ZUSAMMEN	291 910	4,8	927 434	3,3	3,2	991 047	2,8	3 050 488	2,1	3,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	553 855	4,9	1 729 075	4,5	3,1	1 909 733	4,4	5 621 262	4,2	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	73 270	0,8	179 440	1,8	2,4	263 106	0,1	694 018	4,0	2,6	
ZUSAMMEN	627 125	4,2	1 908 515	4,3	3,0	2 172 839	3,9	6 315 280	4,2	2,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 776 096	0,2	4 801 410	0,5	2,7	6 457 072	4,0	16 464 770	3,6	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	371 278	4,7	795 975	4,8	2,1	1 295 621	0,6	2 955 860	2,2	2,3	
ZUSAMMEN	2 147 374	0,7	5 597 389	0,2	2,6	7 752 693	3,5	19 420 630	3,4	2,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	724 993	4,3	1 641 285	2,9	2,3	2 904 275	5,4	6 502 600	5,4	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	300 869	8,8	545 056	5,2	1,8	1 062 150	1,6	2 051 551	0,9	1,9	
ZUSAMMEN	1 025 862	5,6	2 186 341	4,5	2,1	3 966 425	3,5	8 554 151	3,8	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	252 395	7,3	585 067	2,7	2,3	1 101 323	5,3	2 539 003	6,8	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	123 663	3,5	237 645	5,2	1,9	495 384	9,9	995 066	10,1	2,0	
ZUSAMMEN	376 058	6,1	822 712	3,4	2,2	1 596 707	6,7	3 534 069	7,7	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	166 456	7,7	332 960	2,4	2,0	719 281	19,1	1 459 540	16,0	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	99 023	0,0	193 645	1,1	2,0	399 586	3,4	816 548	7,3	2,0	
ZUSAMMEN	265 479	4,7	526 605	1,1	2,0	1 118 867	12,9	2 276 088	12,7	2,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 880	42,4	30 964	48,1	1,5	99 564	17,1	143 243	30,7	1,4	
ANDERER WOHNSITZ	41 806	6,5	61 829	10,7	1,5	177 158	13,3	264 473	14,8	1,5	
ZUSAMMEN	62 686	22,6	92 793	28,0	1,5	276 722	14,7	407 716	21,2	1,5	

\* ) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAI 1988					JAN. - MAI 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN										
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 991 191	0,2-	10 805 001	0,5	2,7	14 862 587	4,5	38 163 019	3,9	2,6
ANDERER WOHNSITZ	1 065 694	5,0-	2 156 707	5,0-	2,0	3 887 808	0,6	8 333 013	2,4	2,1
ZUSAMMEN	5 056 885	1,2-	12 961 708	0,4-	2,6	18 750 395	3,7	46 496 032	3,6	2,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
5 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	678	9,8-	2 712	25,2-	4,0	2 293	19,5-	10 816	23,7-	4,7
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	23	**	133	**	5,8
ZUSAMMEN	678	10,9-	2 712	25,7-	4,0	2 316	19,0-	10 949	22,9-	4,7
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 121	10,5	10 741	9,4	5,1	8 018	6,3-	38 044	4,3-	4,7
ANDERER WOHNSITZ	72	55,0-	327	36,1-	4,5	198	62,3-	820	55,8-	4,1
ZUSAMMEN	2 193	5,4	11 068	7,2	5,0	8 216	9,6-	38 864	6,6-	4,7
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	210 306	6,4-	1 005 010	6,5-	4,8	901 471	0,3	3 897 588	0,1	4,3
ANDERER WOHNSITZ	6 511	38,0	26 112	14,3	4,0	21 899	9,6	137 275	0,1-	6,3
ZUSAMMEN	216 817	5,5-	1 031 122	6,0-	4,8	923 370	0,5	4 034 863	0,1	4,4
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	159 408	5,0	771 518	1,8	4,8	880 947	8,5	3 140 315	7,1	4,6
ANDERER WOHNSITZ	3 540	19,5-	25 041	7,8-	7,1	16 083	3,9	114 996	3,0	7,2
ZUSAMMEN	162 948	4,3	796 559	1,4	4,9	897 030	8,4	3 255 311	7,0	4,7
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 041	12,3-	145 911	15,9-	6,3	75 090	12,6-	529 177	11,5-	7,0
ANDERER WOHNSITZ	1 018	7,8-	5 925	9,0-	5,8	5 413	5,5-	33 447	0,3	6,2
ZUSAMMEN	24 059	12,1-	151 836	15,7-	6,3	80 503	12,2-	562 624	10,8-	7,0
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 386	X	14 824	X	4,4	3 386	X	14 824	X	4,4
ANDERER WOHNSITZ	75	X	375	X	5,0	75	X	375	X	5,0
ZUSAMMEN	3 461	X	15 199	X	4,4	3 461	X	15 199	X	4,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	418 274	0,9-	2 071 358	2,0-	5,0	1 735 465	3,1	8 023 657	2,9	4,6
ANDERER WOHNSITZ	11 557	5,7	59 193	0,2-	5,1	45 940	4,2	297 948	1,0	6,5
ZUSAMMEN	429 831	0,7-	2 130 551	1,9-	5,0	1 781 405	3,1	8 321 605	2,9	4,7

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAI 1988					JAN. - MAI 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%
<b>FERIENZENTREN</b>										
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>100 - 249</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	538	19,8	2 306	79,2	4,3	1 259	**	5 145	51,0	4,1
ANDERER WOHNSTZ	146	**	447	**	3,1	242	**	822	13,1	3,4
ZUSAMMEN	684	50,0	2 753	**	4,0	1 501	**	5 967	44,3	4,0
<b>250 - 499</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 851	9,3	8 328	3,0	4,5	6 950	51,7	36 231	68,5	5,2
ANDERER WOHNSTZ	1 692	21,4	13 204	14,5	7,8	5 994	22,2	36 969	10,4	6,2
ZUSAMMEN	3 543	14,8	21 532	9,7	6,1	12 944	36,4	73 200	33,1	5,7
<b>500 - 999</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 061	11,9	41 749	0,4	5,2	27 251	10,6	139 476	2,5	5,1
ANDERER WOHNSTZ	4 091	13,8	35 430	7,3	8,7	16 111	8,1	109 706	10,4	6,8
ZUSAMMEN	12 152	12,5	77 179	3,5	6,4	43 362	4,5	249 182	2,8	5,7
<b>1 000 UND MEHR</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 326	5,1	205 343	0,5	4,9	121 431	10,0	602 416	12,7	5,0
ANDERER WOHNSTZ	13 191	6,4	91 265	14,9	6,9	56 066	6,6	322 407	5,2	5,8
ZUSAMMEN	55 517	2,6	296 608	4,5	5,3	177 497	8,9	924 823	10,0	5,2
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 371	10,7	55 615	2,8	8,7	20 027	2,9	186 297	7,5	9,3
ANDERER WOHNSTZ	338	30,0	1 474	3,2	4,4	1 353	8,0	8 343	6,6	6,2
ZUSAMMEN	6 709	11,5	57 089	2,8	8,5	21 380	2,1	194 640	6,8	9,1
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 923	25,7	101 752	13,3	8,5	34 012	10,8	310 499	10,9	9,1
ANDERER WOHNSTZ	492	32,6	2 499	6,3	5,1	3 033	30,2	17 196	16,7	5,7
ZUSAMMEN	12 415	25,9	104 251	13,1	8,4	37 045	12,2	327 695	14,2	8,8
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 873	16,9	137 566	12,8	9,2	43 395	6,3	416 140	9,5	9,6
ANDERER WOHNSTZ	577	22,2	3 763	42,7	6,5	2 880	1,5	18 788	11,0	6,5
ZUSAMMEN	15 450	17,1	141 329	13,5	9,1	46 275	6,0	434 928	9,6	9,4
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 497	26,8	225 202	21,7	9,2	66 927	14,2	631 411	18,3	9,4
ANDERER WOHNSTZ	973	28,2	6 172	29,2	6,3	5 482	4,8	34 344	8,7	6,3
ZUSAMMEN	25 470	26,8	231 374	21,9	9,1	72 409	13,4	665 755	17,7	9,2

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAI 1988					JAN. - MAI 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
30 - 95										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 265	17,9	433 039	13,7	8,4	150 769	11,9	1 295 756	9,6	8,6
ANDERER WOHNSITZ	3 407	29,2	17 014	22,2	5,0	18 432	30,1	91 139	21,0	4,9
ZUSAMMEN	54 672	18,5	450 053	14,0	8,2	169 201	13,7	1 386 895	10,3	8,2
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 751	6,1	188 305	9,1	7,6	80 700	11,2	643 360	13,2	8,0
ANDERER WOHNSITZ	2 428	26,5	15 340	10,7	6,3	15 565	14,0	87 463	10,0	5,6
ZUSAMMEN	27 179	7,6	203 645	9,2	7,5	96 269	11,6	730 823	12,8	7,6
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 186	6,4	151 280	8,1	6,5	74 691	5,7	557 862	9,9	7,5
ANDERER WOHNSITZ	4 704	47,3	19 904	12,3	4,2	19 211	26,7	99 947	5,2	5,2
ZUSAMMEN	27 890	11,6	171 184	8,6	6,1	93 902	9,7	657 809	9,2	7,0
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 086	8,7	142 180	2,9	7,4	58 129	3,3	511 685	0,6	8,8
ANDERER WOHNSITZ	2 114	11,0	18 829	18,8	8,9	11 417	10,5	92 740	10,5	8,1
ZUSAMMEN	21 200	9,0	161 009	0,8	7,6	69 546	4,6	604 425	2,0	8,7
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 147	19,9	76 630	18,8	5,4	56 450	5,9	364 232	3,9	6,5
ANDERER WOHNSITZ	2 995	9,5	10 910	25,2	3,6	15 963	4,6	72 170	9,2	4,5
ZUSAMMEN	17 142	17,9	87 540	20,0	5,1	72 413	3,4	436 402	1,5	6,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	190 099	12,7	1 511 569	11,5	8,0	585 100	8,2	4 917 242	9,7	8,4
ANDERER WOHNSITZ	18 028	22,4	95 905	18,4	5,3	93 340	11,0	522 130	7,6	5,6
ZUSAMMEN	208 127	13,5	1 607 474	11,9	7,7	678 440	8,5	5 439 372	9,5	8,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	665	15,3	2 312	21,4	2,7	3 516	28,9	10 598	22,8	3,0
ANDERER WOHNSITZ	19	54,8	127	71,6	6,7	25	63,2	163	19,9	6,5
ZUSAMMEN	684	16,6	2 439	19,1	2,6	3 541	29,3	10 761	22,4	3,0
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 192	22,4	15 523	28,4	2,5	21 536	3,8	57 467	8,2	2,7
ANDERER WOHNSITZ	148	**	368	**	2,5	274	31,1	603	17,9	2,9
ZUSAMMEN	6 340	24,3	15 891	30,1	2,5	21 810	4,1	58 070	8,3	2,7
30 - 95										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1988					JAN. - MAI, 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	255 124	1,3	695 686	13,1	2,7	644 944	2,0	1 811 196	1,8	2,8
ANDERER WOHNSITZ	27 685	18,0	46 323	9,3	1,7	77 409	10,9	157 542	13,1	2,0
ZUSAMMEN	282 809	0,3	742 011	12,0	2,6	722 353	2,9	1 968 738	0,7	2,7
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 005	3,3	139 365	5,9	3,0	156 076	13,1	408 091	4,4	2,6
ANDERER WOHNSITZ	16 177	40,4	29 786	35,8	1,8	55 108	28,2	114 350	36,3	2,1
ZUSAMMEN	63 182	10,8	169 151	0,5	2,7	211 184	16,7	522 441	10,0	2,5
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	399 984	1,0	1 088 629	11,4	2,7	1 096 675	0,9	3 025 918	2,4	2,8
ANDERER WOHNSITZ	90 815	21,1	94 725	14,3	1,9	153 961	13,1	337 446	15,3	2,2
ZUSAMMEN	450 799	1,1	1 183 354	9,8	2,6	1 250 636	2,3	3 363 364	0,9	2,7
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 803	7,2	59 801	4,3	8,8	21 488	1,3	196 180	7,3	9,1
ANDERER WOHNSITZ	339	22,4	1 481	9,0	4,4	1 388	8,9	8 445	10,5	6,1
ZUSAMMEN	7 142	7,9	61 282	3,9	8,6	22 886	0,6	204 625	6,4	8,9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 859	14,0	150 619	11,8	8,4	54 928	1,1	464 782	7,2	8,5
ANDERER WOHNSITZ	668	0,9	4 217	30,8	6,3	3 103	9,6	19 771	4,5	6,4
ZUSAMMEN	18 527	13,4	154 836	12,3	8,4	58 032	0,5	484 553	7,1	8,3
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 863	18,2	291 717	15,9	7,1	127 340	4,7	876 602	10,8	6,9
ANDERER WOHNSITZ	1 291	16,0	7 219	19,3	5,6	6 434	3,4	38 419	8,8	6,0
ZUSAMMEN	42 154	18,2	298 936	16,0	7,1	133 774	4,6	915 021	10,8	6,8
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	349 491	2,8	1 663 924	2,8	4,8	1 312 717	0,1	5 895 584	1,0	4,5
ANDERER WOHNSITZ	14 729	16,7	55 086	11,5	3,7	54 192	7,9	268 999	5,3	5,0
ZUSAMMEN	364 220	2,1	1 719 010	2,4	4,7	1 366 909	0,2	6 164 583	1,2	4,5
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	439 821	1,4	1 657 817	4,3	3,8	1 407 850	5,6	5 600 016	4,7	4,0
ANDERER WOHNSITZ	33 799	13,5	87 151	4,5	2,6	109 303	10,4	360 823	9,0	3,3
ZUSAMMEN	473 620	2,1	1 744 968	3,9	3,7	1 517 153	5,9	5 960 839	5,0	3,9
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 083	0,2	444 884	5,3	4,7	312 807	4,6	1 531 361	0,9	4,9
ANDERER WOHNSITZ	23 591	37,0	68 819	19,3	2,9	85 726	25,0	284 713	15,9	3,3
ZUSAMMEN	118 674	5,5	513 703	2,6	4,3	398 533	8,4	1 816 074	3,0	4,6

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAI 1988					JAN. - MAI, 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>500 - 999</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 968	1,6	261 199	11,8	6,7	119 632	3,5	885 197	11,2	7,4	
ANDERER WOHNSTITZ	8 350	6,8	61 147	10,2	7,3	36 343	0,6	233 947	8,2	6,4	
ZUSAMMEN	47 318	0,0	322 346	11,5	6,8	155 975	2,8	1 119 144	10,6	7,2	
<b>1 000 UND MEHR</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 050 683	1,1	4 876 899	0,5	4,6	3 538 671	3,4	16 569 233	4,1	4,7	
ANDERER WOHNSTITZ	93 591	17,0	341 088	12,7	3,6	349 307	10,2	1 478 931	7,3	4,2	
ZUSAMMEN	1 144 274	2,3	5 217 987	0,3	4,6	3 887 978	4,0	18 048 164	4,4	4,6	
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>											
<b>9 - 11</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18	41,9	362	48,1	20,1	75	8,7	1 607	4,6	21,4	
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	5	**	17	65,3	3,4	
ZUSAMMEN	18	41,9	362	49,7	20,1	80	12,7	1 624	2,5	20,3	
<b>12 - 14</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>15 - 19</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	217	6,5	4 239	15,4	19,5	952	16,5	16 838	24,2	17,7	
ANDERER WOHNSTITZ	6	100,0	63	37,0	10,5	28	75,0	265	46,4	9,5	
ZUSAMMEN	223	5,1	4 302	15,6	19,3	980	17,6	17 103	24,5	17,5	
<b>20 - 29</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	842	7,8	16 066	5,0	19,1	3 371	3,4	57 942	1,6	17,2	
ANDERER WOHNSTITZ	14	**	192	25,5	13,7	43	33,8	512	42,3	11,9	
ZUSAMMEN	856	8,8	16 258	5,2	19,0	3 414	2,6	58 454	2,2	17,1	
<b>30 - 99</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 361	5,7	506 304	5,0	22,6	91 834	6,8	1 993 643	2,1	21,7	
ANDERER WOHNSTITZ	319	3,9	4 303	0,9	13,5	1 699	10,2	26 111	2,3	15,4	
ZUSAMMEN	22 680	5,6	510 607	5,0	22,5	93 533	6,5	2 019 754	2,1	21,6	
<b>100 - 249</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 513	10,5	1 692 637	2,4	28,0	280 767	1,4	7 839 297	3,8	27,9	
ANDERER WOHNSTITZ	766	6,9	14 329	42,1	18,7	2 595	4,7	47 118	16,4	18,2	
ZUSAMMEN	61 278	10,2	1 706 966	2,6	27,9	283 362	1,3	7 886 415	3,9	27,8	
<b>250 - 499</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 835	10,6	761 272	0,8	29,5	121 902	2,8	3 584 443	1,3	29,4	
ANDERER WOHNSTITZ	57	23,0	1 089	25,3	19,1	285	12,0	5 096	14,8	17,9	
ZUSAMMEN	25 892	10,5	762 361	0,7	29,4	122 187	2,9	3 589 539	1,3	29,4	
<b>500 - 999</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 713	9,6	278 064	11,6	31,9	41 759	19,5	1 331 402	25,2	31,9	
ANDERER WOHNSTITZ	10	100,0	584	**	58,4	546	**	17 318	**	31,7	
ZUSAMMEN	8 723	9,6	278 648	11,6	31,9	42 305	20,9	1 348 720	26,7	31,9	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAI 1988					JAN. - MAI 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN UEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN UEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN UEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN UEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN										
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 947	8,2	3 288 733	2,4	27,4	546 772	1,2	14 965 665	4,2	27,4
ANDERER WOHNSITZ	1 176	5,3	20 570	25,9	17,5	5 208	10,5	96 459	27,8	18,5
ZUSAMMEN	121 123	8,0	3 309 303	2,6	27,3	551 980	1,3	15 062 124	4,3	27,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 941	4,2	396 611	1,4	4,0	330 344	1,8	1 279 924	2,1	3,9
ANDERER WOHNSITZ	9 419	1,5	25 415	0,1	2,7	33 064	4,9	100 888	2,4	3,1
ZUSAMMEN	109 360	3,7	422 026	1,3	3,9	363 408	2,1	1 380 812	2,1	3,8
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	155 746	3,6	606 262	3,1	3,9	518 541	0,4	1 940 720	0,6	3,7
ANDERER WOHNSITZ	15 798	1,4	41 745	1,2	2,6	56 792	0,8	167 684	3,7	3,0
ZUSAMMEN	171 544	3,2	648 007	3,0	3,8	575 333	0,2	2 108 404	0,8	3,7
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	278 582	5,8	1 002 349	4,7	3,6	937 570	2,7	3 219 340	2,4	3,4
ANDERER WOHNSITZ	32 078	0,8	84 223	3,1	2,6	112 539	2,0	332 804	7,3	3,0
ZUSAMMEN	310 660	5,2	1 086 572	4,6	3,5	1 050 109	2,6	3 552 144	2,9	3,4
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	595 560	5,7	2 036 858	6,0	3,4	2 040 444	4,4	6 555 806	5,0	3,2
ANDERER WOHNSITZ	74 575	0,6	186 851	2,4	2,5	269 583	0,2	732 949	4,2	2,7
ZUSAMMEN	670 135	5,0	2 223 709	5,7	3,3	2 310 027	3,9	7 288 755	4,9	3,2
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 147 948	0,4	6 971 638	0,7	3,2	7 861 623	3,2	24 353 997	2,5	3,1
ANDERER WOHNSITZ	386 326	4,0	855 368	3,9	2,2	1 351 512	0,9	3 250 970	2,4	2,4
ZUSAMMEN	2 534 274	1,0	7 827 006	1,0	3,1	9 213 135	2,9	27 604 967	2,5	3,0
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 225 327	1,7	4 991 739	1,6	4,1	4 892 892	5,2	19 941 913	4,6	4,3
ANDERER WOHNSITZ	335 433	7,0	646 536	6,8	1,9	1 174 048	0,6	2 459 492	0,7	2,1
ZUSAMMEN	1 560 760	2,9	5 638 275	2,3	3,6	6 066 940	4,0	22 401 405	4,1	3,9
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	373 313	4,5	1 791 223	1,9	4,8	1 536 032	4,4	7 654 807	1,7	5,0
ANDERER WOHNSITZ	147 311	1,3	307 553	0,7	2,1	581 395	11,9	1 284 875	11,2	2,2
ZUSAMMEN	520 624	2,9	2 098 776	1,8	4,0	2 117 427	6,4	8 939 682	3,0	4,2
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	214 137	6,6	872 223	8,0	4,1	880 672	16,7	3 676 139	17,9	4,2
ANDERER WOHNSITZ	107 383	0,5	255 376	1,5	2,4	436 475	3,3	1 067 813	9,1	2,4
ZUSAMMEN	321 520	4,1	1 127 599	6,4	3,5	1 317 147	11,9	4 743 952	15,8	3,6
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 267	12,2	301 730	9,7	4,2	249 912	1,0	1 075 271	17,2	4,3
ANDERER WOHNSITZ	52 138	2,9	115 298	2,5	2,2	226 915	10,6	511 928	9,0	2,3
ZUSAMMEN	123 405	8,5	417 028	7,6	3,4	476 827	4,9	1 587 199	7,2	3,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 161 821	0,3	16 970 633	0,6	3,7	16 946 030	4,2	69 657 917	4,0	3,7
ANDERER WOHNSITZ	1 160 461	3,5	2 518 365	2,7	2,2	4 242 323	1,3	9 909 403	3,3	2,3
ZUSAMMEN	6 322 282	0,4	19 488 998	0,2	3,4	21 188 353	3,7	79 567 320	3,9	2,4

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1988					JAN. - MAI 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	

HOTELS

BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-)  
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 770 407	3,7-	3 971 987	3,5-	2,2	7 057 163	4,7	15 518 716	3,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	629 145	7,0-	1 183 286	8,2-	1,9	2 333 811	0,7-	4 566 957	0,5	2,0
ZUSAMMEN	2 399 552	4,6-	5 155 273	4,6-	2,1	9 390 974	3,3	20 085 673	3,0	2,1

KLASSE 2

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	368 797	0,9	824 738	2,7	2,2	1 310 810	4,5	2 869 292	6,6	2,2
ANDERER WOHNSITZ	94 628	2,3	192 692	5,4	2,0	300 985	4,8	635 491	6,0	2,1
ZUSAMMEN	463 425	1,2	1 017 430	3,2	2,2	1 611 805	4,5	3 508 783	6,5	2,2

KLASSE 3

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	136 218	8,0	307 896	8,1	2,3	454 009	7,8	1 010 215	8,2	2,2
ANDERER WOHNSITZ	25 850	9,7	57 746	16,7	2,2	81 235	12,6	200 303	22,7	2,5
ZUSAMMEN	162 068	8,3	365 642	9,4	2,3	535 244	8,5	1 210 518	10,3	2,3

KLASSE 4

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 792	21,3	9 352	14,6	2,5	11 091	34,1	25 286	25,1	2,3
ANDERER WOHNSITZ	1 061	10,6-	2 303	17,2-	2,2	2 788	4,4-	6 153	12,4-	2,2
ZUSAMMEN	4 853	12,5	11 655	6,5	2,4	13 879	24,1	31 439	15,4	2,3

ZUSAMMEN

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 279 214	2,3-	5 113 973	1,9-	2,2	8 833 073	4,9	19 423 509	4,4	2,2
ANDERER WOHNSITZ	750 684	5,5-	1 436 027	5,8-	1,9	2 718 829	0,2	5 412 904	1,8	2,0
ZUSAMMEN	3 029 898	3,1-	6 550 000	2,8-	2,2	11 551 902	3,8	24 836 413	3,8	2,1

BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-)  
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 470	14,0-	155 186	5,3-	3,6	158 563	5,4-	539 254	3,3-	3,4
ANDERER WOHNSITZ	5 566	0,7	14 252	10,1	2,6	19 696	8,6	54 423	5,2	2,8
ZUSAMMEN	49 036	12,5-	169 438	4,2-	3,5	178 259	4,0-	593 677	2,6-	3,3

KLASSE 2

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 129	33,6-	13 771	18,0-	3,3	11 572	29,6-	36 826	13,0-	3,2
ANDERER WOHNSITZ	623	14,5-	1 400	12,8-	2,2	2 225	20,9-	5 124	13,3-	2,3
ZUSAMMEN	4 752	31,6-	15 171	17,6-	3,2	13 797	28,3-	41 950	13,0-	3,0

KLASSE 3

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	605	8,5-	1 682	20,2-	2,8	2 258	10,5-	6 424	19,9-	2,8
ANDERER WOHNSITZ	85	18,1	171	44,7-	2,0	216	10,7-	569	42,5-	2,6
ZUSAMMEN	690	5,9-	1 853	23,3-	2,7	2 474	10,6-	6 993	22,4-	2,8

ZUSAMMEN

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 204	16,0-	170 639	6,6-	3,5	172 393	7,6-	582 504	4,2-	3,4
ANDERER WOHNSITZ	6 274	0,9-	15 823	6,5	2,5	22 137	4,4	60 116	2,5	2,7
ZUSAMMEN	54 478	14,5-	186 462	5,7-	3,4	194 530	6,3-	642 620	3,6-	3,3

BETRIEBE OHNE (HOTEL-)  
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 240	18,4-	13 143	13,5-	4,1	11 587	8,6-	46 816	12,5-	4,0
ANDERER WOHNSITZ	340	37,4-	1 472	36,4-	4,3	4 563	13,2-	22 687	4,2-	5,0
ZUSAMMEN	3 580	20,7-	14 615	16,6-	4,1	16 150	9,9-	69 503	9,9-	4,3

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENDTDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAEENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1988					JAN. - MAI, 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 330 656	2,7-	5 297 755	2,1-	2,3	9 017 053	4,6	20 052 829	4,1	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	757 298	5,4-	1 453 322	5,7-	1,9	2 745 529	0,2	5 495 707	1,7	2,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 087 956</b>	<b>3,4-</b>	<b>6 751 077</b>	<b>2,9-</b>	<b>2,2</b>	<b>11 762 582</b>	<b>3,5</b>	<b>25 548 536</b>	<b>3,6</b>	<b>2,2</b>	
<b>GASTHOFEFE</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	281 296	3,7	673 895	3,7	2,4	959 804	5,7	2 202 133	4,9	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	41 387	3,5	83 699	2,3	2,0	136 408	5,5	292 681	5,2	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>322 683</b>	<b>3,7</b>	<b>757 598</b>	<b>3,5</b>	<b>2,3</b>	<b>1 096 212</b>	<b>5,7</b>	<b>2 494 814</b>	<b>4,9</b>	<b>2,3</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	198 807	1,5	465 044	2,2	2,3	675 309	3,7	1 520 947	2,6	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	30 066	4,0	62 311	7,4	2,1	95 919	2,2	217 147	5,6	2,3	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>228 873</b>	<b>1,9</b>	<b>527 375</b>	<b>2,8</b>	<b>2,3</b>	<b>771 228</b>	<b>3,5</b>	<b>1 738 094</b>	<b>2,9</b>	<b>2,3</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	200 001	10,4	478 155	10,7	2,4	663 208	5,9	1 618 981	6,4	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	30 374	8,5	65 277	15,7	2,1	101 468	2,1	237 276	12,5	2,3	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>230 375</b>	<b>10,1</b>	<b>543 432</b>	<b>11,3</b>	<b>2,4</b>	<b>764 676</b>	<b>5,4</b>	<b>1 856 257</b>	<b>7,1</b>	<b>2,4</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 550	8,5	14 255	15,0	2,6	19 980	11,0	59 559	13,7	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	832	68,8	1 810	48,2	2,2	2 519	56,7	6 324	3,6	2,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>6 382</b>	<b>13,8</b>	<b>16 065</b>	<b>16,0</b>	<b>2,5</b>	<b>22 499</b>	<b>14,7</b>	<b>65 883</b>	<b>12,7</b>	<b>2,9</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>685 654</b>	<b>4,9</b>	<b>1 631 373</b>	<b>5,3</b>	<b>2,4</b>	<b>2 318 301</b>	<b>5,2</b>	<b>5 401 620</b>	<b>4,7</b>	<b>2,3</b>	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 655	5,4	213 097	7,9	2,1	336 314	3,8	753 428	7,5	2,2	
ANDERER WOHNSITZ											
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>788 313</b>	<b>5,0</b>	<b>1 844 470</b>	<b>5,6</b>	<b>2,3</b>	<b>2 654 615</b>	<b>5,0</b>	<b>6 155 048</b>	<b>5,1</b>	<b>2,3</b>	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 616	1,0-	22 099	14,3	4,8	13 362	5,6-	58 021	0,2-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	247	5,1	564	28,5-	2,3	1 100	9,3-	3 245	12,4-	3,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>4 863</b>	<b>0,7-</b>	<b>22 663</b>	<b>12,7</b>	<b>4,7</b>	<b>14 462</b>	<b>5,9-</b>	<b>61 266</b>	<b>1,0-</b>	<b>4,2</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 113	0,3	11 313	5,1	3,6	9 956	2,6-	33 950	2,7	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	149	46,8-	416	39,4-	2,8	771	17,4-	2 403	29,5-	3,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 262</b>	<b>3,6-</b>	<b>11 729</b>	<b>2,4</b>	<b>3,6</b>	<b>10 727</b>	<b>3,9-</b>	<b>36 353</b>	<b>0,3-</b>	<b>3,4</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 564	38,5	7 804	36,2	3,0	9 536	27,2	27 900	12,3	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	116	68,1	321	**	2,8	662	**	2 337	**	3,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 680</b>	<b>39,6</b>	<b>8 125</b>	<b>38,0</b>	<b>3,0</b>	<b>10 198</b>	<b>31,8</b>	<b>30 237</b>	<b>17,9</b>	<b>3,0</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	92	26,0	95	7,8-	1,0	2 244	18,6-	3 271	37,6-	1,5	
ANDERER WOHNSITZ	1	X	2	X	2,0	3	62,5-	4	75,0-	1,3	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>93</b>	<b>27,4</b>	<b>97</b>	<b>5,8-</b>	<b>1,0</b>	<b>2 247</b>	<b>18,8-</b>	<b>3 275</b>	<b>37,7-</b>	<b>1,5</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>10 385</b>	<b>7,2</b>	<b>41 311</b>	<b>15,0</b>	<b>4,0</b>	<b>35 098</b>	<b>1,3</b>	<b>123 142</b>	<b>1,5</b>	<b>3,5</b>	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	513	12,2-	1 303	20,3-	2,5	2 536	5,8	7 989	0,6	3,2	
ANDERER WOHNSITZ											
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>10 898</b>	<b>6,1</b>	<b>42 614</b>	<b>13,5</b>	<b>3,9</b>	<b>37 634</b>	<b>1,6</b>	<b>131 131</b>	<b>1,5</b>	<b>3,5</b>	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIESSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1988					JAN. - MAI 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 582	11,2-	4 618	2,2-	2,9	5 717	4,3-	14 551	7,5-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	30	34,8-	110	30,4-	3,7	238	46,9	698	22,7	2,9	
ZUSAMMEN	1 612	11,6-	4 728	3,1-	2,9	5 955	3,0-	15 249	6,4-	2,6	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	697 621	4,9	1 677 302	5,5	2,4	2 359 116	5,1	5 539 313	4,6	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	103 202	5,3	214 510	7,6	2,1	339 088	3,8	762 115	7,4	2,2	
ZUSAMMEN	800 823	5,0	1 891 812	5,7	2,4	2 698 204	5,0	6 301 428	5,0	2,3	
<b>PENSIONEN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 446	4,8	750 999	1,8	6,6	371 484	1,7	2 272 356	1,4	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	11 196	4,4-	33 324	1,0-	3,0	38 071	7,2-	132 661	2,1	3,5	
ZUSAMMEN	125 642	3,9	784 323	1,7	6,2	409 555	0,8	2 405 017	1,4	5,9	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 480	18,2	292 484	10,3	5,4	165 684	11,0	815 746	7,7	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	5 430	8,9-	18 000	5,6	3,3	21 106	0,6	69 271	3,5	3,3	
ZUSAMMEN	59 910	15,1	310 484	10,0	5,2	186 790	9,7	885 017	7,4	4,7	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 442	6,5	367 044	7,5	5,8	197 799	5,4	998 100	6,6	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 569	4,2	22 476	13,3	3,4	29 685	9,8	101 957	17,3	3,4	
ZUSAMMEN	70 011	6,3	389 520	7,9	5,6	227 384	5,9	1 100 057	7,5	4,6	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 609	27,0	10 550	16,1	4,0	9 116	29,9	33 424	20,7	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	228	12,3	650	9,8	2,9	572	2,1	2 002	7,2	3,5	
ZUSAMMEN	2 837	25,6	11 200	15,7	3,9	9 688	27,9	35 426	19,9	3,7	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	234 977	8,3	1 421 077	5,0	6,0	744 083	4,9	4 119 626	4,0	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	23 423	3,1-	74 450	4,7	3,2	89 334	0,2-	305 891	7,1	3,4	
ZUSAMMEN	258 400	7,2	1 495 527	5,0	5,8	833 417	4,3	4 425 517	4,2	5,3	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 079	7,6	58 294	0,3-	6,4	30 613	2,0	189 120	2,3	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	702	7,2	2 681	6,7	3,8	3 661	8,2	14 568	11,1	4,0	
ZUSAMMEN	9 781	7,5	60 975	0,0	6,2	34 274	2,6	203 688	2,9	5,9	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 701	1,9	26 421	3,5	7,1	11 329	6,3-	71 403	5,2-	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	89	42,2-	596	32,8-	6,7	963	32,7-	4 413	17,3-	4,6	
ZUSAMMEN	3 790	0,1	27 017	2,3	7,1	12 292	9,1-	75 816	6,0-	6,2	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 039	25,9	36 622	5,0	7,3	12 432	14,6	99 392	10,2	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	150	4,2	1 073	53,8	7,2	564	6,2-	3 341	2,6	5,9	
ZUSAMMEN	5 189	25,2	37 695	9,9	7,3	12 996	13,6	102 733	9,9	7,9	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1988					JAN. - MAI 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	162	42,1	483	8,3	3,0	801	**	1 509	4,8	1,9	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	19	**	29	11,5	1,5	
ZUSAMMEN	162	42,1	483	8,3	3,0	820	**	1 538	4,9	1,9	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 961	11,1	121 820	3,2	6,8	55 175	3,4	361 424	2,7	6,6	
ANDERER WOHNSTIZ	941	1,3	4 350	6,1	4,6	5 207	3,9	22 351	2,9	4,3	
ZUSAMMEN	18 922	10,4	126 170	3,3	6,7	60 382	2,8	383 775	2,7	6,4	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 230	0,2	5 901	13,0	4,8	3 500	10,2	19 812	16,2	5,7	
ANDERER WOHNSTIZ	33	13,2	186	0,5	5,6	252	25,9	1 398	8,0	5,5	
ZUSAMMEN	1 263	0,2	6 087	12,6	4,8	3 752	11,4	21 210	15,7	5,7	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	254 188	8,5	1 548 798	4,6	6,1	802 758	4,7	4 500 862	3,7	5,6	
ANDERER WOHNSTIZ	24 397	3,0	78 986	4,7	3,2	94 793	0,5	329 640	6,7	3,5	
ZUSAMMEN	278 585	7,4	1 627 784	4,8	5,8	897 551	4,1	4 830 502	3,3	5,4	
<b>HOTELS GARNIS</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	360 200	0,0	1 039 011	0,3	2,9	1 414 407	4,6	3 856 549	4,2	2,7	
ANDERER WOHNSTIZ	102 680	11,3	224 463	13,0	2,2	404 473	2,0	963 721	0,7	2,4	
ZUSAMMEN	462 880	2,8	1 263 474	2,8	2,7	1 818 880	3,2	4 820 270	3,2	2,7	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	170 795	4,6	479 926	2,9	2,8	664 843	1,1	1 773 393	1,7	2,7	
ANDERER WOHNSTIZ	42 993	4,8	99 806	6,0	2,3	169 102	4,7	422 532	5,6	2,5	
ZUSAMMEN	213 788	4,7	579 732	3,4	2,7	833 945	1,8	2 195 925	2,4	2,6	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140 220	6,2	534 254	1,7	3,8	489 823	3,5	1 741 118	0,1	3,6	
ANDERER WOHNSTIZ	31 195	3,3	73 857	3,6	2,4	121 531	4,4	311 568	5,5	2,6	
ZUSAMMEN	171 415	4,4	608 111	1,1	3,5	611 354	3,6	2 052 686	0,9	3,4	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 706	12,0	11 481	12,9	4,2	8 719	4,7	37 965	6,0	4,4	
ANDERER WOHNSTIZ	1 095	24,7	2 387	28,9	2,2	3 547	7,7	10 147	12,1	2,9	
ZUSAMMEN	3 801	1,8	13 868	2,5	3,6	12 266	0,8	48 112	1,6	3,9	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	673 921	0,0	2 064 672	0,3	3,1	2 577 792	3,6	7 409 025	2,6	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	177 963	8,6	400 513	9,8	2,3	698 653	0,6	1 707 968	1,8	2,4	
ZUSAMMEN	851 884	1,9	2 465 185	2,0	2,9	3 276 445	2,9	9 116 993	2,5	2,8	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 917	5,9	91 255	7,8	5,4	55 343	6,4	306 414	5,7	5,5	
ANDERER WOHNSTIZ	1 865	20,5	4 945	16,3	2,7	6 283	2,2	17 272	2,9	2,7	
ZUSAMMEN	18 782	7,2	96 200	8,2	5,1	61 626	5,5	323 686	5,2	5,3	

\*1) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*1 UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAY 1988					JAN. - MAY 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 492	16,3	39 862	6,5	7,3	17 075	1,3	123 726	0,2	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	478	18,3	1 191	53,5	2,5	1 115	35,4	4 977	50,1	4,4	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>5 970</b>	<b>12,5</b>	<b>41 053</b>	<b>2,7</b>	<b>6,9</b>	<b>18 194</b>	<b>2,1</b>	<b>128 703</b>	<b>3,6</b>	<b>7,1</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 790	20,0	61 532	11,0	7,0	22 128	1,9	156 784	0,1	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	291	16,9	1 146	7,1	3,9	1 228	9,3	5 446	9,4	4,4	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>9 081</b>	<b>18,3</b>	<b>62 678</b>	<b>10,6</b>	<b>6,9</b>	<b>23 356</b>	<b>2,3</b>	<b>162 230</b>	<b>0,2</b>	<b>6,9</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157	36,5	1 144	54,0	7,3	267	3,6	1 616	0,9	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	6	100,0	6	83,3	1,0	19	13,6	128	42,6	6,7	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>163</b>	<b>36,1</b>	<b>1 150</b>	<b>47,6</b>	<b>7,1</b>	<b>286</b>	<b>4,3</b>	<b>1 744</b>	<b>5,9</b>	<b>6,1</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 356	11,4	193 793	8,7	6,2	94 813	4,4	586 540	2,9	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 640	6,2	7 288	9,8	2,8	8 649	7,0	27 823	15,6	3,2	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>33 996</b>	<b>11,0</b>	<b>201 081</b>	<b>7,9</b>	<b>5,9</b>	<b>103 462</b>	<b>3,3</b>	<b>616 363</b>	<b>1,9</b>	<b>6,0</b>	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 447	33,8	22 681	9,2	6,6	11 055	54,7	72 450	37,4	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	194	43,7	2 088	25,8	10,8	1 096	75,1	9 760	65,0	8,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 641</b>	<b>34,3</b>	<b>24 769</b>	<b>10,5</b>	<b>6,8</b>	<b>12 151</b>	<b>56,4</b>	<b>82 210</b>	<b>40,2</b>	<b>6,8</b>	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	708 724	0,6	2 281 146	0,5	3,2	2 683 660	3,8	8 070 015	2,9	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	180 797	8,4	408 889	9,7	2,3	708 398	0,6	1 745 551	1,7	2,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>889 521</b>	<b>1,4</b>	<b>2 691 035</b>	<b>1,2</b>	<b>3,0</b>	<b>3 392 058</b>	<b>3,1</b>	<b>9 815 566</b>	<b>2,7</b>	<b>2,9</b>	
<b>HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 526 349	2,0	6 435 896	1,7	2,5	9 802 858	4,7	23 849 754	3,7	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	784 408	7,1	1 524 772	8,3	1,9	2 912 763	0,7	5 956 020	0,5	2,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 310 757</b>	<b>3,3</b>	<b>7 960 668</b>	<b>3,0</b>	<b>2,4</b>	<b>12 715 621</b>	<b>3,4</b>	<b>29 805 774</b>	<b>3,0</b>	<b>2,3</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	792 879	0,8	2 062 212	2,2	2,6	2 816 646	3,8	6 979 378	4,6	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	173 117	0,3	372 809	2,4	2,2	587 122	4,2	1 348 441	5,7	2,3	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>965 996</b>	<b>0,7</b>	<b>2 435 021</b>	<b>2,2</b>	<b>2,5</b>	<b>3 403 768</b>	<b>3,9</b>	<b>8 327 819</b>	<b>4,7</b>	<b>2,4</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	535 881	8,2	1 687 349	6,6	3,1	1 804 839	5,6	5 368 414	4,6	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	93 988	4,3	219 356	8,4	2,3	333 819	6,0	851 104	12,5	2,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>633 869</b>	<b>7,6</b>	<b>1 906 705</b>	<b>6,8</b>	<b>3,0</b>	<b>2 138 658</b>	<b>5,7</b>	<b>6 219 518</b>	<b>5,6</b>	<b>2,9</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 657	15,3	45 638	14,6	3,1	48 906	17,5	156 234	14,8	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 216	3,6	7 150	10,1	2,2	9 426	5,6	24 626	7,2	2,6	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>17 873</b>	<b>11,4</b>	<b>52 788</b>	<b>10,5</b>	<b>3,0</b>	<b>58 332</b>	<b>15,4</b>	<b>180 860</b>	<b>11,2</b>	<b>3,1</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 873 766	0,1	10 231 095	0,4	2,6	14 473 249	4,7	36 353 780	4,0	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 054 729	5,0	2 124 087	5,0	2,0	3 843 130	0,6	8 180 191	2,5	2,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>4 928 495</b>	<b>1,2</b>	<b>12 355 182</b>	<b>0,6</b>	<b>2,5</b>	<b>18 316 379</b>	<b>3,8</b>	<b>44 533 971</b>	<b>3,7</b>	<b>2,4</b>	

\*1) SIEHE VORBEMERKUNGEN, -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENDTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	M AI 1988					JAN. - MAI 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
<b>BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 082	6,9-	326 834	0,2	4,4	257 881	2,2-	1 092 809	0,2	4,2
ANDERER WOHNSITZ	8 380	5,2	22 442	9,5	2,7	30 740	5,4	89 508	3,7	2,9
ZUSAMMEN	82 462	5,8-	349 276	0,7	4,2	288 621	1,5-	1 182 317	0,5	4,1
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 435	7,1-	91 367	0,9	5,6	49 932	10,2-	265 905	3,0-	5,3
ANDERER WOHNSITZ	1 339	23,4-	3 603	37,2-	2,7	5 078	26,5-	16 917	31,3-	3,3
ZUSAMMEN	17 774	8,5-	94 970	1,3-	5,3	55 010	12,0-	282 822	5,4-	5,1
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 998	22,8	107 640	11,1	6,3	46 354	8,9	290 500	3,7	6,3
ANDERER WOHNSITZ	642	1,1	2 711	13,0	4,2	2 670	20,9	11 653	16,5	4,4
ZUSAMMEN	17 640	21,8	110 351	11,2	6,3	49 024	9,5	302 193	4,2	6,2
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	411	36,1	1 722	33,3	4,2	3 312	3,3-	6 396	23,0-	1,9
ANDERER WOHNSITZ	7	**	8	77,8-	1,1	41	13,9	161	39,2-	3,9
ZUSAMMEN	418	37,0	1 730	30,3	4,1	3 353	3,1-	6 557	23,5-	2,0
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 926	3,1-	527 563	2,4	4,9	357 479	2,1-	1 655 610	0,2	4,6
ANDERER WOHNSITZ	10 368	0,2	28 764	0,3	2,8	36 529	0,6	118 279	2,5-	3,1
ZUSAMMEN	118 294	2,9-	556 327	2,3	4,7	394 008	1,9-	1 773 889	0,0	4,5
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 499	0,6-	46 343	2,4-	4,9	31 859	7,3	153 629	5,5	4,8
ANDERER WOHNSITZ	597	21,7-	3 856	10,7-	6,5	6 149	3,7-	34 543	9,0	5,6
ZUSAMMEN	10 096	2,2-	50 199	3,1-	5,0	38 008	5,4	188 172	6,1	5,0
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 991 191	0,2-	10 805 001	0,5	2,7	14 862 587	4,5	38 163 019	3,9	2,6
ANDERER WOHNSITZ	1 065 694	5,0-	2 156 707	5,0-	2,0	3 887 808	0,6	8 333 013	2,4	2,1
ZUSAMMEN	5 056 885	1,2-	12 961 708	0,4-	2,6	18 750 395	3,7	46 496 032	3,6	2,5
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 111	4,0	414 261	0,4	6,7	291 059	9,2	1 745 951	5,6	6,0
ANDERER WOHNSITZ	1 606	15,7-	11 916	8,6-	7,4	8 816	6,6	91 039	9,3	10,3
ZUSAMMEN	63 717	3,4	426 177	0,1	6,7	299 875	9,1	1 836 990	5,8	6,1
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1988					JAN. - MAI, 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	243 989	6,3	1 307 317	3,5	5,4	1 020 235	8,5	5 054 897	6,3	5,0
ANDERER WOHNSITZ	8 321	9,5	43 952	0,0	5,3	35 240	11,8	241 401	5,9	6,9
ZUSAMMEN	252 310	6,4	1 351 269	3,4	5,4	1 055 475	8,6	5 296 298	6,2	5,0
<b>BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 191	24,6-	6 940	49,7-	3,2	12 369	9,0-	44 127	10,7-	3,6
ANDERER WOHNSITZ	69	65,0-	411	66,9-	6,0	482	43,2-	2 369	46,0-	4,9
ZUSAMMEN	2 260	27,1-	7 351	51,2-	3,3	12 851	11,0-	46 496	13,5-	3,6
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 630	3,8-	10 040	11,6	6,2	6 067	20,6-	40 995	22,8-	6,8
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	145	**	1 092	**	7,5
ZUSAMMEN	1 630	5,9-	10 040	10,3	6,2	6 212	19,3-	42 087	21,0-	6,8
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 891	68,4-	15 450	58,1-	5,3	19 837	43,9-	77 549	38,7-	3,9
ANDERER WOHNSITZ	82	79,7-	615	65,2-	7,5	352	65,7-	1 483	62,4-	4,2
ZUSAMMEN	2 973	68,9-	16 065	58,0-	5,4	20 189	44,5-	79 032	39,4-	3,9
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 876	52,4-	7 403	58,2-	4,7	6 768	21,8-	34 117	32,6-	5,0
ANDERER WOHNSITZ	43	81,6-	99	83,2-	2,3	414	43,7-	1 389	34,0-	3,4
ZUSAMMEN	1 619	54,4-	7 502	59,0-	4,6	7 182	23,5-	35 506	32,7-	4,9
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 288	51,4-	39 833	48,5-	4,8	45 041	31,0-	196 788	29,6-	4,4
ANDERER WOHNSITZ	194	77,8-	1 125	66,0-	5,8	1 393	47,7-	6 333	40,5-	4,5
ZUSAMMEN	8 482	52,7-	40 958	49,2-	4,8	46 434	31,6-	203 121	30,0-	4,4
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	165 997	5,4-	724 208	6,3-	4,4	670 189	1,1-	2 771 972	0,5	4,1
ANDERER WOHNSITZ	3 042	23,3	14 116	17,0	4,6	9 307	5,8-	50 214	10,9-	5,4
ZUSAMMEN	169 039	5,0-	738 324	5,9-	4,4	679 496	1,1-	2 822 186	0,3	4,2
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	418 274	0,9-	2 071 358	2,0-	5,0	1 735 465	3,1	8 023 657	2,9	4,6
ANDERER WOHNSITZ	11 557	5,7	59 193	0,2-	5,1	45 940	4,2	297 948	1,0	6,5
ZUSAMMEN	429 831	0,7-	2 130 551	1,9-	5,0	1 781 405	3,1	8 321 605	2,9	4,7

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAY 1988					JAN. - MAY 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>FERIENZENTREN</b>											
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	8 902	9,9	50 067	16,4	5,6	25 037	9,2	130 596	18,7	5,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	439	8,7	1 993	6,1	4,5	3 887	10,9	19 886	9,9	5,1	
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN	9 341	9,9	52 060	16,0	5,6	28 924	9,4	150 482	17,6	5,2	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 424	3,7	155 276	3,8	4,6	96 394	10,2	471 820	11,2	4,9	
ANDERER WOHNSTIZ	12 752	7,1	89 272	15,1	7,0	52 179	6,3	302 521	5,0	5,8	
ZUSAMMEN	46 176	1,0	244 548	2,3	5,3	148 573	8,8	774 341	6,7	5,2	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 326	5,1	205 343	0,5	4,9	121 431	10,0	602 416	12,7	5,0	
ANDERER WOHNSTIZ	13 191	6,4	91 265	14,9	6,9	56 066	6,6	322 407	5,2	5,8	
ZUSAMMEN	55 517	2,6	296 608	4,5	5,3	177 497	8,9	924 823	10,0	5,2	
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 032	34,0	13 465	11,6	4,4	6 420	0,9	39 028	12,4	6,1	
ANDERER WOHNSTIZ	104	16,9	302	19,3	2,9	362	25,3	1 474	2,7	4,1	
ZUSAMMEN	3 136	33,3	13 767	11,8	4,4	6 782	2,0	40 502	12,1	6,0	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	386	33,1	2 441	28,3	6,3	1 206	1,7	8 535	2,6	7,1	
ANDERER WOHNSTIZ	38	31,0	138	16,0	3,6	131	38,2	590	53,6	4,5	
ZUSAMMEN	424	32,9	2 579	27,5	6,1	1 337	4,4	9 125	9,1	6,8	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	M AI 1988					JAN. - M AI 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	920	21,8-	7 309	14,4-	7,9	2 857	38,4-	17 064	25,7-	6,0
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	13	0,0	92	21,4-	7,1
ZUSAMMEN	920	22,3-	7 309	15,1-	7,9	2 870	38,3-	17 156	25,7-	6,0
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	185 726	12,7	1 486 187	12,0	8,0	574 463	8,7	4 851 487	10,1	8,4
ANDERER WOHNSITZ	17 886	22,5	95 465	18,7	5,3	92 825	11,0	515 930	7,8	5,6
ZUSAMMEN	203 612	13,5	1 583 652	12,3	7,8	667 288	9,0	5 371 417	9,9	8,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	190 099	12,7	1 511 569	11,5	8,0	585 100	8,2	4 917 242	9,7	8,4
ANDERER WOHNSITZ	18 028	22,4	95 905	18,4	5,3	93 340	11,0	522 130	7,6	5,6
ZUSAMMEN	208 127	13,5	1 607 474	11,9	7,7	678 440	8,5	5 439 372	9,5	8,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 619	34,1-	3 501	28,1-	2,2	4 424	31,5-	11 098	16,5-	2,5
ANDERER WOHNSITZ	5	68,7-	6	75,0-	1,2	51	86,0-	67	97,3-	1,3
ZUSAMMEN	1 624	34,3-	3 507	28,3-	2,2	4 475	34,4-	11 165	29,3-	2,5
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENDTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAY 1988					JAN. - MAY 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWEN- TSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWEN- TSDAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	397 330	0,9-	1 083 064	11,4-	2,7	1 089 676	1,0	3 009 938	2,4-	2,8
ANDERER WOHNSITZ	50 758	21,0	94 588	14,2	1,9	153 835	13,3	337 208	16,2	2,2
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>448 088</b>	<b>1,2</b>	<b>1 177 652</b>	<b>9,8-</b>	<b>2,6</b>	<b>1 243 511</b>	<b>2,4</b>	<b>3 347 146</b>	<b>0,8-</b>	<b>2,7</b>
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	399 984	1,0-	1 088 629	11,4-	2,7	1 096 675	0,9	3 025 918	2,4-	2,8
ANDERER WOHNSITZ	50 815	21,1	94 725	14,3	1,9	153 961	13,1	337 446	15,3	2,2
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>450 799</b>	<b>1,1</b>	<b>1 183 354</b>	<b>9,8-</b>	<b>2,6</b>	<b>1 250 636</b>	<b>2,3</b>	<b>3 363 364</b>	<b>0,9-</b>	<b>2,7</b>
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 111	4,0	414 261	0,4	6,7	291 059	9,2	1 745 951	5,6	6,0
ANDERER WOHNSITZ	1 606	15,7-	11 916	8,6-	7,4	8 816	6,6	91 039	9,3	10,3
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>63 717</b>	<b>3,4</b>	<b>426 177</b>	<b>0,1</b>	<b>6,7</b>	<b>299 875</b>	<b>9,1</b>	<b>1 836 990</b>	<b>5,8</b>	<b>6,1</b>
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 203	19,0	118 506	27,0	5,1	101 338	23,3	465 727	28,7	4,6
ANDERER WOHNSITZ	864	40,1-	5 280	6,6-	6,1	4 899	4,7	34 870	10,3	7,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>24 067</b>	<b>14,9</b>	<b>123 786</b>	<b>25,1</b>	<b>5,1</b>	<b>106 237</b>	<b>22,3</b>	<b>500 597</b>	<b>27,2</b>	<b>4,7</b>
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	120 096	5,7	573 760	1,1	4,8	488 556	5,3	2 150 878	2,3	4,4
ANDERER WOHNSITZ	4 050	28,7	16 914	0,3-	4,2	14 265	8,8	74 558	0,4-	5,2
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>124 146</b>	<b>6,3</b>	<b>590 674</b>	<b>1,1</b>	<b>4,8</b>	<b>502 821</b>	<b>6,4</b>	<b>2 225 436</b>	<b>2,2</b>	<b>4,4</b>
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 117	6,6	202 101	6,5	5,2	140 024	9,5	695 259	8,9	5,0
ANDERER WOHNSITZ	1 853	67,8	9 973	20,6	5,4	7 344	34,3	41 149	8,0	5,6
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>40 970</b>	<b>8,4</b>	<b>212 074</b>	<b>7,1</b>	<b>5,2</b>	<b>147 368</b>	<b>10,5</b>	<b>736 408</b>	<b>8,9</b>	<b>5,0</b>
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	244 527	6,5	1 308 628	3,6	5,4	1 020 977	8,6	5 057 815	6,3	5,0
ANDERER WOHNSITZ	8 373	10,2	44 083	0,3	5,3	35 324	12,0	241 616	6,0	6,8
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>252 900</b>	<b>6,6</b>	<b>1 352 711</b>	<b>3,5</b>	<b>5,3</b>	<b>1 056 301</b>	<b>8,7</b>	<b>5 299 431</b>	<b>6,3</b>	<b>5,0</b>
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 016	1,6	12 481	14,5	6,2	7 273	17,6-	49 530	19,9-	6,8
ANDERER WOHNSITZ	38	43,3-	138	38,9-	3,6	276	4,5	1 682	13,9	6,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 054</b>	<b>0,1</b>	<b>12 619</b>	<b>13,4</b>	<b>6,1</b>	<b>7 549</b>	<b>17,0-</b>	<b>51 212</b>	<b>19,1-</b>	<b>6,8</b>
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MÄI 1988					JAN. - MAI, 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 108	43,3	8 323	57,1	3,9	8 755	16,0	37 209	32,2	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	43	81,6	99	83,2	2,3	414	43,7	1 389	34,0	3,4	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 151</b>	<b>45,6</b>	<b>8 422</b>	<b>57,8</b>	<b>3,9</b>	<b>9 169</b>	<b>17,8</b>	<b>38 598</b>	<b>32,3</b>	<b>4,2</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 679	29,4	117 536	23,0	5,0	86 972	19,9	406 201	16,0	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	780	47,8	3 564	36,3	4,6	5 837	17,1	28 442	16,7	4,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>24 459</b>	<b>30,2</b>	<b>121 100</b>	<b>23,5</b>	<b>5,0</b>	<b>92 809</b>	<b>19,7</b>	<b>434 643</b>	<b>16,0</b>	<b>4,7</b>	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	782 477	0,8	3 450 735	1,0	4,4	2 430 722	2,5	11 105 217	4,0	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	84 436	19,1	293 441	16,0	3,5	308 146	10,7	1 209 873	8,3	3,9	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>866 915</b>	<b>2,4</b>	<b>3 744 176</b>	<b>0,2</b>	<b>4,3</b>	<b>2 738 868</b>	<b>3,3</b>	<b>12 315 090</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 050 683	1,1	4 876 899	0,5	4,6	3 538 671	3,4	16 569 233	4,1	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	93 591	17,0	341 088	12,7	3,6	349 307	10,2	1 479 931	7,3	4,2	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 144 274</b>	<b>2,3</b>	<b>5 217 987</b>	<b>0,3</b>	<b>4,6</b>	<b>3 887 978</b>	<b>4,0</b>	<b>18 049 164</b>	<b>4,4</b>	<b>4,6</b>	
<b>SANATORIEN, KURKRANKENH.</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 838	8,2	2 444 329	1,7	27,2	411 415	1,2	11 216 846	3,2	27,3	
ANDERER WOHNSITZ	818	11,0	14 483	38,5	17,7	3 690	12,4	68 734	39,6	18,6	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>90 656</b>	<b>8,0</b>	<b>2 458 812</b>	<b>1,9</b>	<b>27,1</b>	<b>415 105</b>	<b>1,3</b>	<b>11 285 580</b>	<b>3,4</b>	<b>27,2</b>	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 904	17,2	274 778	12,8	25,2	47 286	10,1	1 173 262	12,6	24,8	
ANDERER WOHNSITZ	200	4,8	3 874	9,2	19,4	807	2,5	15 010	4,3	18,6	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>11 104</b>	<b>16,7</b>	<b>278 652</b>	<b>12,7</b>	<b>25,1</b>	<b>48 093</b>	<b>9,9</b>	<b>1 188 272</b>	<b>12,5</b>	<b>24,7</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 211	9,1	512 601	5,2	29,8	76 279	4,5	2 259 265	6,4	29,6	
ANDERER WOHNSITZ	154	37,5	2 116	9,4	13,7	701	16,8	12 611	6,8	18,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>17 365</b>	<b>9,3</b>	<b>514 717</b>	<b>5,2</b>	<b>29,6</b>	<b>76 980</b>	<b>4,6</b>	<b>2 271 876</b>	<b>6,4</b>	<b>29,5</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 511	8,5	42 713	6,5	28,3	6 994	36,1	195 261	16,9	27,9	
ANDERER WOHNSITZ	4	**	97	**	24,3	10	**	104	**	10,4	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 515</b>	<b>8,7</b>	<b>42 810</b>	<b>6,7</b>	<b>28,3</b>	<b>7 004</b>	<b>36,0</b>	<b>195 365</b>	<b>17,0</b>	<b>27,9</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 464	9,1	3 274 421	3,2	27,4	541 974	1,6	14 844 634	4,5	27,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 176	5,3	20 870	25,9	17,5	5 208	10,5	96 459	27,8	18,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>120 640</b>	<b>8,9</b>	<b>3 294 991</b>	<b>3,3</b>	<b>27,3</b>	<b>547 182</b>	<b>1,7</b>	<b>14 941 093</b>	<b>4,7</b>	<b>27,3</b>	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MÄI 1988					JAN. - MAI 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	334	**	5 842	**	17,5	680	66,3	13 531	90,7	19,9
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>334</b>	<b>**</b>	<b>5 842</b>	<b>**</b>	<b>17,5</b>	<b>680</b>	<b>66,3</b>	<b>13 531</b>	<b>90,7</b>	<b>19,9</b>
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	149	88,3-	8 470	76,5-	56,8	4 118	35,8-	107 500	29,3-	26,1
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>149</b>	<b>88,3-</b>	<b>8 470</b>	<b>76,5-</b>	<b>56,8</b>	<b>4 118</b>	<b>35,8-</b>	<b>107 500</b>	<b>29,3-</b>	<b>26,1</b>
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 947	8,2	3 288 733	2,4	27,4	546 772	1,2	14 965 665	4,2	27,4
ANDERER WOHNSITZ	1 176	5,3-	20 570	25,9	17,5	5 208	10,5	96 459	27,8	18,5
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>121 123</b>	<b>8,0</b>	<b>3 309 303</b>	<b>2,5</b>	<b>27,3</b>	<b>551 980</b>	<b>1,3</b>	<b>15 062 124</b>	<b>4,3</b>	<b>27,3</b>
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 678 296	1,6-	9 294 486	0,7-	3,5	10 505 332	4,7	36 812 551	3,6	3,5
ANDERER WOHNSITZ	786 832	7,1-	1 551 171	8,0-	2,0	2 925 269	0,7-	6 115 793	1,0	2,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>3 465 130</b>	<b>2,9-</b>	<b>10 845 657</b>	<b>1,8-</b>	<b>3,1</b>	<b>13 430 601</b>	<b>3,5</b>	<b>42 928 344</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>
<b>KLASSE 2</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	826 986	1,4	2 485 496	4,3	3,0	2 965 270	4,5	8 618 367	6,7	2,9
ANDERER WOHNSITZ	174 181	0,0	381 963	2,4	2,2	592 828	4,2	1 398 321	5,8	2,4
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 001 167</b>	<b>1,2</b>	<b>2 867 459</b>	<b>4,0</b>	<b>2,8</b>	<b>3 558 098</b>	<b>4,4</b>	<b>10 016 688</b>	<b>6,6</b>	<b>2,8</b>
<b>KLASSE 3</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	677 188	7,8	2 773 710	5,2	4,1	2 369 674	5,5	9 778 557	4,5	4,1
ANDERER WOHNSITZ	98 192	5,2	238 386	7,6	2,4	348 785	6,1	938 273	11,3	2,7
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>775 380</b>	<b>7,4</b>	<b>3 012 096</b>	<b>5,3</b>	<b>3,9</b>	<b>2 718 459</b>	<b>5,6</b>	<b>10 716 830</b>	<b>5,1</b>	<b>3,9</b>
<b>KLASSE 4</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 285	8,9	290 452	7,7	5,3	195 924	8,6	1 046 754	11,2	5,3
ANDERER WOHNSITZ	5 073	14,2	17 220	6,1	3,4	16 780	16,5	65 879	1,9	3,9
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>60 358</b>	<b>9,3</b>	<b>307 672</b>	<b>7,6</b>	<b>5,1</b>	<b>212 704</b>	<b>9,2</b>	<b>1 112 633</b>	<b>10,6</b>	<b>5,2</b>
<b>ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 237 757	0,5	14 814 144	1,3	3,5	16 036 200	4,8	56 256 229	4,4	3,5
ANDERER WOHNSITZ	1 064 278	4,9-	2 188 740	4,7-	2,1	3 883 662	0,7	8 518 266	2,8	2,2
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>5 302 035</b>	<b>0,6-</b>	<b>17 002 884</b>	<b>0,5</b>	<b>3,2</b>	<b>19 919 862</b>	<b>4,0</b>	<b>64 774 495</b>	<b>4,2</b>	<b>3,3</b>
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>										
<b>KLASSE 1</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 583	6,1-	356 530	1,4-	4,4	286 577	2,1-	1 216 677	0,0	4,2
ANDERER WOHNSITZ	8 882	2,7	24 827	4,0	2,8	35 016	4,3	111 896	1,8	3,2
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>90 465</b>	<b>5,3-</b>	<b>381 357</b>	<b>1,0-</b>	<b>4,2</b>	<b>321 593</b>	<b>1,4-</b>	<b>1 328 573</b>	<b>0,1</b>	<b>4,1</b>

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1988					JAN. - MAI 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 451	6,2-	103 848	2,4	5,6	57 205	11,2-	315 435	6,1-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 377	24,1-	3 741	37,3-	2,7	6 354	25,3-	18 599	28,7-	3,5	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>19 828</b>	<b>7,7-</b>	<b>107 589</b>	<b>0,2</b>	<b>5,4</b>	<b>62 559</b>	<b>12,6-</b>	<b>334 034</b>	<b>7,8-</b>	<b>5,3</b>	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 386	14,9-	180 518	2,9-	6,1	89 282	13,6-	499 625	5,3-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	839	26,6-	3 653	8,7-	4,4	3 541	7,8-	14 676	14,1-	4,1	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>30 225</b>	<b>15,3-</b>	<b>184 171</b>	<b>3,0-</b>	<b>6,1</b>	<b>92 823</b>	<b>13,4-</b>	<b>514 301</b>	<b>5,6-</b>	<b>5,5</b>	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 519	37,3-	10 045	51,4-	4,0	12 067	12,9-	43 605	31,0-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	50	78,9-	107	82,9-	2,1	455	41,0-	1 550	34,5-	3,4	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 569</b>	<b>39,6-</b>	<b>10 152</b>	<b>52,3-</b>	<b>4,0</b>	<b>12 522</b>	<b>14,4-</b>	<b>45 155</b>	<b>31,1-</b>	<b>3,6</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 939	9,1-	650 941	2,8-	4,9	445 131	6,2-	2 075 342	3,2-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	11 148	5,9-	32 328	6,2-	2,9	44 366	2,2-	146 721	5,6-	3,3	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>143 087</b>	<b>8,8-</b>	<b>683 269</b>	<b>2,9-</b>	<b>4,8</b>	<b>489 497</b>	<b>5,8-</b>	<b>2 222 063</b>	<b>3,3-</b>	<b>4,5</b>	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	792 125	0,7	3 505 548	1,8-	4,4	2 466 699	2,4	11 366 346	3,6	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	85 035	18,6	297 297	15,6	3,5	314 295	10,4	1 244 416	8,3	4,0	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>877 160</b>	<b>2,2</b>	<b>3 802 845</b>	<b>0,6-</b>	<b>4,3</b>	<b>2 780 994</b>	<b>3,3</b>	<b>12 610 762</b>	<b>4,1</b>	<b>4,5</b>	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 161 821	0,3	18 970 633	0,6	3,7	18 948 030	4,2	69 697 917	4,0	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 160 461	3,5-	2 516 365	2,7-	2,2	4 242 323	1,3	9 909 403	3,3	2,3	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>6 322 282</b>	<b>0,4-</b>	<b>21 486 998</b>	<b>0,2</b>	<b>3,4</b>	<b>23 190 353</b>	<b>3,7</b>	<b>79 607 320</b>	<b>3,9</b>	<b>3,4</b>	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAEENDIGER WOHNSITZ)	MAI 1988						JAN. - MAI 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 1) 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 1) 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%
						TAGE						TAGE
HOTELS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 330 658	2,7-	5 297 755	2,1-	78,5	2,3	9 017 053	4,6	20 052 829	4,1	78,5	2,2
EINSCHL. BERLIN (WEST)												
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	3 048	11,7-	9 140	14,4-	0,1	3,0	13 039	27,7	33 472	19,5	0,1	2,6
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	26 832	5,9	52 728	6,1	3,7	2,0	94 390	5,4	182 451	5,4	3,3	1,9
DAENEMARK	34 355	10,8-	61 443	7,7-	4,3	1,8	122 461	1,4	226 842	3,1	4,2	1,9
FRANKREICH	44 633	7,9-	76 193	8,3-	5,3	1,7	156 119	2,1	281 721	1,1	5,2	1,8
GRIECHENLAND	4 562	6,5	9 409	2,8	0,7	2,1	24 098	24,8	52 523	19,0	1,0	2,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	78 757	9,7-	151 144	15,4-	10,5	1,9	275 514	3,1-	546 014	5,8-	10,0	2,0
IRLAND, REPUBLIK	1 615	6,5	3 673	9,6	0,3	2,3	6 608	2,4	14 153	6,4-	0,3	2,1
ITALIEN	33 515	10,9-	61 508	11,3-	4,3	1,8	156 195	6,1	307 728	9,3	5,6	2,0
LUXEMBURG	5 654	7,9	11 469	40,4	0,8	2,0	15 406	11,4	35 660	9,5	0,7	2,3
NIEDERLANDE	82 188	0,2-	178 091	1,9	12,3	2,2	328 250	2,8	679 139	3,3	12,4	2,1
PORTUGAL	4 911	**	9 364	**	0,6	1,9	13 119	39,0	27 752	36,7	0,5	2,1
SPANIEN	13 778	4,0	26 606	3,4	1,8	1,9	55 320	11,3	115 463	13,3	2,1	2,1
ZUSAMMEN	330 800	3,9-	641 628	4,7-	44,4	1,9	1 247 480	2,9	2 469 446	2,7	45,2	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	8 194	13,5-	14 350	15,6-	1,0	1,6	33 020	0,6-	63 785	4,5	1,2	1,9
ISLAND	1 265	41,5	2 725	25,6	0,2	2,1	4 488	13,3-	10 915	13,3-	0,2	2,4
NORWEGEN	13 276	9,9-	22 426	9,6-	1,6	1,7	50 346	11,7-	89 287	11,5-	1,6	1,8
OESTERREICH	34 021	7,9-	62 291	3,6-	4,3	1,8	105 430	1,6-	200 602	0,6	3,7	1,9
SCHWEDEN	58 276	7,4	89 197	12,0	6,2	1,5	172 235	3,3	275 883	6,1	5,1	1,6
SCHWEIZ	40 625	1,9-	78 005	5,1-	5,4	1,5	141 834	5,4	281 432	4,3	5,2	2,0
ZUSAMMEN	155 677	1,3-	268 594	0,5-	18,6	1,7	507 353	0,7	921 904	2,0	16,9	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	483	23,7-	1 364	18,6-	0,1	2,8	3 365	36,6	9 105	40,8	0,2	2,7
JUGOSLAWIEN	5 459	12,4-	11 903	4,9-	0,8	2,1	23 959	4,7-	52 170	2,2-	1,0	2,2
POLEN	4 085	15,8	15 664	41,9	1,1	3,8	20 391	36,5	81 333	31,0	1,5	4,0
RUMAENIEN	704	37,2	2 092	59,1	0,1	3,0	2 484	16,4	11 731	88,5	0,2	4,7
SOWJETUNION	2 890	0,4-	7 162	27,1-	0,5	2,5	9 283	17,5	25 716	20,0	0,5	2,8
TSCHECHOSLOWAKEI	2 654	14,8-	5 624	2,2-	0,4	2,1	9 292	2,8-	21 320	1,5	0,4	2,3
TUERKEI	2 865	23,3-	6 958	14,2-	0,5	2,4	16 452	0,6-	40 286	12,7	0,7	2,4
UNGARN	3 091	3,8-	7 908	11,8-	0,5	2,3	12 484	7,8	30 319	8,0	0,6	2,4
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 779	12,3-	4 218	27,8-	0,3	1,8	12 285	9,7-	23 257	22,6-	0,4	1,9
ZUSAMMEN	25 010	7,5-	62 492	3,5-	4,3	2,5	109 995	5,9	295 237	11,7	5,4	2,7
EUROPA ZUSAMMEN	511 487	3,3-	973 115	3,5-	67,4	1,9	1 864 828	2,4	3 686 587	3,2	67,5	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 876	11,0-	6 298	7,5-	0,4	2,2	10 659	9,1-	23 587	4,6-	0,4	2,2
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 685	41,7	14 209	20,0	1,0	2,1	26 944	25,1	61 348	17,1	1,1	2,3
ZUSAMMEN	9 561	20,3	20 507	10,0	1,4	2,1	37 603	13,1	84 935	10,1	1,6	2,3
ASIEN												
ISRAEL	3 794	34,7-	8 482	36,3-	0,6	2,2	17 949	11,2-	39 261	9,3-	0,7	2,2
JAPAN	44 296	0,5	71 114	1,3-	4,9	1,6	176 154	9,4	290 697	11,8	5,3	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	21 394	9,3-	46 985	5,9-	3,3	2,2	85 062	10,9-	203 154	1,8	3,7	2,4
ZUSAMMEN	69 484	5,5-	126 581	6,4-	8,8	1,8	279 165	0,9	533 112	6,0	9,8	1,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	1 487	36,9-	3 239	39,2-	0,2	2,2	5 213	26,7-	11 445	22,5-	0,2	2,2
BRASILIEN	3 805	11,7-	8 880	9,7-	0,6	2,3	11 254	12,2-	26 532	12,4-	0,5	2,4
CHILE	414	29,2-	1 000	22,6-	0,1	2,4	1 791	4,8-	4 536	16,5	0,1	2,5
KANADA	9 352	12,5-	18 267	11,4-	1,3	2,0	32 367	3,0-	66 638	0,4	1,2	2,1
MEXIKO	1 513	9,0-	3 425	16,6-	0,2	2,3	4 783	2,9	11 479	6,8	0,2	2,4
USA	125 064	13,4-	240 636	14,4-	16,7	1,9	413 796	10,7-	864 313	8,8-	15,8	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 494	30,0-	7 541	26,9-	0,5	2,2	11 813	20,4-	28 158	11,5-	0,5	2,4
ZUSAMMEN	145 129	14,2-	282 988	15,0-	19,6	1,9	481 017	10,6-	1 013 101	8,4-	18,5	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	5 096	24,6-	9 531	22,1-	0,7	1,9	17 460	8,2-	33 863	1,7-	0,6	1,9
NEUSEELAND	769	29,2	1 503	18,2	0,1	2,0	2 391	42,5	4 979	48,4	0,1	2,1
OZEANIEN	164	60,8-	309	65,1-	0,0	1,5	1 318	37,4	2 525	25,4	0,0	1,9
ZUSAMMEN	6 029	22,4-	11 343	21,2-	0,8	1,9	21 169	2,3-	41 367	3,9	0,8	2,0
OHNE ANGABE	12 560	23,4	29 648	44,1	2,1	2,4	48 708	27,7	103 133	36,9	1,9	2,1
AUSLAND ZUSAMMEN	754 250	5,4-	1 444 182	5,6-	21,4	1,9	2 732 490	0,1	5 462 235	1,6	21,4	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 087 956	3,4-	6 751 077	2,9-	100,0	2,2	11 762 582	3,5	25 548 536	3,6	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAI 1968						JAN. - MAI 1968						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL		
		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		ZEIT- RAUM		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		ZEIT- RAUM			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE				
GASTHOEFE													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	697 621	4,9	1 677 302	5,5	88,7	2,4	2 359 116	5,1	5 539 313	4,6	87,9	2,3	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 474	70,0	3 771	89,0	0,2	2,6	3 979	2,0	10 974	12,4	0,2	2,8	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	5 067	8,8	10 355	2,2	4,9	2,0	15 003	0,7	31 539	1,9	4,2	2,1	
DAENEMARK	6 573	14,7	9 626	3,6	4,6	1,5	19 577	7,3	27 980	2,1	3,7	1,4	
FRANKREICH	6 025	8,0	13 123	8,2	6,2	2,2	19 064	2,6	44 269	8,6	5,9	2,3	
GRIECHENLAND	536	17,0	1 527	22,2	0,7	2,8	2 221	4,0	6 812	4,6	0,9	3,1	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	6 005	15,8	14 043	10,9	6,7	2,3	16 902	8,4	43 930	2,9	5,8	2,6	
IRLAND, REPUBLIK	126	45,5	592	19,2	0,3	4,7	454	27,7	2 037	2,3	0,3	4,5	
ITALIEN	4 126	6,0	8 217	12,9	3,9	2,0	17 824	11,2	37 334	9,9	5,0	2,1	
LUXEMBURG	873	45,0	2 454	36,7	1,2	2,8	2 974	9,9	9 072	11,6	1,2	3,1	
NIEDERLANDE	27 008	11,7	50 210	12,9	23,8	1,9	97 060	7,6	180 993	7,1	24,1	1,9	
PORTUGAL	222	**	487	**	0,2	2,2	507	37,8	1 346	42,9	0,2	2,7	
SPANIEN	728	1,8	1 698	8,2	0,8	2,3	2 652	11,9	6 294	11,0	0,8	2,4	
ZUSAMMEN	57 291	4,6	112 332	5,2	53,3	2,0	194 238	5,1	391 606	5,0	52,1	2,0	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	967	7,0	1 476	20,9	0,7	1,5	3 306	8,5	5 930	15,8	0,8	1,6	
ISLAND	140	89,2	277	87,2	0,1	2,0	320	28,0	788	2,5	0,1	2,5	
NORWEGEN	1 690	94,6	2 405	51,4	1,1	1,4	5 621	25,4	8 320	11,4	1,1	1,5	
OESTERREICH	9 042	16,3	17 111	10,3	8,1	1,9	22 003	6,5	48 382	0,1	6,4	2,2	
SCHWEDEN	5 399	20,6	7 669	24,7	3,6	1,4	17 736	15,4	24 410	9,5	3,2	1,4	
SCHWEIZ	6 740	22,7	12 451	26,1	5,9	1,8	18 285	4,6	37 295	5,4	5,0	2,0	
ZUSAMMEN	23 978	20,2	41 389	17,8	19,6	1,7	67 271	9,8	125 125	4,2	16,7	1,9	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	221	**	640	3,1	0,3	2,9	756	68,0	2 043	8,2	0,3	2,7	
JUGOSLAWIEN	2 252	12,5	6 907	0,6	3,3	3,1	9 712	1,2	28 505	12,8	3,8	2,9	
POLEN	908	50,3	7 852	94,5	3,7	8,6	4 577	79,3	41 383	**	5,5	9,0	
RUMAENIEN	230	93,3	627	38,1	0,3	2,7	795	**	4 414	**	0,6	5,6	
SOWJETUNION	109	32,9	544	63,4	0,3	5,0	578	61,9	2 418	43,4	0,3	4,2	
TSSCHECHOSLOWAKEI	445	25,4	1 504	17,1	0,7	3,4	1 445	12,9	7 083	44,4	0,9	4,9	
TUERKEI	539	5,3	2 254	28,4	1,1	4,2	3 043	9,1	11 493	26,7	1,5	3,8	
UNGARN	800	68,8	2 482	**	1,2	3,1	2 836	46,3	10 171	83,2	1,4	3,6	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	181	64,5	475	48,4	0,2	2,6	761	31,7	1 877	20,1	0,2	2,5	
ZUSAMMEN	5 685	15,3	23 285	37,9	11,0	4,1	24 503	23,0	109 387	54,7	14,6	4,5	
EUROPA ZUSAMMEN	86 954	9,2	177 006	11,5	84,0	2,0	286 012	7,5	626 118	11,0	83,4	2,2	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEODAFRIKA	148	32,1	322	15,4	0,2	2,2	434	6,3	1 058	27,0	0,1	2,4	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	246	20,6	1 251	98,9	0,6	5,1	1 119	1,9	5 394	19,7	0,7	4,8	
ZUSAMMEN	394	24,7	1 573	73,2	0,7	4,0	1 553	3,2	6 452	8,3	0,9	4,2	
ASIEN													
ISRAEL	365	21,3	672	19,5	0,3	1,8	1 278	10,8	2 555	3,1	0,3	2,0	
JAPAN	1 100	22,5	2 574	13,7	1,2	2,3	4 360	14,5	10 796	9,6	1,4	2,5	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	812	14,1	3 977	17,0	1,9	4,9	3 445	4,1	15 953	22,6	2,1	4,6	
ZUSAMMEN	2 277	19,5	7 223	0,1	3,4	3,2	9 083	10,3	29 334	14,9	3,9	3,2	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEODAMERIKA													
ARGENTINIEN	91	45,2	213	57,7	0,1	2,3	332	30,3	713	45,2	0,1	2,1	
BRASILIEN	276	15,5	578	28,3	0,3	2,1	643	18,3	1 631	37,7	0,2	2,5	
CHILE	46	53,3	129	57,3	0,1	2,8	91	30,5	216	28,2	0,0	2,4	
KANADA	1 185	2,7	2 129	2,4	1,0	1,8	3 036	6,9	5 818	1,5	0,8	1,9	
MEXIKO	94	18,3	237	45,3	0,1	2,5	234	31,0	635	27,7	0,1	2,7	
USA	9 064	18,8	18 789	20,9	8,9	2,1	28 228	18,3	66 872	17,8	8,9	2,4	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	112	65,7	514	3,9	0,2	4,6	422	39,0	1 924	19,7	0,3	4,6	
ZUSAMMEN	10 868	17,6	22 589	19,9	10,7	2,1	32 986	18,0	77 809	17,9	10,4	2,4	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	413	17,7	746	17,3	0,4	1,8	1 273	17,2	2 680	12,1	0,4	2,1	
NEUSEELAND	46	6,1	98	14,0	0,0	2,1	166	28,8	336	21,7	0,0	2,0	
OZEANIEN	10	0,0	28	16,0	0,0	2,8	24	26,3	46	55,3	0,0	1,9	
ZUSAMMEN	469	16,4	872	13,8	0,4	1,9	1 463	18,2	3 062	14,5	0,4	2,1	
OHNE ANGABE	766	18,2	1 476	26,5	0,7	1,9	4 012	42,7	8 366	38,8	1,1	2,1	
AUSLAND ZUSAMMEN	101 728	4,7	210 739	6,8	11,1	2,1	335 109	3,9	751 141	7,4	11,9	2,2	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	800 823	5,0	1 891 812	5,7	100,0	2,4	2 698 204	5,0	6 301 428	5,0	100,0	2,3	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART	HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	MAI 1988						JAN. - MAI 1988					
		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTSDAUER	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTSDAUER
		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL	
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>PENSIONEN</b>													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND													
EINSCHL. BERLIN (WEST)		254 188	8,5	1 548 798	4,8	95,1	6,1	802 756	4,7	4 500 862	3,7	93,2	5,6
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)		689	8,3	4 256	6,8	0,3	6,2	1 786	47,1	11 133	22,7	0,2	6,2
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN		1 792	11,1	5 954	40,3	8,0	3,3	5 058	3,0	16 946	15,4	5,3	3,4
DAENEMARK		1 391	24,6	4 645	8,7	6,2	3,3	5 057	13,0	15 703	3,1	4,9	3,1
FRANKREICH		1 642	6,1	3 820	2,9	5,1	2,3	4 962	0,3	14 374	5,1	4,5	2,9
GRIECHENLAND		8	79,7	451	52,4	0,6	5,6	400	49,5	1 729	17,9	0,5	4,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND		1 264	4,5	4 121	14,3	5,5	3,3	4 348	0,8	13 437	15,7	4,2	3,1
IRLAND, REPUBLIK		28	24,3	139	57,6	0,2	5,0	318	45,1	1 257	31,1	0,4	4,0
ITALIEN		961	0,9	2 060	0,2	2,8	2,1	5 482	14,9	12 919	0,0	4,1	2,4
LUXEMBURG		310	91,4	1 629	**	2,2	5,3	1 114	33,3	5 247	54,8	1,6	4,7
NIEDERLANDE		4 987	10,7	16 008	9,2	21,4	3,2	27 758	0,8	93 010	3,4	29,2	3,4
PORTUGAL		99	**	302	70,6	0,4	3,1	228	39,0	1 158	50,8	0,4	5,1
SPANIEN		194	44,6	385	52,4	0,5	2,0	896	2,7	2 705	2,8	0,8	3,0
ZUSAMMEN		12 749	0,6	39 514	9,5	52,9	3,1	55 621	0,8	178 485	1,8	56,0	3,2
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND		275	6,6	804	44,9	1,1	2,9	809	4,0	2 470	25,4	0,8	3,1
ISLAND		38	90,0	69	**	0,1	1,8	52	26,8	100	52,8	0,0	1,9
NORWEGEN		223	7,2	473	4,4	0,6	2,1	954	33,5	2 950	38,0	0,7	2,4
OESTERREICH		1 522	9,3	3 730	12,9	5,0	2,5	4 434	1,3	12 887	7,2	4,0	2,9
SCHWEDEN		1 349	6,6	2 600	6,1	3,5	1,9	3 568	6,7	6 944	5,2	2,2	1,9
SCHWEIZ		1 792	24,4	6 522	10,4	8,7	3,6	5 521	6,8	21 880	5,9	6,9	4,0
ZUSAMMEN		5 199	13,4	14 198	11,4	19,0	2,7	15 338	1,1	46 531	3,2	14,6	3,0
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN		13	78,0	66	55,7	0,1	5,1	85	24,1	261	52,6	0,1	3,1
JUGOSLAWIEN		509	12,6	2 300	50,9	3,1	4,5	2 509	32,2	9 029	46,2	2,8	3,6
POLEN		422	33,1	4 454	41,0	6,0	10,6	2 391	84,3	28 675	84,5	9,0	12,0
RUMAENIEN		67	**	368	**	0,5	5,5	117	**	815	**	0,3	7,0
SOWJETUNION		58	1,7	583	48,0	0,8	10,1	195	47,6	1 137	29,4	0,4	5,8
TSSCHECHOSLOWAKEI		131	57,8	821	78,1	1,1	6,3	511	36,3	3 079	78,3	1,0	6,0
TUERKEI		240	20,6	598	2,4	0,8	2,5	1 173	11,0	4 231	50,1	1,3	3,6
UNGARN		124	59,2	386	16,5	0,5	3,1	748	18,2	3 044	**	1,0	4,1
SONSTIGE EUROP. LAENDER		22	95,2	80	88,1	0,1	3,6	105	84,5	356	76,6	0,1	3,4
ZUSAMMEN		1 586	18,9	9 656	29,1	12,9	6,1	7 834	21,0	50 627	61,0	15,9	6,5
EUROPA ZUSAMMEN		19 534	1,7	63 368	12,6	84,8	3,2	78 793	1,4	275 643	9,4	86,5	3,5
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA		22	33,3	57	14,9	0,1	2,6	90	0,0	309	10,7	0,1	3,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER		48	81,7	310	83,0	0,4	6,5	245	52,5	1 229	61,7	0,4	5,0
ZUSAMMEN		70	76,4	367	80,6	0,5	5,2	335	44,7	1 538	56,7	0,5	4,6
ASIEN													
ISRAEL		137	31,7	327	50,7	0,4	2,4	652	46,0	1 333	32,8	0,4	2,4
JAPAN		278	2,2	539	11,3	0,7	1,9	1 185	1,9	2 928	11,2	0,9	2,5
SONSTIGE ASIAT. LAENDER		228	0,9	863	27,7	1,2	3,8	1 245	24,0	7 362	2,0	2,3	5,9
ZUSAMMEN		643	6,1	1 729	14,3	2,3	2,7	2 982	6,2	11 623	4,3	3,6	3,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA													
ARGENTINIEN		26	62,5	60	22,4	0,1	2,3	110	16,7	377	0,3	0,1	3,4
BRASILIEN		192	97,9	587	81,7	0,8	3,1	396	63,0	1 266	58,6	0,4	3,2
CHILE		3	94,7	7	90,3	0,0	2,3	18	82,4	31	85,6	0,0	1,7
KANADA		307	6,1	728	4,9	1,0	2,4	923	2,3	2 349	3,7	0,7	2,5
MEXIKO		15	16,7	38	41,5	0,1	2,5	59	65,1	243	42,8	0,1	4,1
USA		2 365	24,7	5 426	12,3	7,3	2,3	7 789	9,5	19 586	5,2	6,1	2,5
SONSTIGE AMERIK. LAENDER		40	55,1	184	39,5	0,2	4,6	118	66,1	388	61,5	0,1	3,3
ZUSAMMEN		2 948	21,2	7 030	8,6	9,4	2,4	9 413	10,8	24 240	6,5	7,6	2,6
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN		169	19,0	404	36,5	0,5	2,4	629	33,9	1 233	11,5	0,4	2,3
NEUSEELAND		19	13,6	38	32,1	0,1	2,0	87	70,6	199	20,6	0,1	2,3
OZEANIEN		1	x	1	x	0,0	1,0	9	0,0	21	61,5	0,0	2,3
ZUSAMMEN		189	15,2	443	25,9	0,6	2,3	725	37,4	1 453	13,2	0,5	2,3
OHNE ANGABE		324	35,7	1 793	31,4	2,4	5,5	859	45,1	4 010	32,8	1,3	4,7
AUSLAND ZUSAMMEN		23 708	3,3	74 730	5,5	4,6	3,2	93 007	1,1	318 507	6,2	6,6	3,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT		278 585	7,4	1 627 784	4,8	100,0	5,8	897 551	4,1	4 830 502	3,9	100,0	5,4

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAEANDIGER WOHNSITZ)	MAI 1988						JAN. - MAI, 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 1) 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 1) 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>HOTELS GARNIS</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	708 724	0,6	2 281 146	0,5	84,8	3,2	2 683 660	3,8	6 070 015	2,9	82,2	3,0
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 035	27,4	8 361	22,7	0,3	4,1	6 912	26,9	26 001	36,4	0,3	3,8
<b>AUSLAND</b>												
<b>EUROPA</b>												
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>												
BELGIEN	4 167	7,7	9 033	9,8	2,2	2,2	19 223	5,5	45 084	11,2	2,6	2,3
DAENEMARK	5 808	8,6	10 897	18,3	2,7	1,9	24 081	1,4	49 306	5,4	2,9	2,0
FRANKREICH	10 920	14,6	22 468	16,1	5,6	2,1	40 845	1,9	91 061	6,6	5,3	2,2
GRIECHENLAND	2 660	0,7	6 486	5,0	1,6	2,4	11 489	0,1	31 345	2,1	1,8	2,7
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	14 367	10,2	31 741	12,9	7,9	2,2	54 751	0,4	135 469	2,1	7,9	2,5
IRLAND, REPUBLIK	611	22,4	1 450	46,0	0,4	2,4	2 484	10,6	5 029	9,0	0,3	2,0
ITALIEN	9 337	24,7	20 900	24,7	5,2	2,2	51 141	1,4	120 893	1,5	7,0	2,4
LUXEMBURG	1 000	15,2	2 295	15,3	0,6	2,3	3 227	0,3	7 797	5,0	0,5	2,4
NIEDERLANDE	15 732	2,8	33 631	5,2	8,4	2,1	63 062	4,8	144 947	9,1	8,4	2,3
PORTUGAL	1 005	37,5	2 153	19,7	0,5	2,1	3 233	20,9	8 775	20,1	0,5	2,7
SPANIEN	3 772	4,7	7 750	7,2	1,9	2,1	16 175	17,5	40 504	16,8	2,4	2,5
ZUSAMMEN	69 379	8,4	148 804	10,5	37,1	2,1	289 711	2,4	680 210	2,9	39,6	2,3
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>												
FINNLAND	2 618	4,2	5 402	9,1	1,3	2,1	9 470	3,3	21 844	0,9	1,3	2,3
ISLAND	308	14,9	613	25,9	0,2	2,0	1 203	16,0	3 082	20,6	0,2	2,6
NORWEGEN	2 265	1,0	4 070	15,9	1,0	1,8	9 676	5,3	20 149	8,0	1,2	2,1
OESTERREICH	11 738	0,3	23 744	1,5	5,9	2,0	42 373	4,2	96 610	3,7	5,6	2,3
SCHWEDEN	9 803	0,5	16 824	11,4	4,2	1,7	32 684	3,2	60 922	1,6	3,5	1,9
SCHWEIZ	12 555	2,7	27 580	0,7	6,9	2,2	44 625	2,6	101 383	5,5	5,9	2,3
ZUSAMMEN	39 287	1,5	78 233	5,2	13,5	2,0	140 031	2,0	303 990	1,7	17,7	2,2
<b>UEBRIGES EUROPA</b>												
BULGARIEN	363	0,8	965	11,7	0,2	2,7	1 521	5,2	5 434	24,3	0,3	3,6
JUGOSLAWIEN	5 133	13,8	13 262	2,9	3,3	2,6	27 992	6,4	63 761	7,0	3,7	2,3
POLEN	2 372	58,9	10 151	98,2	2,5	4,3	11 173	58,3	58 066	93,4	3,4	5,2
RUMAENIEN	212	13,1	1 418	1,9	0,4	6,7	1 065	5,9	5 195	22,7	0,3	4,9
SOWJETUNION	707	11,8	2 664	8,5	0,7	3,8	2 446	8,4	9 225	8,8	0,5	3,8
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 388	2,9	3 449	20,9	0,9	2,5	5 241	7,5	15 399	13,8	0,9	2,9
TUERKEI	2 254	3,3	7 071	3,3	1,6	3,1	11 050	0,7	34 913	0,9	2,0	3,2
UNGARN	2 435	4,1	6 260	14,9	1,6	2,6	9 006	11,8	25 231	2,6	1,5	2,8
SONSTIGE EUROP. LAENDER	710	57,4	1 930	55,4	0,5	2,7	2 854	72,2	8 290	67,0	0,5	2,9
ZUSAMMEN	15 574	1,0	47 170	6,2	11,7	3,0	72 348	7,1	225 509	14,0	13,1	3,1
ZUSAMMEN	124 240	5,2	274 207	6,2	68,3	2,2	502 090	3,0	1 209 709	4,5	70,4	2,4
<b>AFRIKA</b>												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	675	0,9	1 911	7,8	0,5	2,8	2 772	13,3	7 765	15,8	0,5	2,8
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 524	25,5	5 276	28,4	1,3	3,5	8 064	3,4	26 708	12,2	1,6	3,3
ZUSAMMEN	2 199	19,0	7 187	23,8	1,8	3,3	10 836	0,4	34 473	7,2	2,0	3,2
<b>ASIEN</b>												
ISRAEL	2 349	28,7	5 959	29,8	1,5	2,5	10 336	15,5	26 610	13,5	1,5	2,6
JAPAN	5 239	8,9	11 086	16,1	2,8	2,1	25 985	8,1	54 546	3,0	3,2	2,1
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	5 972	16,8	18 345	23,2	4,6	3,1	25 109	2,5	86 018	4,5	5,0	3,4
ZUSAMMEN	13 560	16,4	35 390	22,4	8,8	2,6	61 430	1,1	167 174	3,8	9,7	2,7
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA</b>												
ARGENTINIEN	695	46,3	1 766	34,0	0,4	2,5	2 566	36,3	5 835	26,3	0,3	2,3
BRASILIEN	1 454	5,6	3 475	5,6	0,9	2,4	4 319	13,0	11 127	17,1	0,6	2,6
CHILE	184	30,3	387	40,2	0,1	2,1	587	24,1	1 367	30,5	0,1	2,3
KANADA	3 210	11,0	6 287	14,4	1,6	2,0	9 853	0,5	21 134	2,7	1,2	2,1
MEXIKO	431	40,1	842	45,6	0,2	2,0	1 365	16,9	3 142	15,3	0,2	2,3
USA	28 413	15,5	61 414	14,7	15,3	2,2	93 060	9,0	226 821	5,6	13,2	2,4
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	912	15,8	2 428	17,1	0,6	2,7	3 082	6,6	8 376	5,5	0,5	2,7
ZUSAMMEN	35 299	15,9	76 603	15,7	19,1	2,2	114 832	9,5	277 802	6,7	16,2	2,4
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>												
AUSTRALIEN	1 931	11,3	3 912	17,7	1,0	2,0	5 883	11,7	12 988	11,8	0,8	2,2
NEUSEELAND	280	7,7	570	4,0	0,1	2,0	753	4,0	1 568	1,3	0,1	2,1
OZEANIEN	95	3,3	229	17,4	0,1	2,4	294	16,5	978	12,6	0,1	3,3
ZUSAMMEN	2 306	8,9	4 711	14,3	1,2	2,0	6 930	10,4	15 534	10,9	0,9	2,2
OHNE ANGABE	1 158	7,8	3 430	4,4	0,9	3,0	5 368	2,9	14 858	11,7	0,9	2,8
AUSLAND ZUSAMMEN	178 762	8,7	401 528	10,2	14,9	2,2	701 486	0,4	1 719 550	1,3	17,5	2,5
<b>ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT</b>												
	889 521	1,4	2 691 035	1,2	100,0	3,0	3 392 058	3,1	9 815 566	2,7	100,0	2,9

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHEBERGUNGSTAEATEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	MAI 1988					JAN. - MAI 1988						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER		
		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT			AN- TEIL		GEGEN- UEBER- VORJ.- RAUM		GEGEN- UEBER- VORJ.- RAUM	AN- TEIL
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	3 991 191	0,2-	10 805 001	0,5	83,4	2,7 14 862 587	4,5	38 163 019	3,9	82,1	2,6	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	7 246	10,6	25 528	6,1	0,2	3,5	25 716	22,9	81 580	23,8	0,2	3,2
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	37 858	4,8	78 070	5,4	3,7	2,1	133 674	4,6	276 020	5,9	3,3	2,1
DAENEMARK	48 127	8,3-	86 611	8,1-	4,1	1,8	171 176	1,2	319 831	1,2	3,9	1,9
FRANKREICH	63 220	8,9-	115 604	8,0-	5,4	1,8	220 990	1,3	431 425	0,3-	5,2	2,0
GRIECHENLAND	7 841	0,7	17 873	1,7-	0,8	2,3	38 208	13,3	92 409	10,7	1,1	2,4
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	100 393	10,0-	201 049	14,3-	9,4	2,0	351 515	2,8-	738 850	4,5-	9,0	2,1
IRLAND, REPUBLIK	2 380	4,2	5 854	8,3	0,3	2,5	9 864	0,3-	22 476	8,5-	0,3	2,3
ITALIEN	47 939	13,4-	92 685	14,7-	4,3	1,9	230 642	5,6	478 874	7,0	5,8	2,1
LUXEMBURG	7 837	59,2	17 847	44,7	0,8	2,3	22 721	10,4	57 776	10,5	0,7	2,5
NIEDERLANDE	129 915	2,9	277 940	4,5	13,0	2,1	516 130	3,7	1 098 089	4,6	13,3	2,1
PORTUGAL	6 237	91,5	12 306	78,9	0,6	2,0	17 087	35,1	39 031	33,1	0,5	2,3
SPANIEN	18 472	3,1	36 439	0,1-	1,7	2,0	75 043	12,4	164 966	13,7	2,0	2,2
ZUSAMMEN	470 219	3,5-	942 278	4,1-	44,2	2,0	1 787 050	2,9	3 719 747	2,9	45,1	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	12 054	10,8-	22 032	13,2-	1,0	1,8	46 605	0,5-	94 029	2,1	1,1	2,0
ISLAND	1 771	29,8	3 684	16,0	0,2	2,1	6 063	12,5-	14 885	14,9-	0,2	2,5
NORWEGEN	17 454	4,7-	29 374	7,5-	1,4	1,7	66 597	9,0-	120 006	10,4-	1,5	1,8
OESTERREICH	56 323	2,7-	106 876	0,6-	5,0	1,9	174 240	0,8	358 481	1,6	4,3	2,1
SCHWEDEN	74 827	7,2	116 290	8,5	5,5	1,6	226 223	4,2	368 159	4,9	4,5	1,6
SCHWEIZ	61 712	0,8	124 558	1,0-	5,8	2,0	210 265	4,8	441 990	5,1	5,4	2,1
ZUSAMMEN	224 141	0,9	402 814	0,5	18,9	1,8	729 993	1,7	1 397 550	2,2	16,9	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 080	6,9-	3 035	8,3-	0,1	2,8	5 727	23,7	16 843	26,8	0,2	2,9
JUGOSLAWIEN	13 353	12,3-	33 972	0,5-	1,6	2,5	64 172	3,6-	153 465	0,1	1,9	2,4
POLEN	7 787	31,0	38 121	54,7	1,8	4,9	38 532	49,1	209 457	65,5	2,5	5,4
RUMAENIEN	1 213	35,4	4 505	38,0	0,2	3,7	4 461	20,7	22 155	48,2	0,3	5,0
SOWJETUNION	3 764	2,1-	10 953	18,6-	0,5	2,9	12 502	14,8	38 496	16,0	0,5	3,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	4 618	7,3-	11 398	10,1	0,5	2,5	16 489	2,5	46 881	13,9	0,6	2,8
TUERKEI	5 898	13,0-	16 881	2,6-	0,8	2,9	31 718	1,1	90 918	9,7	1,1	2,9
UNGARN	6 450	1,9	16 336	5,1-	0,8	2,5	25 074	12,9	68 765	13,0	0,8	2,7
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 692	11,9-	7 403	18,1-	0,3	2,0	16 005	3,1-	33 780	11,4-	0,4	2,1
ZUSAMMEN	47 855	3,0-	142 604	7,4	6,7	3,0	214 680	8,5	680 760	20,6	8,3	3,2
EUROPA ZUSAMMEN	742 215	2,2-	1 487 696	1,9-	69,8	2,0	2 731 723	3,0	5 798 057	4,5	70,3	2,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 721	8,0-	8 588	6,9-	0,4	2,3	13 955	5,2-	32 719	1,5-	0,4	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	8 503	17,6	21 046	2,8-	1,0	2,5	36 372	15,3	94 679	4,6	1,1	2,6
ZUSAMMEN	12 224	8,4	29 634	4,0-	1,4	2,4	50 327	8,8	127 398	2,9	1,5	2,5
ASIEN												
ISRAEL	6 645	31,3-	15 440	32,4-	0,7	2,3	30 115	12,1-	69 759	10,2-	0,8	2,3
JAPAN	50 913	1,2-	85 313	4,0-	4,0	1,7	207 664	8,5	358 967	10,3	4,4	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	28 406	11,1-	70 170	10,5-	3,3	2,5	114 861	8,3-	312 517	0,7	3,8	2,7
ZUSAMMEN	85 964	7,7-	170 922	10,1-	8,0	2,0	352 660	0,5	741 243	3,9	9,0	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	2 299	40,0-	5 276	38,3-	0,2	2,3	8 221	30,0-	18 370	24,6-	0,2	2,2
BRASILIEN	5 727	4,9-	13 524	7,7-	0,6	2,4	16 612	11,7-	40 556	14,0-	0,5	2,4
CHILE	647	30,9-	1 523	27,2-	0,1	2,4	2 487	13,9-	6 150	3,5-	0,1	2,5
KANADA	14 054	10,9-	27 411	10,8-	1,3	2,0	46 179	2,7-	95 939	0,5-	1,2	2,1
MEXIKO	2 053	18,4-	4 542	26,2-	0,2	2,2	6 441	5,2-	15 499	1,6-	0,2	2,4
USA	164 906	14,3-	326 265	14,9-	15,3	2,0	542 873	10,9-	1 177 592	8,7-	14,3	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 558	29,8-	10 667	24,3-	0,5	2,3	15 435	19,5-	38 846	11,9-	0,5	2,5
ZUSAMMEN	194 244	14,8-	389 210	15,3-	18,3	2,0	638 248	10,8-	1 392 952	8,6-	16,9	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	7 609	20,6-	14 593	19,8-	0,7	1,9	25 145	8,9-	50 764	4,8-	0,6	2,0
NEUSEELAND	1 114	20,3	2 209	12,6	0,1	2,0	3 397	26,5	7 082	27,9	0,1	2,1
OZEANIEN	270	48,1-	567	48,7-	0,0	2,1	1 645	22,9	3 570	9,9	0,0	2,2
ZUSAMMEN	8 993	18,4-	17 369	18,3-	0,8	1,9	30 187	4,6-	61 416	1,2-	0,7	2,0
OHNE ANGABE	14 808	17,7	36 347	31,5	1,7	2,5	58 947	23,8	130 367	29,5	1,6	2,2
AUSLAND ZUSAMMEN	1 058 448	5,1-	2 131 179	5,1-	16,4	2,0	3 862 092	0,8	8 251 433	2,2	17,7	2,1
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	5 056 885	1,2-	12 961 708	0,4-	100,0	2,6	18 750 395	3,7	46 496 032	3,6	100,0	2,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAI 1988						JAN. - MAI 1988													
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER )	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER )								
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL )		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL )									
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE				
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>																				
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	5 161	821	0,3	18 970	633	0,6	88,3	3,7	18 948	030	4,2	69 657	917	4,0	87,6	3,7				
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	11 933		58,1	42 586		26,5	0,2	3,6	33 545		38,9	121 308		34,0	0,2	3,6				
AUSLAND																				
<b>EUROPA</b>																				
<b>EG-MITGLIEDSLAENDER</b>																				
BELGIEN	41 295		5,6	86 929		4,0	3,5	2,1	146 024		3,9	324 029		4,3	3,3	2,2				
DAENEMARK	54 285		6,6	110 244		4,6	4,5	2,0	193 768		1,2	408 491		0,4	4,2	2,1				
FRANKREICH	76 599		6,2	147 608		3,9	6,0	1,9	255 172		2,8	534 563		2,3	5,5	2,1				
GRIECHENLAND	7 955		1,3	18 521		2,9	0,7	2,3	39 077		12,6	96 529		10,0	1,0	2,5				
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	106 090		9,4	220 341		13,2	8,9	2,1	369 412		2,6	807 010		4,4	8,2	2,2				
IRLAND, REPUBLIK	2 580		2,9	6 267		7,4	0,3	2,4	11 234		1,7	25 763		5,0	0,3	2,3				
ITALIEN	48 930		13,6	96 698		13,9	3,9	2,0	236 505		5,6	501 842		7,7	5,1	2,1				
LUXEMBURG	8 247		54,1	19 901		41,2	0,8	2,4	24 170		8,3	66 108		10,4	0,7	2,7				
NIEDERLANDE	153 221		2,4	418 286		6,2	16,9	2,7	640 155		3,7	1 762 078		4,7	18,0	2,8				
PORTUGAL	6 436		89,9	13 811		59,5	0,6	2,1	18 117		35,3	46 667		22,0	0,5	2,6				
SPANIEN	19 083		2,2	39 672		0,4	1,6	2,1	78 693		12,2	180 350		12,6	1,8	2,3				
ZUSAMMEN	524 721		2,9	1 176 278		1,8	47,6	2,2	2 012 327		3,1	4 753 450		3,1	48,6	2,4				
<b>EFTA-MITGLIEDSLAENDER</b>																				
FINNLAND	13 270		7,7	24 469		10,6	1,0	1,8	49 224		0,9	100 098		3,4	1,0	2,0				
ISLAND	1 845		27,2	4 185		14,4	0,2	2,3	6 260		11,7	15 901		13,0	0,2	2,5				
NORWEGEN	17 863		4,9	30 529		6,3	1,2	1,7	68 193		8,7	125 140		9,3	1,3	1,8				
OESTERREICH	58 024		2,0	113 458		0,3	4,6	2,0	179 843		1,2	382 151		1,7	3,9	2,1				
SCHWEDEN	79 795		10,4	125 660		11,3	5,1	1,6	237 154		5,5	397 205		5,5	4,1	1,7				
SCHWEIZ	64 404		1,8	138 997		2,4	5,6	2,2	219 309		5,3	487 291		5,9	5,0	2,2				
ZUSAMMEN	235 201		2,5	437 298		2,6	17,7	1,9	759 983		2,5	1 507 786		2,9	15,4	2,0				
<b>UEBRIGES EUROPA</b>																				
BULGARIEN	1 176		7,5	3 345		11,7	0,1	2,8	5 890		23,1	17 434		22,4	0,2	3,0				
JUGOSLAWIEN	13 845		11,8	35 929		1,9	1,5	2,6	65 965		3,8	160 751		0,6	1,6	2,4				
POLEN	9 247		30,2	53 325		25,1	2,2	5,8	47 113		45,1	352 337		37,4	3,6	7,5				
RUMAENIEN	1 262		35,8	4 832		31,5	0,2	3,8	4 567		21,1	23 186		44,9	0,2	5,1				
SONSJUNION	3 893		0,4	12 029		11,4	0,5	3,1	13 254		16,6	42 600		19,1	0,4	3,2				
TSCHECHOSLOWAKEI	5 342		0,7	13 730		16,3	0,6	2,6	18 451		4,8	52 857		13,3	0,5	2,9				
TUERKEI	6 266		15,0	18 613		2,2	0,8	3,0	33 053		0,2	99 878		11,8	1,0	3,0				
UNGARN	7 890		17,3	20 728		12,2	0,8	2,6	28 078		19,4	77 279		18,7	0,8	2,8				
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 952		11,4	7 979		16,4	0,3	2,0	17 615		3,3	37 711		13,7	0,4	2,1				
ZUSAMMEN	52 873		0,1	170 510		8,1	6,9	3,2	233 986		9,7	863 733		18,8	8,8	3,7				
ZUSAMMEN	812 795		1,2	1 786 086		0,1	72,1	2,2	3 006 296		3,4	7 124 969		4,8	72,8	2,4				
<b>AFRIKA</b>																				
REPUBLIK SUEDAFRIKA	4 093		3,6	9 352		5,7	0,4	2,3	15 206		2,8	36 016		0,2	0,4	2,4				
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	8 963		16,9	23 071		2,9	0,9	2,6	38 870		15,6	105 376		4,4	1,1	2,7				
ZUSAMMEN	13 056		9,6	32 423		3,7	1,3	2,6	54 076		9,7	141 391		3,3	1,4	2,6				
<b>ASIEN</b>																				
ISRAEL	6 916		30,7	16 539		30,0	0,7	2,4	31 364		12,0	74 585		11,0	0,8	2,4				
JAPAN	51 862		0,7	87 812		2,8	3,5	1,7	217 982		9,4	378 737		11,5	3,9	1,7				
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	30 089		8,3	76 310		6,9	3,1	2,5	121 198		6,8	342 026		4,0	3,5	2,8				
ZUSAMMEN	88 867		6,5	180 661		7,8	7,3	2,0	370 544		1,5	795 348		5,7	8,1	2,1				
<b>AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA</b>																				
ARGENTINIEN	2 472		39,7	5 766		37,3	0,2	2,3	9 428		30,6	21 967		24,2	0,2	2,3				
BRASILIEN	6 239		0,8	14 967		3,9	0,6	2,4	18 564		8,9	46 678		10,8	0,5	2,5				
CHILE	703		41,5	1 651		34,9	0,1	2,3	2 892		17,4	7 123		8,2	0,1	2,5				
KANADA	16 427		9,1	31 329		10,1	1,3	1,9	51 414		2,7	106 849		1,2	1,1	2,1				
MEXIKO	2 139		21,3	4 832		28,6	0,2	2,3	6 777		5,9	16 492		7,4	0,2	2,4				
USA	173 840		12,7	345 071		13,8	13,9	2,0	570 736		9,7	1 245 431		8,0	12,7	2,2				
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 817		28,8	11 722		23,6	0,5	2,4	16 944		16,4	44 197		9,1	0,5	2,6				
ZUSAMMEN	206 637		13,3	415 338		14,3	16,8	2,0	676 755		9,7	1 488 737		8,0	15,2	2,2				
<b>AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN</b>																				
AUSTRALIEN	9 954		18,7	18 213		18,4	0,7	1,8	32 733		9,0	63 863		7,0	0,7	2,0				
NEUSEELAND	1 634		24,1	2 943		13,9	0,1	1,8	4 888		27,1	9 467		27,9	0,1	1,9				
OZEANIEN	367		32,5	791		32,5	0,0	2,2	1 798		21,5	4 039		15,2	0,0	2,2				
ZUSAMMEN	11 955		15,2	21 947		15,8	0,9	1,8	39 419		4,6	77 369		2,8	0,8	2,0				
OHNE ANGABE	15 218		14,3	39 324		28,2	1,6	2,6	61 688		22,5	160 281		42,0	1,6	2,6				
AUSLAND ZUSAMMEN	1 148 528		3,9	2 475 779		3,1	11,5	2,2	4 208 778		1,1	9 788 095		3,0	12,3	2,3				
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	6 322		282	0,4	21 488		998	0,2	100,0	3,4	23 190		353	3,7	79 607		320	3,9	100,0	3,4

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTE, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LÄNDERN

LAND	MAI 1988											JAN. - MÄI 1988	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	DARUNTER				DARUNTER								
	GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
	INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN					
								%					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 016	3 724	92,7	3,4	167 888	142 328	84,8	1,3	33,4	39,4	18,2	26,5	
HAMBURG	311	278	89,4	0,4	22 362	20 522	91,8	6,3	46,2	50,3	37,5	41,2	
NIEDERSACHSEN	6 100	5 951	97,6	11,7	217 815	208 717	95,8	11,1	39,5	41,3	26,7	32,5	
BREMEN	85	84	98,8	0,0	5 834	5 760	98,7	5,9	50,6	51,3	38,4	39,3	
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 904	5 858	99,2	1,5	229 148	224 240	97,9	1,1	40,5	41,5	34,4	35,9	
HESSEN	4 298	4 120	95,9	2,1	187 157	169 170	90,4	0,1	41,4	45,8	33,4	39,2	
RHEINLAND-PFALZ	4 075	4 071	99,9	0,9	147 905	145 107	98,1	0,3	34,5	35,2	22,9	24,5	
BADEN-WÜRTTEMBERG	7 323	7 287	99,5	0,4	263 610	252 231	95,7	0,8	42,3	44,3	32,4	35,1	
BAYERN	14 701	14 330	97,5	0,6	503 663	485 240	96,3	0,3	35,9	37,6	29,5	32,0	
SAARLAND	298	281	94,3	2,6	10 868	10 464	96,3	7,1	39,3	40,8	33,4	35,2	
BERLIN (WEST)	401	401	100,0	9,0	31 499	30 223	95,9	5,5	63,2	65,9	50,4	53,0	
BUNDESGBIET	47 512	46 385	97,6	0,4	1 787 749	1 694 002	94,8	1,5	38,8	41,1	29,6	33,3	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGEN. - 2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. - 3) ANTEIL AM INSGESAMT. -  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURÜCKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MÖGLICHE BETTENTAGE) X 100. - 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		MAI 1988										JAN. MAI 1988	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER- VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER- VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>													
HOTELS		857	851	99,3	0,2	51 814	49 937	96,4	0,4	47,2	49,0	33,8	36,9
GASTHOEFE		433	425	98,2	1,4	8 901	8 435	94,8	0,2	30,0	31,9	18,9	21,4
PENSIONEN		1 180	1 169	99,1	0,8	29 695	28 749	96,8	0,6	55,7	57,6	28,0	33,8
HOTELS GARNIS		1 306	1 284	98,3	0,8	28 242	27 130	96,1	0,1	47,7	49,8	25,0	30,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		3 776	3 729	98,8	0,6	118 652	114 251	96,3	0,4	48,2	50,1	29,2	33,4
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		169	164	97,0	3,1	11 698	11 120	95,1	10,4	49,0	51,7	35,8	42,5
FERIENZENTREN		3	3	100,0	50,0	1 140	1 140	100,0	65,2	34,9	34,9	31,3	31,3
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN		374	373	99,7	5,7	12 369	11 921	96,4	1,7	38,8	40,2	25,8	27,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		43	42	97,7	2,3	4 214	3 964	94,2	2,0	41,9	44,5	20,2	22,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		589	582	98,8	4,5	29 421	28 145	95,7	6,1	43,1	45,1	29,1	32,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.		502	495	98,6	0,6	72 659	70 341	96,8	1,8	87,8	90,8	82,1	87,1
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>4 867</b>	<b>4 806</b>	<b>98,7</b>	<b>0,1</b>	<b>220 732</b>	<b>212 737</b>	<b>96,4</b>	<b>1,6</b>	<b>60,5</b>	<b>62,9</b>	<b>46,5</b>	<b>51,8</b>
<b>HEILKLIMATISCHE KURORTE</b>													
HOTELS		450	447	99,3	1,1	28 876	27 597	95,6	1,1	34,7	36,7	31,9	33,5
GASTHOEFE		326	320	98,2	0,9	7 624	7 062	92,6	3,1	22,9	25,2	19,9	22,4
PENSIONEN		558	551	98,7	2,8	12 517	12 061	96,4	0,5	35,5	37,4	31,6	33,9
HOTELS GARNIS		1 203	1 187	98,7	2,4	20 012	19 437	97,1	1,0	27,2	28,4	24,3	26,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		2 537	2 505	98,7	0,9	68 025	66 157	95,8	1,0	31,4	33,1	28,3	30,2
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		179	178	99,4	0,0	10 949	10 716	97,9	0,8	45,8	47,0	42,9	45,1
FERIENZENTREN		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN		464	461	99,4	7,2	14 735	14 291	97,0	2,3	21,7	22,4	28,3	29,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		721	716	99,3	5,3	32 355	31 301	96,7	2,5	31,8	33,1	33,3	35,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.		72	71	98,6	2,9	8 898	8 543	96,0	2,2	83,7	87,2	78,8	84,2
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>3 330</b>	<b>3 292</b>	<b>98,9</b>	<b>0,5</b>	<b>110 282</b>	<b>106 001</b>	<b>96,1</b>	<b>0,3</b>	<b>35,7</b>	<b>37,5</b>	<b>33,9</b>	<b>36,1</b>
<b>KNEIPPKURORTE</b>													
HOTELS		369	368	99,7	0,0	19 529	18 899	96,8	0,2	39,7	41,0	31,8	34,4
GASTHOEFE		301	296	98,3	0,3	6 008	5 808	96,7	1,7	24,7	25,5	17,7	19,2
PENSIONEN		465	462	99,4	0,9	9 880	9 545	96,6	3,8	46,7	48,5	31,2	34,7
HOTELS GARNIS		352	350	99,4	2,5	7 021	6 820	97,1	0,9	35,8	36,9	22,0	25,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		1 487	1 476	99,3	0,4	42 438	41 072	96,8	1,2	38,5	39,9	28,0	30,8
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		86	85	98,8	2,3	5 432	5 305	97,7	1,0	43,8	45,1	38,0	41,3
FERIENZENTREN		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN		233	231	99,1	2,7	8 297	7 937	95,7	2,5	20,8	21,8	20,5	21,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		360	355	98,6	0,6	16 056	17 102	94,7	0,1	30,7	32,5	25,7	28,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.		121	121	100,0	3,2	13 483	13 108	97,2	0,7	81,7	84,0	74,3	78,5
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>		<b>1 968</b>	<b>1 952</b>	<b>99,2</b>	<b>0,4</b>	<b>73 977</b>	<b>71 282</b>	<b>96,4</b>	<b>0,5</b>	<b>44,5</b>	<b>46,2</b>	<b>35,9</b>	<b>39,1</b>

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. 2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. 3) ANTEIL AM INSGESAMT. 4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). 5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE — BETRIEBSART	MAI 1988								JAN. - MAI 1988				
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLLICHE AUSLASTUNG				
	DARUNTER				DARUNTER								
	GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN	
												ANZAHL	%
<b>HEILBAEADER ZUSAMMEN</b>													
HOTELS	1 676	1 666	99,4	0,2-	100 219	96 433	96,2	0,2-	42,1	43,9	32,9	35,4	
GASTHOEFE	1 060	1 041	98,2	1,0-	22 533	21 305	94,6	0,5-	26,2	27,9	18,9	21,1	
PENSIONEN	2 203	2 182	99,0	0,5	52 092	50 355	96,7	1,2	49,1	51,1	29,5	34,0	
HOTELS GARNIS	2 861	2 821	98,6	1,7-	55 275	53 387	96,6	0,2-	38,7	40,4	24,4	27,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 800	7 710	98,8	0,7-	230 119	221 480	96,2	0,1	41,3	43,2	28,7	32,0	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	434	427	98,4	0,7	28 079	27 141	96,7	4,2	46,8	48,6	39,0	43,4	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	25,0	2 010	2 010	100,0	28,8	31,0	31,0	34,4	34,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 071	1 065	99,4	5,7	35 401	34 149	96,5	2,1	27,4	28,5	25,6	27,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	160	156	97,5	1,3	14 342	13 248	92,4	0,7	35,4	38,6	22,8	25,4	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 670	1 653	99,0	4,0	79 832	76 548	95,9	3,2	35,7	37,4	30,0	32,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	695	667	96,8	0,1	95 040	91 992	96,8	1,5	86,6	89,5	80,7	85,6	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>10 165</b>	<b>10 050</b>	<b>98,9</b>	<b>0,1</b>	<b>404 991</b>	<b>390 020</b>	<b>96,3</b>	<b>1,0</b>	<b>50,9</b>	<b>53,0</b>	<b>41,1</b>	<b>45,0</b>	
<b>SEEBAEADER</b>													
HOTELS	299	294	98,3	3,9	19 743	18 466	93,5	4,6	40,1	42,9	19,5	25,8	
GASTHOEFE	107	102	95,3	1,0-	2 954	2 750	93,1	0,6	33,1	35,6	14,1	20,2	
PENSIONEN	372	351	94,4	12,5	11 156	10 122	90,7	10,7	37,1	41,0	15,3	25,9	
HOTELS GARNIS	1 141	1 079	94,6	4,7	25 098	22 434	89,4	6,3	29,2	32,8	10,7	19,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 919	1 826	95,2	5,6	58 951	53 772	91,2	6,2	34,5	38,0	14,7	23,2	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	236	228	96,6	4,6	28 802	23 534	81,7	4,0-	40,1	49,1	23,5	40,2	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	11 102	9 882	89,0	10,9-	40,5	45,5	19,6	26,7	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 356	2 249	95,5	12,5	70 253	62 851	89,5	15,8	30,1	33,7	13,7	20,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	26	28	100,0	12,0	4 678	4 558	97,4	5,7	47,9	49,2	17,6	27,5	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 625	2 510	95,6	11,7	114 835	100 825	87,8	7,1	34,3	39,1	16,9	25,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	36	36	100,0	28,6	9 423	6 474	68,7	47,3	51,3	74,6	49,6	67,5	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>4 580</b>	<b>4 372</b>	<b>95,5</b>	<b>9,2</b>	<b>183 209</b>	<b>161 071</b>	<b>87,9</b>	<b>7,9</b>	<b>35,3</b>	<b>40,2</b>	<b>17,6</b>	<b>27,1</b>	
<b>LUFTKURORTE</b>													
HOTELS	1 132	1 114	98,4	1,2-	57 080	54 807	96,0	1,2-	36,5	38,2	27,5	29,6	
GASTHOEFE	1 350	1 317	97,6	2,2-	30 629	28 977	94,6	1,3-	23,2	24,6	14,8	16,3	
PENSIONEN	1 052	1 026	97,5	2,5-	21 347	20 120	94,3	3,9-	29,6	31,6	19,1	22,3	
HOTELS GARNIS	1 764	1 729	98,0	2,4-	29 613	28 534	96,4	0,5-	23,8	24,7	19,4	21,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 298	5 186	97,9	2,1-	138 669	132 438	95,5	1,5-	29,8	31,3	21,7	23,9	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	304	299	98,4	4,5-	21 553	20 324	94,3	7,0-	44,3	47,4	38,7	42,3	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	2 917	2 917	100,0	0,0	42,2	42,2	35,9	35,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	870	851	97,8	4,3	36 262	33 363	92,0	1,7	20,4	22,1	22,4	24,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	179	175	97,8	2,3	15 522	14 568	93,9	0,4	37,1	39,7	23,7	26,1	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 357	1 329	97,9	1,9	76 254	71 172	93,3	1,3-	31,4	33,7	27,8	30,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	59	59	100,0	1,7	8 042	7 582	94,3	4,4-	85,8	91,2	78,9	84,4	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>6 714</b>	<b>6 574</b>	<b>97,9</b>	<b>1,3-</b>	<b>222 965</b>	<b>211 192</b>	<b>94,7</b>	<b>1,5-</b>	<b>32,3</b>	<b>34,3</b>	<b>25,9</b>	<b>28,4</b>	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.



2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART	MAI 1988										JAN. MAI 1988	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGESAMT 1)	DARUNTER			INSGESAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- ÜBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- ÜBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL	%		ANZAHL	%		%						
<b>ERHOLUNGSSORTE</b>												
HOTELS	1 067	1 050	98,4	2,9	45 531	43 796	96,2	1,1	37,7	39,3	23,6	26,1
GASTHÖFE	1 901	1 854	97,5	1,7	41 848	39 350	94,0	1,4	24,7	26,4	14,1	15,9
PENSIONEN	862	818	94,9	2,0	18 847	17 388	92,3	2,0	28,5	31,1	17,6	22,0
HOTELS GARNIS	1 028	984	95,7	1,7	18 247	17 200	94,3	0,0	24,9	26,6	15,4	18,8
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 858	4 706	96,9	1,3	124 473	117 734	94,6	0,6	30,1	31,9	18,3	21,0
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	317	307	96,8	5,5	22 477	21 022	93,5	4,4	41,5	44,7	34,1	39,2
FERIENZENTREN	10	10	100,0	11,1	3 988	3 984	99,9	7,0	41,1	41,2	18,0	19,9
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	608	557	91,6	0,7	29 233	27 748	94,9	1,3	24,7	26,2	19,4	22,9
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	162	159	98,1	4,2	12 008	11 607	96,7	1,6	34,8	36,0	19,9	21,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 097	1 033	94,2	1,9	67 706	64 361	95,1	0,8	33,0	34,9	24,2	27,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.	48	46	95,8	0,0	6 031	5 772	95,7	1,0	83,1	86,9	79,3	83,7
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>6 003</b>	<b>5 785</b>	<b>96,4</b>	<b>1,4</b>	<b>198 210</b>	<b>187 867</b>	<b>94,8</b>	<b>0,7</b>	<b>32,7</b>	<b>34,7</b>	<b>22,2</b>	<b>25,4</b>
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>												
HOTELS	5 841	5 795	99,2	2,1	329 267	318 181	96,6	3,0	39,4	40,8	32,1	33,9
GASTHÖFE	7 149	6 999	97,9	1,5	145 677	138 149	94,8	0,1	25,2	26,7	18,2	19,9
PENSIONEN	1 528	1 469	96,1	0,3	33 818	31 769	93,9	0,3	32,8	35,0	21,1	24,9
HOTELS GARNIS	3 457	3 376	97,7	0,2	118 961	113 820	95,7	1,5	39,1	40,9	33,8	36,2
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	17 975	17 639	98,1	0,0	627 723	601 909	95,9	1,8	35,7	37,3	28,6	30,7
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	808	796	98,5	0,7	61 912	59 052	95,4	4,7	40,7	43,4	36,0	39,3
FERIENZENTREN	5	5	100,0	25,0	4 622	4 622	100,0	0,4	34,1	34,1	31,6	31,6
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	716	629	87,8	3,3	27 390	23 928	87,4	3,3	23,3	26,7	18,2	19,3
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	473	463	97,9	4,5	47 804	45 714	95,6	1,1	43,9	45,9	25,3	27,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 002	1 893	94,6	0,4	141 728	133 316	94,1	2,3	38,2	40,9	28,1	31,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	73	72	98,6	2,7	8 923	8 627	96,7	1,7	86,5	89,5	83,0	87,7
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>20 050</b>	<b>19 604</b>	<b>97,8</b>	<b>0,0</b>	<b>778 374</b>	<b>743 852</b>	<b>95,6</b>	<b>1,9</b>	<b>36,7</b>	<b>38,5</b>	<b>29,1</b>	<b>31,5</b>
<b>GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN</b>												
HOTELS	10 015	9 919	99,0	0,9	551 840	531 683	96,3	1,7	39,5	41,0	30,6	32,9
GASTHÖFE	11 847	11 313	97,8	1,5	243 641	230 531	94,6	0,5	25,0	26,6	17,1	18,9
PENSIONEN	6 017	5 846	97,2	0,6	137 260	129 744	94,5	0,7	38,3	40,7	23,0	27,8
HOTELS GARNIS	10 251	9 989	97,4	0,7	247 194	235 375	95,2	1,2	35,1	37,0	26,3	30,2
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	37 850	37 067	97,9	0,3	1 179 935	1 127 333	95,5	1,0	35,4	37,2	26,0	28,9
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 099	2 057	98,0	1,2	162 823	151 073	92,8	0,2	42,2	46,0	34,5	40,6
FERIENZENTREN	29	29	100,0	11,5	24 639	23 415	95,0	2,0	38,8	40,9	24,7	28,6
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	5 621	5 351	95,2	7,3	198 539	182 039	91,7	6,4	26,1	28,5	18,5	23,0
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 002	981	97,9	2,0	94 354	89 695	95,1	0,3	40,5	42,7	23,6	26,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	8 751	8 418	96,2	4,0	480 355	446 222	92,9	2,4	35,1	37,9	25,2	30,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	911	900	98,8	0,9	127 459	120 447	94,5	2,5	83,8	88,7	78,7	84,7
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>47 512</b>	<b>46 385</b>	<b>97,6</b>	<b>0,4</b>	<b>1 787 749</b>	<b>1 694 002</b>	<b>94,8</b>	<b>1,5</b>	<b>38,8</b>	<b>41,1</b>	<b>29,6</b>	<b>33,3</b>

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGE. - 2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. - 3) ANTEIL AM INSGESAMT. - 4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURÜCKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). - 5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MÖGLICHE BETTENTAGE) X 100. - 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN- TAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Mai 1988					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		insgesamt	Anteil <sup>3)</sup>	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		geöffnete <sup>2)</sup> Betriebe	dar. mit Wohn- einheiten			
		zusammen				
Anzahl			%			
Hotels .....	10 015	9 919	275	4 705	4,9	2,0
Gasthöfe .....	11 567	11 313	227	963	1,0	6,5
Pensionen .....	6 017	5 846	455	1 532	1,6	5,6
Hotels Garnis .....	10 251	9 989	877	3 642	3,8	11,4
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	37 850	37 067	1 834	10 842	11,4	5,9
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 099	2 057	771	19 265	20,2	11,4
Ferienzentren .....	29	29	16	3 636	3,8	0,0
Ferienhäuser, -wohnungen .	5 621	5 351	5 065	46 784	49,0	5,9
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsähnli. Einr.	1 002	981	818	14 847	15,6	17,7
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	8 751	8 418	6 670	84 532	88,6	8,8
Sanatorien, Kurkrankenh. .	911	900	6	20	0,0	0,0
<b>Betriebe insgesamt ...</b>	<b>47 512</b>	<b>46 385</b>	<b>8 510</b>	<b>95 394</b>	<b>100</b>	<b>8,5</b>

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.  
3) Anteil an Betriebe zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1988					JAN. - MAI 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 961	97,9	161 072	66,3	3,6	54 062	64,0	201 045	35,9	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	5 255	46,0	13 112	49,6	2,5	8 385	46,6	21 959	45,3	2,6	
ZUSAMMEN	50 216	90,8	174 184	64,9	3,5	62 467	61,5	223 004	36,8	3,6	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 955	88,3	343 686	49,6	4,8	122 671	43,4	637 421	24,5	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	6 727	61,8	18 935	67,1	2,6	13 500	49,7	50 552	51,2	3,7	
ZUSAMMEN	78 682	85,7	362 625	50,6	4,6	136 171	44,0	687 973	26,5	5,1	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 322	87,3	101 255	78,6	2,7	59 292	4,3	166 631	7,6	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	8 914	33,6	28 956	99,0	3,2	14 121	9,9	52 138	21,2	3,7	
ZUSAMMEN	46 236	73,8	130 211	73,8	2,8	73 413	1,2	218 769	10,6	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 231	23,7	102 141	38,0	3,3	49 542	3,7	171 901	9,4	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 979	34,2	11 249	72,6	2,6	5 351	13,4	15 444	34,8	2,9	
ZUSAMMEN	35 210	24,8	113 390	40,8	3,2	54 893	4,6	187 345	11,2	3,4	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 708	78,5	99 778	68,9	3,0	55 524	25,9	165 735	17,9	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	13 687	25,9	46 575	37,3	3,4	21 450	22,3	72 086	27,3	3,4	
ZUSAMMEN	47 395	59,3	146 353	57,4	3,1	76 974	24,9	237 821	20,6	3,1	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 409	79,7	167 404	69,8	3,2	84 658	25,4	301 791	23,6	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	13 048	26,9	28 837	34,8	2,2	18 114	12,4	44 090	13,4	2,4	
ZUSAMMEN	65 457	65,9	196 241	63,6	3,0	102 772	22,9	345 881	22,2	3,4	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 474	87,8	265 238	97,8	3,5	117 973	22,7	503 059	19,6	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	13 034	37,7	30 047	51,0	2,3	15 054	13,4	50 478	3,4	2,6	
ZUSAMMEN	89 508	78,3	295 285	91,8	3,3	133 027	21,3	553 537	17,9	4,0	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 338	74,2	3 931	63,0	2,9	1 743	41,7	5 087	25,5	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	220	69,2	636	**	2,9	286	66,2	756	**	2,7	
ZUSAMMEN	1 558	73,5	4 567	68,3	2,9	2 029	44,9	5 843	32,5	2,9	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 341	30,1	6 922	13,7	3,0	3 798	0,3	14 421	12,7	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	906	24,7	2 675	28,5	3,0	1 487	15,7	4 711	17,5	3,2	
ZUSAMMEN	3 247	8,2	9 597	2,4	3,0	5 285	4,8	19 132	13,9	3,6	
BUNDESGBEIT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	353 624	78,2	1 256 636	65,3	3,6	551 787	26,1	2 174 883	20,8	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	67 088	34,8	183 246	46,8	2,7	103 136	16,9	314 758	23,6	3,1	
ZUSAMMEN	420 712	69,5	1 439 882	62,7	3,4	654 923	24,5	2 489 641	21,1	3,8	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	MAY 1968						JAN. - MAY 1968					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	353 624	78,2	1 256 636	65,3	87,3	3,6	551 787	26,1	2 174 863	20,8	87,4	3,9
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	860	**	2 977	**	0,2	3,5	1 998	**	12 297	**	0,5	6,2
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	1 849	25,0	4 968	22,5	2,8	2,7	3 290	25,1	10 092	18,9	3,3	3,1
DAENEMARK	6 822	47,2	17 004	58,8	9,4	2,5	12 411	40,7	33 960	36,5	11,2	2,7
FRANKREICH	1 713	26,4	4 213	21,1	2,3	2,5	2 528	1,2	6 929	2,9	2,3	2,7
GRIECHENLAND	18	5,9	43	22,9	0,0	2,4	55	14,6	210	90,9	0,1	3,8
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	6 363	0,5	13 379	13,4	7,4	2,1	8 585	9,9	19 283	16,5	6,4	2,2
IRLAND, REPUBLIK	91	26,0	212	53,4	0,1	2,3	119	64,4	315	67,3	0,1	2,6
ITALIEN	312	26,6	714	8,1	0,4	2,3	872	27,9	2 111	22,3	0,7	2,4
LUXEMBURG	233	77,9	785	66,7	0,4	3,4	457	69,3	1 704	32,2	0,6	3,7
NIEDERLANDE	32 934	41,9	109 147	60,7	60,5	3,3	50 303	16,8	183 669	25,4	60,7	3,7
PORTUGAL	22	**	423	**	0,2	1,9	234	**	457	**	0,2	2,0
SPANIEN	177	23,8	377	61,1	0,2	2,1	224	12,5	703	50,9	0,2	3,1
ZUSAMMEN	50 733	33,7	151 265	45,9	83,9	3,0	79 078	15,0	259 433	20,5	85,8	3,3
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	871	44,4	1 358	34,2	0,8	1,6	1 076	19,4	1 795	14,0	0,6	1,7
ISLAND	15	75,6	26	86,7	0,0	1,4	20	75,0	27	88,5	0,0	1,4
NORWEGEN	385	14,9	743	17,7	0,4	1,9	610	1,1	1 257	10,6	0,4	2,1
OESTERREICH	1 308	26,6	2 644	36,4	1,5	2,0	1 749	5,4	3 725	8,2	1,2	2,1
SCHWEDEN	1 515	13,3	2 532	6,7	1,4	1,7	1 994	6,1	3 598	1,0	1,2	1,8
SCHWEIZ	1 600	64,4	3 846	61,3	2,1	2,4	2 434	20,4	6 680	15,4	2,2	2,7
ZUSAMMEN	5 698	30,7	11 149	25,1	6,2	2,0	7 883	3,8	17 082	4,6	5,6	2,2
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	20	**	42	**	0,0	2,1	30	**	66	**	0,0	2,2
JUGOSLAWIEN	76	**	243	**	0,1	3,1	131	**	514	**	0,2	3,9
POLEN	567	**	2 976	**	1,7	5,2	654	**	3 391	**	1,1	5,2
RUMAENIEN	8	27,3	10	44,4	0,0	1,3	8	42,9	10	52,4	0,0	1,3
SOWJETUNION	2	X	2	X	0,0	1,0	2	X	2	X	0,0	1,0
TSCHECHOSLOWAKEI	97	**	144	**	0,1	1,5	109	36,3	259	80,1	0,1	2,4
TUERKEI	38	26,7	52	13,3	0,0	1,4	72	38,5	613	**	0,2	6,5
UNGARN	535	**	1 155	**	0,6	2,2	678	**	1 669	**	0,6	2,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	21	82,8	48	73,0	0,0	2,3	36	77,9	65	72,5	0,0	1,8
ZUSAMMEN	1 366	**	4 672	**	2,6	3,4	1 720	93,5	6 589	88,1	2,2	3,8
EUROPA ZUSAMMEN	57 797	34,9	167 084	46,5	92,7	2,9	88 681	14,8	283 104	20,4	93,6	3,2
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	270	16,7	358	3,2	0,2	1,3	638	45,0	758	42,5	0,3	1,2
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	34	25,9	61	52,5	0,0	1,8	113	76,6	285	92,6	0,1	2,5
ZUSAMMEN	304	13,4	419	2,2	0,2	1,4	751	49,0	1 043	53,4	0,3	1,4
ASIEN												
ISRAEL	89	93,5	133	49,4	0,1	1,5	99	7,6	177	22,1	0,1	1,8
JAPAN	30	49,2	47	37,3	0,0	1,6	36	49,3	59	34,4	0,0	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	267	11,6	393	22,8	0,2	1,5	447	18,9	605	38,4	0,2	1,4
ZUSAMMEN	386	5,2	573	18,4	0,3	1,5	582	8,0	841	25,1	0,3	1,4
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	40	**	50	4,2	0,0	1,3	50	100,0	66	2,9	0,0	1,3
BRASILIEN	12	29,4	14	50,0	0,0	1,2	22	24,1	34	39,3	0,0	1,5
CHILE	4	75,0	4	80,0	0,0	1,0	6	66,7	6	90,3	0,0	1,0
KANADA	961	35,9	1 975	3,7	1,1	2,1	1 303	30,8	2 443	1,4	0,8	1,9
MEXIKO	36	50,0	36	20,0	0,0	1,0	41	12,8	83	56,6	0,0	2,0
USA	1 636	13,9	2 748	11,6	1,5	1,7	2 146	9,8	3 757	9,4	1,2	1,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	19	62,0	23	68,9	0,0	1,2	25	56,9	31	62,2	0,0	1,2
ZUSAMMEN	2 708	19,5	4 850	6,2	2,7	1,8	3 593	14,9	6 420	4,2	2,1	1,8
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	3 322	28,2	4 809	36,0	2,7	1,4	5 042	29,7	6 976	25,6	2,3	1,4
NEUSEELAND	1 515	28,8	2 012	52,4	1,1	1,3	2 192	41,1	2 772	52,6	0,9	1,3
OZEANIEN	52	X	104	X	0,1	2,0	58	X	140	X	0,0	2,4
ZUSAMMEN	4 889	29,8	6 925	42,6	3,8	1,4	7 292	34,0	9 888	34,2	3,3	1,4
OHNE ANGABE	144	60,0	416	76,5	0,2	2,9	239	67,1	1 165	5,0	0,4	4,9
AUSLAND ZUSAMMEN	66 228	33,2	180 269	44,7	12,5	2,7	101 138	15,5	302 461	20,4	12,1	3,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	420 712	69,5	1 439 882	62,7	100,0	3,4	654 923	24,5	2 489 641	21,1	100,0	3,8

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

## 5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Mai 1988					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat	Anteil <sup>3)</sup>
		mit Urlaubscamping				
	zusammen	darunter geöffnet <sup>2)</sup>				
	Anzahl			%		
Schleswig-Holstein .....	289	253	235	19 712	4,0	14,7
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen .....	263	220	193	20 545	13,7	15,4
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	351	192	167	12 040	12,3	9,0
Hessen .....	158	158	131	11 047	48,5	8,3
Rheinland-Pfalz .....	256	256	256	19 187	8,9	14,3
Baden-Württemberg .....	206	206	205	20 156	6,9	15,1
Bayern .....	352	308	293	29 513	19,4	22,1
Saarland .....	18	18	14	1 181	11,0	0,9
Berlin (West) .....	5	5	5	127	0,0	0,1
<b>Bundesgebiet ...</b>	<b>1 903</b>	<b>1 621</b>	<b>1 503</b>	<b>133 838</b>	<b>13,6</b>	<b>100</b>

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.

# Fachserie 6:

## Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

### Reihe 1: Großhandel

#### 1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsdaten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

#### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

#### 1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 1. S: Sonderbeiträge

1. S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983

### Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

### Reihe 3: Einzelhandel

#### 3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsdaten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen gegliedert sind.

#### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

#### 3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1985 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 3. S: Sonderbeiträge

3. S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983

### Reihe 4: Gastgewerbe

#### 4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

#### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

#### 4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

#### 4. S: Sonderbeiträge

4. S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983

### Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

### Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

### Reihe 7: Reiseverkehr

#### 7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslandsgästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u. a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

#### 7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

#### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung sowie über Reisen. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u. a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

#### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

### Ergebnisse einmaliger Zählungen

#### Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

### Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

Niederlassungsdichte des Einzelhandels

Umsatzdichte des Einzelhandels

Beschäftigte im Handel

Beschäftigte im Gastgewerbe

### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.